Ungeigen:

Die tipalrige fteringeile aver berem Roum 10 Big., für ausmans 14 Big. Gei unbernatiger Aufanbem Rachies. Reffannegeite 30 Pfg., für ausmänis 50 Ufg. Beilagengebühr per Leufend Mt. 8.50.

Fernibrech-Unichinft Rr. 199.

Wiesbadener

Begug & Drecist:
Sometich 50 Mfg. Bringerlohn 10 Mie. barch bie Boft legogen
bierteigibrich Mt. Lieb aufer Beliedgelb.

Der "Gemeral-Angelger" erfdeint tigfic abenba,
Sountage in poet Ausgaben.

Unparteilische Zeitung. Renefte Rachrichten.

General Sanzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Taglich : Anterhaltungs. Bla't , Beierfanden". — 200dentlich : " Der Jandmirth". — "Der fander! und die iffaffrirten "helter Blatter".

Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Unzeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis I Ubr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftanung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglicht einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichalt übernommen werben.

Dir. 6.

es

tung,

170

ıg.

tie

ii...

10

SS

17,

gen,

314

Dienstag, ben 9. Januar 1906.

21. Jahrgang

Warum es nicht zum Kriege kommt.

Die "Betite Republique" veröffentlicht, dem "Lpz. T." aufolge, im Anichluß an die Meldung von der bevorstehenden Bersammlung deutscher und englischer Handelskammern in Köln folgende Auslassungen Sir Thomas Barclaus, der seine englischen Landsleute nach Deutschland begleitet:

In Frankreich wie in Deutschland fürchtet man in gleicher Weife ben Rrieg. Und in Diefen beiden Landern weiß niemand genau, weshalb er ausbrechen würde. Man fpricht feit einiger Beit davon, allerdings nur in unbeftimmten Gerüchten. Es fommt aber gu feinem Rriege und amar aus folgenden Grunden: Der erfte und vielleicht maggebenofte biefer ift ber, daß die Borteile eines Brieges einer Megierung in Europa einleuchten; im Gegenteil ichreden die moralifden und finanziellen Berantmortlichkeiten bie aggreffinften ab. Und bann, felbft wenn es einen cajus beili swiften Franfreich und Deutschland gabe, wurde es boch nicht jum Griege fommen. Man weiß überall, daß England nicht neutral bleiben wurde. Die Aufrechterhaltung bes frangofifden Anfebens, bie Superiorität Frankreichs bilben Artifel bes englischen Programmes. Gelbft im Falle ber besten Beziehungen mit Deutschland würde England fich auf Die Seite Franfreichs ftellen. Ferner weiß ich, daß in Italien bas öffentliche Gefühl Frankreich gunftig ift. Defterreich fann ba gar nichts tun. Auch Rugland würde fich auf die Seite Franfreichs ftellen, und fo eine Ablenfung für feine inneren Birren ichaffen. Aber noch etwas: Deutschland murde einen folden Krieg migbilligen, der dort abiolut unpopulär bliebe. Geit 1870 hat fich alles geandert. Die deutschen Raufleute und Induftriellen find nicht unvorsichtig genug, um alles durch eine Schlacht aufs Spiel zu feten. Gie baben nunmehr viel gu viel Intereffen gu mabren. Den Beweis? Ich habe ein Rundichreiben an die bedeutenbften deutschen Sandelsfammern gerichtet. Bon ben 150 haben 70 der angesehensten mir geantwortet. Ich hatte in einem Boftfriptum bon ihnen verlangt, mir binfictlich der Berftellung freundichaftlicher Beziehungen mit Frantreich und des Bedürfnisses guter Rachbarichaft zu antworten, das von den drei großen Bolfern Befteuropas empfunden wird. Brofessor Barburger, Professor Uhlmann, die Borfitenden ber Sandelstammern von Breslan, Bielefeld, Leibzig, Bremen uim. waren in ihren friedlichen Forderungen febr entschieden. Da es in Deutschland eine öffentliche Meinung gibt, jo fann die Bedeutung diefes Referendums nicht zweifelhaft fein. Der Raifer, der über die Biniche feines Bolles auf dem Laufenden ift, wird nicht feinen eigenen Intereffen guwiderhandeln." - Mangel an Offenbergigfeit läßt fich diefer Auslaffung nicht nachjagen.

Das deutsche Weißbuch über die Marokkolrage,

das in den ersten Tagen der nächsten Woche dem Reichstage zugehen wird, ist wenig umfangreich ausgefallen. Nicht der zehnte Teil der auf Maroffo bezüglichen, im Berliner auswärtigen Amte vorhandenen Dolumente gelangt zur Beröffentlichung. Die deutsche Regierung ist bei der vorgenommenen Sichtung des Waterials von der Absicht ausgegangen, alles zu vermeiden, was etwa furz vor der Konierenz zu Reibungen oder Streitigkeiten Inlah geben könnte. Rur jene Altenstücke sind ausgewählt, die eine gewisse Einseitigkeit in der Darstellung des französischen Gelbbuches zu ergänzen geeignet erscheinen.

Dautschland und Frankreich

Barifer Blätter berichten: Ein französischer Kabitalist der mit französischen und deutschen Kapitalisten verhandelt babe, um die Kohlengruben in Lothringen auszubreiten, babe den Kabinettschef Kouvier gefragt, ob ein solches Unternehmen nicht im Widerspruch stehe mit den Direktiven der französischen Regierungspolitik. Kouvier habe geantwortet, er habe nichts gegen das Unternehmen einzmerenden, im Gegenteil, er sei gludlich, wenn die Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern sich ausdehnten, besonders wenn es sich darum handelt, eine Interessenseinichaft berzustellen. Auch möchte ich, suhr Kouvier sort, einem Bunsch dabin Ausdruck geben, das die deutschen Bankiers und Industriellen ihren ganzen Einfluß bei ihrer Regierung aufwenden möchten, damit diese mich in der Marostoforage unterstüht, um gute Beziehungen zwischen beiden Ländern herzustellen.

Die Revolution in Russand.

Die beilige Synod ordnete an, daß die Geiftlichen, welche während der Unruben die Regierungsmagnahmen ibren Gemeindemitgliedern gegenüber in gesehwidriger Beife beleuchteten, aus dem Amte gu entfernen und gerichtlich gu verfolgen feien. Rad Mostauer Melbungen ift feftgeftellt, daß fich einige Geiftliche an ber revolutionaren Bewegung der Jabrif- und Babnarbeiter direft beteiligt haben. Ans Liban wird ber "Nowoje Bremja" gedrahtet, daß das fogenannte "Bereinigte fogialdemofratifche Komiice" den Borfenausichuß und die Stadiduma aufgefordert bat, für den Unterhalt der darbenden Arbeiter die nötigen Summen anzuweisen, widrigenfalls die Jabriken demoliert und eingeäschert werden murden. Behn Rilometer von Wenden in Libland brennt der Landfit des Cberhofmeifters Grafen Siewers. Gine borthin entfandte Rofatenabteilung mußte gurudfehren, weil eine nach Taufenben gableabe bewaffnete Bande ihr im Bald ben Beg verlegte. In Cdejja wurde eine Gruppe von Anarchiften verhaftet, welche verdächtig find, in letter Beit Bomben geworfen zu baben

Der Führer des aus Riga in Memel eingetroffenon Dampfers "Kehrwieder" hält die Lage in Riga für ruhig. Der Dampfer "Wolga", der am Freitag von Riga auslief, schaffte iusgesamt 1047 Personen heim, darunter 803 Reichsdeutsche.

(Zelegramme)

Die rufflichen Hnleiheprojekte.

Paris, 8. Januar. Der diplomatische Mitarbeiter des Temps, Georg Villiers, hatte eine Besprechung mit dem rustischen Finanzdelegierten Kotovsew. Dieser erflärte, die russisch Regierung habe nach dem Friedenssichtuß beabichtigt, in Paris, Berlin, London, Amerika und Solland eine Anleiche von einer Milliarde 250 Millionen aufzunehmen. Das Projekt sei aber infolge der Unruhen vertagt worden. Die russische Regierung werde im zweiten Semester 1906 eine innere Anleiche aufnehmen und sich die dahin mit der ichon bekannt gegebenen Operation begnügen. Kosowzew sprach sich dann sehr opt im ist isch über die politische Situation in Russland aus.

Gegen die Terroriften.

Petersburg, 8. Januar. Nunmehr macht der Generalgonverneur bekannt, daß er beim jedesmaligen Riederbrennen eines Gutes alle Bauernhöfe im Umkreise von 25 Kilometer durch Truppen niederbren nen eines Gutes alle Bauernhöfe im Umkreise von 25 Kilometer durch Truppen niederbren nen kassen jur die Unantastbarkeit der Monopolbuden hasten, deren Zerstörung
epidemisch geworden ist. — Graf Witte versicherte kategorisch
zwei Leitern des Actersburger südischen Wohltätigkeitskomites, daß die Regierung künstig keine Juden maßjacres zulassen wird. In allen Rahons, wo Juden wohnen, seien die weitestgehenden Wahnahmen getroffen.
Bersuche, derartige Massacres zu veranstalten, würden in
höchstens 30 Minuten niedergeschlagen werden.

Politische Tages= Ueberitcht.

* Wiesbaben, 8. Januar 1908.

Eine Unterredung mit Witte.

Der Bertreter der "Betersb. Tel.-Ag." hatte mit Bitte eine Unterredung, in deren Berlauf er Bitte fragte, ob diefer Komplifationen wegen der Maroffofrage befürchte. Graf Bitte erwiderte, er sei überzeugt, daß alle

den Borgang von Dresben und Hannover bort keinen Eingang fand.

"Pharaos Tochter" ist — eine Mumie. Graf Leo zu Steinburg und Dr. Reufeld haben fie im Bharaonenlande bei ihren archäologischen Studien gefunden und nach Deutschland, an den Rhein, gebracht. Dort auf dem Befitetum des alten Grafen gu Steinburg fommt augleich mit ber 4000 Jahr alten Mumie auch ein junges Mädden von 17 Lengen an. Es ift Graf Leos Töchterlein, bas feinen Bater nicht kennt, weil es feit früher Rindheit gufammen mit ber Mutter gelebt, die in der Scheidung ftebt. Wie nun Bater und Tochter fich finden, für einen Moment wieder entfremden und abermals finden, wie die Mumie ihren feierlichen Einzug halt, und wie einige Liebespärchen gusammengeichmiedet werden, bas bildet den gangen Inhalt der Komödie. Das ift leider nur ein mageres Menu. Um fcmadhafteften find noch die Episoden, die den duntlen Ehrenmann Seelig - von Herrn Zachauer meisterhaft verforvert mit dem bon herrn Bilbelmh charafteriftifch gegebenen Baron Epprian zusammenführen.

Warum die Berfasser aus dem alten Grasen eine mit riesenhastem Augenschirm versehene Bogelscheuche machen, der zum Uebersluß noch eine Trommel umgehängt wird, mit deren Silse die Diener herbeizitiert werden, ist und schleierbast. Soll die Figur auf diese Weise humoristisch wirken? Derr Rüder, der als Regisseur für eine stimmungsvolle Inszenierung gesorgt batte, wußte aus der alten Erlaucht sein Kapital zu schlagen. Die Damen des Hauses wurden durch Frl. Noorman, Frl. Elsenborn und Frl. Arndt, die als Komtesse Wabel sehr slott spielte, würdig und vornehm repräsentiert. Herr Hager stattete den Grasen Leo mit Herzlichkeit und Wärme aus, Herr Herbert. Das Bublifum nahm die Komödie, dank der hingebenden Gesamtdarstellung, mit warmem Beisall auf



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Samstag, ben 6. Januar 1906. Bum erstenmale: "Die Gloden von Corneville", fomische Oper von Planquette.

Blanquettes allbefanntes melodienreiches Wert, das inbeffen beffer den Ramen Operette berdiente, ift als fpate Bereicherung bes Spielplans der Rigl. Bilbne gerne willfommen git beigen. Blanquettes Mufit feffelt burch espritvolle Einfalle und durch ihren liebenswürdigen Grundton; Die befannte Sandlung ber Operette (Dichtung bon Claireville und Cabet) erfrifcht durch lebhafte fomifche Einflechtungen, neben manchen etwas zu jentimentalen Ergiffen, Die Sauptrollen gaben den Darftellern danfbare Aufgaben, Berr Geige. Bintel fand als Benri, Marquis de Corneville reiche Gelegenheit, feinen prachtigen Bariton glangen gu laffen. In ber fomifchen Rolle bes Bachters Gaspard feierte Berr Undriano mit feinem pointenreichen Spiel beute einen berechtigten Trimmph. Boll Reis war die Baiberofe bes Grl. Sans, in Erfcheinung und Spiel gleich feffelnd wie an gefanglichem Temperament und Stimmfrifche. Dit gewohnter Bravour brachte Berr Bente feinen prablerifchen Bean Grenicheux, einen ins mufifalifche übertragenen Raturburichen, gur Geltung. Die fleinere Rolle der Germaine wurde von Frl. Cordes in fympathiicher Beije berforpert

Die Operette war von Herrn M e b us mit sachtundiger Hand in Szene geseht und fand mit ihrer flotten und stimmungsvollen Wiedergabe freundlichste Aufnahme beim Aublifum. Herr Proj. M ann städt am Dirigentenvult sorgte mit gewohnter Berve für Hervorhebung des luftspielmäßigen Kolorits der Partitur und hielt Ensembles und Finales mit Schwung zusammen.

Relidenz-Cheater.

Samstag, 6. Januar. Zum erstenmale: "Pharaod Tochter", Lustipiel in drei Uften von Rudolf Bresber und Hans b. Wentel. Regie: herr Rüder.

Bir haben einmal Rudolf Bresber an diefer Stelle ben erften deutschen Lyrifer genannt. Diefen Chrentitel balten wir aufrecht, benn feine bervorragenden dichterifchen Qualitäten haben fich in all feinen neuerenWerfen glängend erwicfen. Aber Presber ftrebt auch nach dem Ruhm des Dramatifers und - eingestanden ober nicht - es ift ichlieftlich das bodfte Biel feines Ehrgeiges, auch auf der Bubne als Deifter zu gelten. Man verachtet fo gern einen Blumenthal und im tiefften Bergensgrunde municht man doch, ibm abnlich ju fein. Dag er ein Dramotifer fei, bat Bresber aber bisher noch nicht bewiesen, nicht durch feinen "Schuß", nicht durch feinen "Bicomte", und auch nicht durch "Pharaos Tochter". Das ift eine liebenswürdige, ins Rampenlicht gerlidte Rovelle mit feinsinnigem Dialog, eine gum Teil geiftreiche Cauferie, aber feine fraftwoll gesteigerte Sandlung, fein bon einem Bollblutbramatifer gur Lofung gebrachter feffelnder Ronflift. Das Luftfpiel ift, und bas erfceint uns bei bem fonft fo mobern empfindenben Autor bas bermunderlichste, gang altfrantisch gemacht, es gemabnt an Bamilienblattletture und baber erflärt fich's auch wohl, dag die Softheater diefer Romodie fo gewogen find. Für das Wiesbadener Refidenztheater ift's entschieden zu harmlose Roft, wir hatten bier "Pharaos Tochter" viel lieber auf ber Sofbuhne gesehen und wundern uns eigentlich, daß fie nach 97r. 6.

Behauptungen, daß der deutsche Kaiser die Absicht bege, gelegentlich der Maroffofonfereng eine aggreffive Politif einduichlagen, der Begründung entbehren, denn unter der in jeber Begiehung hervorragenden Regierung Raifer Wil-helms bes 3weiten befolgte Deutschland ansichlieflich eine friedliche Politik. Er - Witte - fei überzeugt, daß die deutsche Politif immer eine folche bleiben werde, und daß die Daroffotonfereng obne 3 wifdenfall, befonders zwischen Deutschland und Frankreich, gu Ende gehere werde. Der Graf erflärte weiter, er wiffe nicht, wer ein Intereffe baran habe, derartige beunruhigende Gerüchte zu verbreiten. Bielleicht geschehe es im Intereffe gewiffer Baiffefpelulationen an der Borfe. Er fei erftaunt, daß die Gefellichaft und Die Presse darauf bineinfallen fonnten. Eine abnliche Spefulation werde gegeniiber Rufland betrieben. Witte fprach dann bon der erregten Lage in Rugland und fagte, wenn alles, was täglich in der auswärtigen Preffe in den letten Jahren bezüglich der ruffischen Angelegenheiten geschrieben fei, wahr ware, würde Rugland feit langer Beit nicht mehr existieren. Tropdem bestehe Rugland und werde auch weiter bestehen, denn trot des Ernstes der Krife werde es aus the neugeboren bervorgeben. (?) Der pinchologische Zustand eines großen Teils der europäischen Gesellfcaft verlange nach sensationellen Renigfeiten. Die Korrespondenten der auswärtigen Zeitungen sendeten aus Rußland folde Radrichten, ohne fie gu prüfen, um der Modelaune gu genügen. "Uebrigens", fügte Bitte bingu, "tennen die Regierungen der fremden Mächte vollfommen den Stand der Dinge in Rugland, insbesondere die Regierung bes befreundeten und verbiindeten Franfreich." Er halte fich für verpflichtet, zu erklären, daß die frangöfische Regierung fich gegen Rugland mit demfelben Gefühl der Freund. schaft und des Wohlwollens verhalte, wie vorher, und das beruhe auf Gegenfeitigfeit.



Bafferleitungsbruch. Man melbet uns aus München, 7. Jan.: Im Borort Laim erfolgte heute früh 31/2 Uhr ein Bruch bes Hauptrohres ber Wasserleitung, wodurch erheblicher Schaben angerichtet wurde. Ein Teil des Borortes Reuhausen, der Eingang zur Zentralwerktätte der Eisenbahn und die Ranglergeleise wurden überflutet. Der Berkehr mußte eingestellt werden.

Ein Refrut bes Regiments "Lübed" ichlug, wie aus Lübed telegraphiert wird, auf dem Kosernenhose beim Exerzieren einen Leutnant mit dem Gewehrfolben nieder. Der Täter hatte bereits vorher einen Sergeanten bedroht.

Töbtlicher Ungludsfall. In Borfau bei Dangig ftarben zwei Bersonen an Roblenbunftgasvergiftung infolge Schließens ber Dienklappe

Die Berhaftung zweier Wenbarmen unter bem Berbacht ber Erpreffung erregt gegenwärtig in Bestfalen großes Auffeben. Die Berhasteten find bie Genbarmen Gbel in Reubedum und Schone in Delbe; fie murben burd ben in Bedum ftationierten Dbermachtmeister bem Untersuchungsgefängnis in Dinfter gugeführt. Bu biefer Ungelegenheit werben folgende Gingelbeiten befannt: Auf bem RI. Weithoffichen Sofe in Bellern trieb feit einiger Beit ein "Sput" fein Unmejen und beunruhigte nicht nur bie Bewohner bes Hofes, fondern auch bie Einwohnerschaft ber gangen Gegend in hobem Grabe. Mit ber Untersuchung ber ratfelhaften Angelegenbeit wurden bie beiben Menbarmen beauftragt. Diefe gaben fich Tag und Racht alle erbenfliche Dube; es gelang ihnen auch, bie erwachiene Tochter bes Saufes als Urheberin bes "Spufes" ju ermitteln und jum Geständnis gu bringen. Es banbelt fich bei bem jungen Mabchen wahrscheinlich um einen frankhaften Zustand. In bem irrigen Glauben, bağ ihrer Tochter eine schwere Gefängnisstrafe bevorstehe, bot Die geängstigte Mutter ben Genbarmen je 20000 A. Schweigegelb (?) in barem Gelbe und in Bertpapieren. Die Beamten iahmen bas verlodende Angebot an. Als später ein Angehoriger ber Familie bon ber Gache erfuhr, erftattete er Angeige, bie bie Berhaftung ber beiben Genbarmen gur Folge hatte.

Bei einem Gewitterfturm find, nach einem Telegramm aus Konftang, im Rabolfgeller-Gee 5 von ber Arbeitöftätte beimfebrende Bersonen, Fabrifmabchen und Arbeiter, ertrunfen.

Schiffsunfälle. Man melbet uns aus Cherbourg, 7. Jan.: Infolge bes bestigen Sturmes find verschiebene Schiffsunfälle borgefommen. Unter anderm ift man ohne Rachricht über bas Berbleiben zweier Fischerboote.

Hus der Umgegend.

* Auringen, 6. Januar. Dienstag, 16. Januar, halt ber Fistus seine erste biedjährige Holaversteigerung im Distrikt Wellingen im Saalban "dur Erholung", Bahnhof Auringen-Webenbach, ab. Dieses Stüd Wald rechts von der Bahnstrecke Auringen-Riedernhausen kann mit Recht das schönkte Stüd Buchenwald genannt werden, welches hier in der Gegend berum ist. Es dat sich hier ein Verschönerungsklub gebildet, welcher sich aur Aufgade gemacht hat, an der Bahnlinie entlang unter den Buchen Kuhedante zu errichten. Man hat dier eine schöne Fernsicht über die Umgegend. — Die hiesigen Landwirte, welche die ganze Beit die Milch für 24 d. lieserten, sind ausgeschlagen. Sie erbaten jeht 27 d. pro Noch.

Landwirte, welche die ganze Zeit die Mich für 24 d. lieserten, sind aufgeichlagen. Sie erbacten jeht 27 d. pro Moß.

h. Nerdemstadt, G. Jan. Rachdem die alte Krankenkasse aufgelöst ist, besteht dier nur noch die Krankenkasse gehören ca. 50 Mitglieber an. Diese zahlen einen Monatsbeitrag von je 1,10 K. und erhalten in Krankeitsfällen täglich 1,35 K. Unterstützung und ireie ärztliche Behandlung. Im verstossenen Jahre zahlte die Kasse 221,30 K. an Krankengeld und für Arzt und Arznei 192,36 K. In der am Sonntag stattgefundenen Generalversammlung wurde der seitherige Borschende, Schreinermeister D. Walther, wiedergewählt. Bom Borstand schieden eins die Herren G. Lang, R. Emmel und W. Kasse. Es wurden neugewählt die Herren: Bb. Lang, Aug. Diessended und R. Emmel. Zum Zereinsdienen Generalversammlung wurde der Jahre die Gerren G. Kasser gelegte Jahredrechung wies eine Einnahme von 667,34 K. und eine Ausgade von 415,66 K., somit einen Kassenbestund von 251,68 K. nach. Die Rechnung wurde geprüft und für richtig besunden. — Am Donnerstag abend hielt

bie Rindvieh- und Pjerbe-Berficherung auf dem Mathans ihre Generalversammlung ab. Jum Direktor der Mindviehversicherungsgesellschaft wurde Landwirt Chr. Schleicher wieder und dum Direktor der Pjerdedersicherungsgesellschaft Landwirt Andreas Pflug neugewählt. Am gleichen Abend bielten die Milchbändler und die Landwirte dier eine gemeinsame Bersammlung ab, in welcher die Bedingungen, unter denen ein Milchpreisausschläftig erfolgen könne, besprochen. — Am 28. d. M. veranstaltet der Gesangverein "Concordia" im Gastbauß "dur Krone" ein Konzert mit Theateraussührung.

-a. Bleidenstadt, 6. Jan. Am Sonntag, 14. Januar, nachmittags 4 Uhr, findet im Lofale des Herrn Adolf Conradi (Turnerheim) hier, eine Bersammlung ehemaliger 87er statt. Tagesordnung: Gründung einer Reisesparkasse zweilnachme an dem im August de I. in Köln statisindenden Regimentsappells. Eine Abordnung des Bereins ebem. 87er zu Köln, sowie der Borstand der Reisesparkasse ebem. 87er zu Köln, sowie der Borstand der Reisesparkasse ebem. 87er zu Wie es da den, werden anweiend sein. Die Kameraden von Bleidenstadt, Wehen und Umgegend (87er) werden zu dieser Bersammlung eingeladen.

S. Asmanshausen, 7. Jan. Der im Binger-Loch sestgefahren gewesene Schleppsahn "Schürmann Nr. 2" ist beute vormitiag von dem Schleppbampser "Schürmann Nr. 5" freigez og en worden und liegt nun in der Nöhe des Hafens dei Bingen, um dort soweit wie möglich hergestellt zu werden. Un der Stelle des Unfalles wurde der Schleppsahn zum Teil geleichtert und die Leckage teilweise gedichtet, dann konnte der Rahn, zuwal der Wasserstand im Steigen begrissen war, sreiskommen.

8. Lorch, 7. Januar. Der bom Meinischen Berkehrsverein Coblenz beabsichtigte Motorbootverkehr zwischen den Orten Lorch, Lorchhausen, Backarach, Caub, Oberwesel, bezw. St. Goar kam wegen des Spätsommers im vergangenen Jahre nicht mehr zur Ausführung, wird aber voraussichtlich für kommenden Sommer in Betrieb sein.

2. Lorchhansen, 7. Januar. Der biesige Bingerverein, bem ber größte Teil ber Einwohner als Mitglieber anbört, wird seine Beinvorräte, barunter 24 Stüd 1901er, am
15. März d. I. in seinem Bereinslofale zur Bersteigerung bringen. Die Lorchbäuser Beine baben als sehr geeignete Bapi- und Tischweine einen guten Rus und es psiegen die
Bersteigerungen des hiesigen Binzervereins von seiten der
Interessenten stets zahlreich besucht zu werden.

n. Braubach, 7. Januar. Der Maler Theodor Römer von hier ließ anläßlich der Amvesenheit des Kaisers auf der Marksburg eine Ansichtsfarse nach einer wohlgesungenen selbstgesertigten Aufnahme herstellen. Dieselbe zeigt das Bildnis des Kaisers vor der Zugdrücke stebend. Die Karte wird sehr gern von den Besuchern der Marksburg gesauft. — Mährend der Uedersahrt über die Zugdrücke auf der Marksburg it ürzte das Kserd eines hiesigen Spediteurs so unglücklich in den unter der Zugdrücke besindlichen Graden, daß es erst nach vieler Mühe gelang, das Tier aus dem mehrere Meter tiesen Festungsgraden beraufzuwinden. Glücklicherweise hatte der Unsall seine ernstlichen Folgen. — Ein schon längere Zeit verfolgter Mann wurde gestern von dem Gendarmen aus Camp sest gen ommen und dem hiesigen Amtsgerichtsgesängnis waseischt. — Die engere Wahl sir den bemnächst zu wählenden neuen Bürger engere Wahl sir den bem ersten Tagen statt und zwar sollen 3 Bewerder von den den 10 ausgesuchten Herren in die engere Wahl sommen.

tr. Limburg, 7. Januar. Dem Agl. Rechnungsrat herrn Anguft Andreas bier wurde anfahlich feines bojahrigen Stoatseifenbahn-Bubilaums ber Rote Ablerorden 4. Rlaffe mit ber Babl 50 und ihm biefe Ausgeichnung am Tage bes Jubi-laums, 6. Januar, burch feinen Chef, ben Borftand ber Gifenbahnwertstätten-Infpettion, herrn Bouinfpettor Rerften, perjonlich überreicht. Die Feier, welche gu Ehren bes Jubilars am 5. b. M. abends im geschmildten Gesellichaftszimmer ber Loge (Warthstraße) stattfand, verlief recht icon. Außer ben Borstan-ben ber Inspektionen waren beren samtliche mittleren Beamten fowie andere Freunde anweienb. Rach einer poetischen Be-grugung bes Inbilars fcilberte in langerer Rebe herr Bauinipeftor Rerften ben intereffanten Lebenstouf besielben und murbigte in bochft anerfennender Weise bie Pflichttreue und borreichte er ein funftvoll gearbeitetes wertvolles Gdreibzeng, gewidmet von ben Kollegen und Freunden. Der frühere herr Baurat Jung in Wiesbaben sandte schriftlich und telegra-phisch febr bergliche Glüdwünsche. Bon allen Seiten wurde ber Jubilar in liebevoller berglichfter Beise an biesem Abend begrifft und begliidmunicht. Auch als Raturfreund und Comm-ler murbe er gefeiert. Bier gu ber Beier gebichtete Lieber, (Berfaffer M. n. b. Sepbt) bie gemeinichaftlich gefungen murben, ichone Sologefange und Mufitvortrage, Anfprachen, ernfte und humoriftische Bortrage liegen biefe Beier ju tafch berlaufen. Gie wird bem Jubilar und allen Beteiligten eine freudige Erinnerung bleiben, Much am Toge bes Jubilaums gingen bem allieitig verehrten herrn Andreas perfonliche, ichriftliche und telegrabhifde Glidwiniche, Blumenfpenden und Ebrengaben, affo ehrende Beweife aller Urt in gablreichster Gulle von nab und fern gu Der Serr Jubilar, im Jahr 1841 in Ems geboren, erfreut fich noch befier Gefundbeit und forperlicher Ruftigfeit.

Darmstadt, 7. Januar. Sämtliche toufmannischen Bereine Darmstadts erflärten sich für die Einführung der abfo-Inten Sonntagsruhe vom Samstag abend bis Montag



* 282.36aben, 8. Januar 1906. Kommunalpolifische Studien.

Wit großer Befriedigung haben wir vernommen, daß unsere "Kommunalpolitischen Studien" einen erfreulichen Widerhall in dem Leserfreise unseres Blattes gefunden haben. Und daß insbesondere die Kurhaus-Neubau baben. Und daß insbesondere die Kurhaus-Neubau von frage ein so lebhaftes Interesse erregt. Eigentlich versteht es sich ja von selbst und unbegreislich wäre es, wenn es anders wäre. Welche großen Hoffnungen werden heute von der Gesantbürgerschaft und von den Hunderttausenden von Fremden, die unsere Weltsurstadt besuchen, auf das neue Kurhaus geseht! Um alle diese Erwartungen und

Soffnungen auf ein prima prima komfortables Kurhaus nicht zu enttäuschen, heißt es doppelt auf der Sut sein.

Wir werden daher ohne Rückhalt die Punkte, die und ungeklärt scheinen und sogar nachteilig auf's Kurleben zu wirken imstande sein könnten, weiter besprechen und hoffen und erwarten, daß wir an geeigneter Stelle einige Beachtung sinden werden. Wir legen sehr hohen Wert darauf, daß das Neußere des Kurhauses einen gewaltigen und imposanten Anblick biete und hoffen es auch immer noch, daß es so werden nuß.

Aber den allergrößten Wert muffen wir auf die Inneneinteilung und den damit verbundenen Romfort legen. Denn was nütet alle angere Schönbeit, wenn die Rurdiref. tion, der Reftaurateur und die Gafte des Saufes fich nicht fo behaglich in dem Hause fühlen, wie man es von einem folden Bau verlangen darf, an dem nichts gespart wird, um porftebenden Bived zu erreichen. Unverftandlich bleibt uns daber ein Puntt, den der Einsender aus dem Leferfreife auch berührt und welchen wir im heutigen Artifel zu befprechen die Absicht hatten: Die Wohnung des Reftaurateurs! In erfter Linie find wir überhaupt dagegen, daß auger bem Sausmeifter jemand im Saufe Wohnung finden foll! Wenn aber dies absolut geschehen soll, dann hätte es doch noch der Ginn, den Rurdireftor im Saufe wohnen gu laffen. Aber auch davon wurde, wenn wir nicht irren, deshalb Abstand genommen, weil man alle Räume des Rurhauics für Kurzwecke verwenden wollte. Daß der Restaurateur sehr aut augerhalb des Kurhauses wohnen kann, ohne daß die Gelchäftsleitung Schaden zu leiden hatte, seben wir ja im Proviferium. Benn aber die entideidenden Saftoren trot der oben genannten Argumente dazu fommen, denfelben im Sanfe wohnen zu laffen, wirft fich die weitere Frage auf: Wie fommt es, daß man die Raume - die für Rurstrede die weitaus wertvollsten find und auch unbedingt dafür verwendet werden müffen — als Wohnung des Bächters in Ausficht nehmen fonnte. Gine folde Bobnung muß unter allen Umftanden - da ftimmen wir mit dem Ginfender aus dem Leferfreife voll und gang überein - nach der Gonnenbergerftragen-Geite bin gelegt werden. Gegen bas andere Projekt muffen die berechtigten Inftangen mit aller Energie Stellung nehmen. Soffentlich wird es nicht fo weit fommen und icon zeitlich von diefer eigenartigen Idee Abstand genommen werden. Ueberseben wir nun die Restaurations- und Birtichaftsräume. Dieselben icheinen nicht in fo innigem Kontaft untereinander zu fteben, wie man es eigentlich hatte erwarten burfen. Es follte uns freuen, fellten wir uns darin täufchen; aber wir fürchten, daß bier die Bedienung foroohl in den inneren Reftaurationsräumen, als auch für den Garten durch die Entfernungen erschwert wird. Im alten Rurhaus waren es ewig die Klagen, das durch die großen Streden, welche die Rellner gurudlegen mußten, die Bedienung eine gu langfame fein mußte. Burden die Dispositionen im neuen Rurhaus die gleichen Befürchtungen auffommen laffen, dann müßte das, was noch berbeffert werden fann, auch bald gemacht werden. Wir nehmen an, daß Berr Ruthe, ber ja reiche Erfahrungen im alten Saufe gesammelt bat, bei der Reueinrichtung ge. bort wird. herr Ruthe moge fich vergegenwärtigen, daß im neuen Rurhaus der Befuch ein viel größerer fein wird, als im alten Saufe und daß an feine Leiftungsfähigkeit große, febr große Ansprüche gestellt werden. Und um diefen boll und gang nachtommen gu fonnen, fann die Innenmaschinerie nicht bequem genug angelegt werden. Die im Conterrain liegenden Birtichafts. und Aufbewahrungerau. me dürften wohl ein wenig bequemer verbunden fein. Ind. befondere muß der Berr Architeft daffir Gorge tragen, daß der Eingang im Einklang mit den fonftigen impofanten Abmeffungen bedeutend breiter angelegt wird, als er porgefeben ift. Rur 1,20 Deter Breite bei dem ftarten Berfebr und wo alle Gartenmöbel durchtransportiert werden follen in ihr Winterquartier, das muß der Berr Architeft anerkennen, daß das nicht genügt. Auch der rechtwinkliche, etwas unpraftische Zugang scheint uns verbesserungsbedürf. tig. Im allgemeinen muß ja anerfannt werben, daß die Thermenballe, ber Lichthof, die Riiche fowie einzelne Rebenräume einen gewaltigen Eindruck machen.

Die Thermenhalle (nennen wir sie lieber Bandelhalle) dürfte gleich ihrer Schwester im Münchener Justizpalast eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges werden. Ebenso wird der Konzertsaal, nachdem die vorerwähnten Mängel abgestellt sind, bestechend wirken. Hossentlich ist auch die Klangwirkung durch eine glückliche Akustik eine befriedigende. Leider ist ein Wittel, sicher gute Akustik zu erreichen, noch nicht gesunden. Erwarten wir das beste! Die Eigenartigseit der Küchenanlage, die nach unserer Aussassung von allen Seiten verglast und sichtbar wird, ist sehr interessant. Der hinter dem kleinen Saal liegende Lichthof zeigt erst, welche gewaltige Söhendimensionen das Gebäude ausweist. Das lätzt uns annehmen, daß der Außenanblich, wenn erst der Bauzaun einmal entsernt ist, ein wirkungsvollerer sein wird.

Wenn wir recht gehört haben, foll an der Südseite, wo sich sonst das so sehr beliebte Rizzaplätzchen befand, eine Rampe angebracht werden zu Transportzwecken in die Souterrainräume glaube ich. Wir werden uns wohl nur verhört haben, und erwarten von der Kurdirestion, daß sie recht bald die geeigneten Schritte tut, falls wirklich eine Gefahr für's Rizza ablätchen vorliegt, um das Rizza zu retten. Und zwar so, daß es ungleich schoner und reicher mit allen möglichen Sitzelegenheiten ausgestattet wird, als dies früher der Fall war.

mes fille in E feet was or motor with the retting in me rill

Da wir nun unwillfürlich wieder an die Außenseite geraten sind, so wollen wir wiederholt — da dies nicht oft genug geschehen kann — die Terrassen fru ge berühren. Je mehr der Bau in die Höhe geht, um so mehr überzengen wir uns, daß die Terassen breiter gebaut werden müssen und auch können und daß die Gartenfront des Gedändes nicht im geringsten dadurch beeinträchtigt wird. Also einen Blick in die Zukunft und nicht mit heute allein rechnen. Die Einteilung der Gesellschaftsräume beute schon genau sestzustellen, ist saft eine Sache der Unmöglichseit! Ehe die Wohnungsfrage des Restaurateurs beseitigt ist, läßt

niş

ıns

mg

ans

ten

en.

ef-

ol:

um

ms

rife

be.

ro-

aß

en

311

111-

aB

10

ner

el.

ige

m-

100

re

title.

per

on-

-310 fer

in

bee

te.

cs

rer

ME.

aft

crt

IT.

och

ir

m

aß

e.

m

11+

38

ett

T

ft

ed

g.

in

te

fich eine praftifche Lofung diefer Frage nicht erledigen. Unter allen Umftanden werden wir bei unferer Rundichau biefen augerft wichtigen Bunff nicht aus ben Augen verlieren und darauf gurudfommen. Da die Lage der Lefe., Spiel-, Konbersations. und gang besonders Schachfale eine große Rolle im Rurleben ipielen, gang besonders ichon darum, weil wir hier in Biesbaden auf eine hervorragende Binterfur losftenern muffen. Doch davon fpater.

91r. U.

Für die Kinderhorfe.

D felig, o felig, ein Rind noch ju fein! Die Stropfen biefes Liebes flingen an unfer Dbr beran und wie ein eleftrifcher Bunte baben fie bie icone Rinbergeit ins Gebachtnis gurudge. rufen, jene Tage, bie ungetrubt wie ein luftiges, platichernbes Ungetrübt! Bachlein burch ben Beitenstrom babinrauschten. Rummer und Gorge blieben uns, folange wir noch in ben Rinberichtben ftedten, fern. Bir maren ja in ber gludlichen gufriedenen Lage, ein trenforgendes Elternpaar unfer eigen nennen gu tonnen, Bater und Mutter, die und Rinder unter ihre schüftenden Gittiche nahmen. Sie waren stolz darauf, ihren Rindern die fröhlichen Kinderjahre so ungetrübt-freudig babin. leben laffen gu tonnen, benn ein glitiges Wefchich batte auch fie bisher bas leben bon ber rauben Geite noch nicht fennen fernen laffen. O felig, o felig, ein Rind noch gu fein, fonnten wir mit Recht ausrufen.

Aber nicht allen ift bies icone Glud beschieben. Das Le-ben hat auch eine Nehrseite. Das ist jene, wo solche Erben-burger wohnen, fur bie ber Rampf um's Dajein mitunter ein recht bartnadiger ift, und fur ben Rampfer nicht felten mit einer bauernben Rieberlage enbet. Un bie Rinber biefer Eltern tritt icon bon allem Anfang an ber Ernft bes Lebens beran. Ronnen biefelben fpater auch einmal von einer iconen, feligen Rinderzeit fingen? Bobl in ben wenigften Fallen. Raum find fie jo weit, bag fie laufen fonnen, ba tritt bas Gefpenft ber Rot an fie berau. Bater und Mutter sind zur Arbeit und die Rinberchen sind fich ben gangen Tag in ber Wohnung ihrem Schickfal allein überlassen. Sind sie groß genug, daß sie arbeiten fonnen, dam muffen sie mitverdienen. Wie oft kann man barum a. B. in Arbeiterftabten biefen menig beneibensmerten fleinen Geichopfen flogend auf ben Strafen begegnen, 30,

ihre reichen Mitmenfchen binaufbliden. Doch nicht allgu ichwarz gegeben. Im Gegenteil, in folch freudloje Minbergeit lagt bie private Bohltatigfeit, Die nirgenbe feblt, einen donen aufglangenben Stern bineinleuchten. Wir meinen burch bie Grunbung ber Rinberborte. Dier follen unbemittelte Rinber bas erfest befommen, mas ihnen bes Gefchid verjagte: Eine frobliche nupbringenbe Rinbergeit, Allerorten im bentichen Reiche richtet Die Wohltätigfeit ihr Augenmert auf bieje Dorie. Und fie barf bie iconfien Bruchte einheimsen, welche ba find frobe, gufriedene und bantbare Kinberbergen.

v felig, ein Rind noch gu fein. Wie neibisch werben folche auf

Biesbabens Rinberhorte burjen fich biefes Erfolges befonbers rubmen. Es ift befannt genug, mit welchem gerabegu rubrenden Gifer bie Borfteberin, Grl. Merten fich berfelben annimmt, und wie fie barin von allen unferen wohltätig gefinnten Beuten ber Gefellicaft tatfraftigft unterftut wirb.

Dieje tatfraftige Unterftugung tonnte mabrhaftig nicht beifer botumentiert werben, als in ber am Camstag in ber "Balballa" ftattgehabten Bobitatigfeits-Borftellung gum Beften eben gerabe ber Rinberhorte, Schon lange Beit borber mar ba in ber Balballa ein Mus- und Eingeben ber vornehmften Bente, febag man fich gegenseitig in's Ohr tufchelte: Was mog benu ba los fein? Um Camitag erfuhr man es. Die bie Gafte bringenben Droichten und Equipagen bejegten in langen Reiben Mauritius, Schwalbacher- und Jaulbrunnenstroße, Rirdy und Langgaffe, Die Beranftaltung gewann biefes Jahr befonderes Intereffe baburd, bag fie uns gum erftenmale bie Daleroge. den Rinderreigen und -Lieber porführte, Das Intereffe an ben Borführungen läßt fich am beften baraus erfeben, wenn wir von bem vollbesetten Walhaffajaal und ben etwa 6000 A Rein Einnahmen berichten. Brachte boch allein bie Buffetpaufe, allwo man von liebenswürdigen Schonen allerhand Delitateffen frebengt befom, 1900 K ein.

Che mir naber auf bie Spiele eingeben, entwerfen mir einen Gefamiblid über bas Gange. Welch ungeheure Arbeit und Unfumme von Gebuld muß es bem Romitee, an ber Spige bie Berren Regierungsrat Dr. b. Conta und Banfier Ladner, getoftet haben, um nur ben geichaftlichen Teil jum Belingen ber Beranftaltung bewältigen ju fonnen. Und um wiebielmehr muß man bann bie Ausbauer und Anjopferung bes herrn Konferbatoriumsbireftory Gerharb bewundern, ber mit Unterftugung mehrerer Damen feit zwei Monaten unermublich bie Einftubierung leitete.

Run gu ben Spielen felbit. Gie bilben eine wertvolle Bereicherung bes Rapitels von Rind und Runft nicht allein in bilbender Runft, fonbern auch auf dem Gebiete ber Mufit, In ihnen ift von bem Berfaffer Brofeffor Dalcroge bie Boefie bes Rinberlebens in tertlicher und mufitalifcher Begiebung in reigender wirfangsvoller Beije jum Ausbrud gebracht. Dieje Rinberreigen und -Lieber ibealifierten bas Spiel ber Rinber und find ichon dieserhalb am besten basu greignet und bestimmt, Gemeingnt jeder Familie zu werden. Die in allen größeren Städten Benischlands ftattgehabten Aufführungen ber Dalcrozeichen Rinberreigen fanben überall ungeteilte Anertennung. Es ift barum gewiß ein berdienftvolles Unternehmen, biefe fünftlerisch vollkommenen Linderreigen und Dieder auch in unserer lieben Baterstadt Wiesbaden auszusühren. Die Spiele find äußerst malv gedacht und auch durchgesührt. Befonderem Intereffe bogegneten bie Gruppen ber Rleinen, wie &. 2. ber fleinen Sauschen, Ghaichen und Manschen, an benen wir beutlich genug feben fonnten, wie viel Empfängliches bas Stind für humor und Gemitt befigt. - Die icon mehr herangewachiene Jugend beteiligte fich an anderen angerordentlich reizvollen Meigenipielen, wie s. B. ben Jahrengeiten, ben fleinen Bienen und ber Garterin, in benen fich eine reiche Gulle bon Bocfie in prachtigen Formen und reichen Bilbern offenbart. Much hier zeigte fich, wie manches fünftlerifche Zalent in ber Rinbermelt gutage tritt. Die brei lehteren Rummern verbanfen ihre außerorbentlich wirfungsvolle, jeber Monotonie entbehrende Darftellung, wie wir erfahren, ber Ausarbeitung burch ben Leiter ber biefigen Aufführung herrn Ronfervatorinmebireffer Gerbard, weicher hierbei bon ben einfacheren Dalerozeichen Kormen abwich und baburch mit ben großen und fleinen Rünftlern Wirfungen erzielte, bie els gerabegu berbigf. fend begeichnet werben muffen. Bieht man babei in Erwagung, mas für enorme Arbeit, Gleif und Ausbauer es getoftet baben biefe fleinen Leute in gefanglicher und ichaufpieleriicher Sinfict fo beranszubilben, bag bei famtlichen gum Teil fowierigen Gruppen - wir erinnern nur an bie fleinen Bienen. Undine etc. - alles vorzüglich flappte, bann fagt man nicht guviel, wenn man herrn Direftor Werbarb, ber bie gefamte Einstudierung und Infgenierung in ben Banben batte, als einen Bauberfünftler bezeichnet. Denn in's Reich ber Bauberei glaubte man fich zweifelsobne verfett. Die Begleitung ber Lieber murbe ebenfalls bon bem Leiter bes Gangen in feinfühliger, temperamentvoller Beife burchgeführt, ber auch bas etwa 40 Mann ftarte Orchefter (Damen und herren ber befferen Befellichgft und Walhallaorchefter) mit feltenem Geschick und Erolg dirigierte. Es wurden folgende beibe Bugaben gegeben: Duverture bon Gnilott und Lorelen-Borfpiel von Bruch.

Die Rgl. Soficanipielerin Grl. Maren fprach gur Eröffnung einen sehr schwungvollen Brolog in der ihr eigenen sessen Weise. Bei der Einstudierung wurde der Leiter noch durch die Withilse der Turnlehrerin von der höheren Mäd-chenschule Cprus und Casar, sowie Frl. Peter tatkräftig unterftüht.

Richt unerwähnt barf ber ju beiben Seiten ber Buhne pla-gierte Damen dor bleiben. Der icone, reine Stimmenflang ber malerifch gruppierten 100 Damen berührte besonbers an-

Allgemeines Kopfichütteln erregten bie von Damen ber höchsten Gesellichaftstreise bargeftellte Marmorgruppe "Das Madden aus Stein", sowie die Bilder "Dos Tanzlied der fleinen Soldaten" und das "Tanzlied des Hochzeitspaares". Die fleine allerliebste Brant wurde von Frl. Claire v. Matusche fa, Tochter des Kammerherrn des Kaisers, in entzüdender Weise verförpert. Auch der junge Bräutigam und Schleppentröger machten fich entgitdenb,

Alles in allem, bas war ein glangenber fünstlerifder und finangieller Erfolg, an bem herr Gerbard und alle Mitwir-fenden Damen und herren ibre glangenbe Freude baben fonnen. Erftgenanntem herrn murben als Beichen ber Anerfennung swei riefige prachivolle Lorbecrfrange überreicht.

Recht angenehm burften fehr Biele baburch überrafcht fein, bag bie Spiele am Mittwoch wieberholt werben.

Billige Bücher

Bon unferen Diesjährigen Beihnachtspramien :

"Cerikon der Sinderheilkunde und Stindererziehung (ein Bud) für forgenbe Eltern), Das Weltall und Die Gutwich. lungogeschichte der Erde und Bentfch-

find noch eine Ungahl tabellofer Eremplace vorhanden, bie wir gum angefündigten

Vorzugspreise von 3 Mark (Levikon der Rinderergiehung 5 Mark).

gum Berfauf ftellen. Um 10. Januar 1906 merben etwa gurfidbleibenbe Eremplare ber Weihnachtspramie, beren Ladenpreis weit bober ift, an die Lieferanten. firma gurudgefanbt.

Sehr viele Evemplare wurden vor Meihnachten verhauft, ber beite Beweis für bie Preiswurdigheit unferer Weihnachtsprämte!

Gingufeben und gu haben in unferer Expedition, Mauritiusfrage Ur. 8.

Berlag des Telephon Rr. 199. Biesbadener Generalanzeigers.

(Machbrud perboten.)

Der Bausichwamm.

Ueber ben Sausschwamm, ber befanntlich bei Erunbstuds-faufen eine wichtige Rolle spielt, hat fich bas Reichsgericht wieber einmal genubert, und zwar in einer bie Intereffen bes Haustaufers burchaus wahrenden bochft bemerkenswerten Beife. U. a. beißt es ba: Das Berufungsgericht fieht bas Auftreten von Sausichwamm in einem Gebäube regelmäßig als Sach-mangel erheblichster Art an und halt an fich die Berpflichtung bes Bertaufers, wegen bes Comammes Gewähr ju leiften, für begründet; es weist aber den Wandlungsanspruch bes Klägers ab, weil der Mangel unter Aufwendung eines im Berhöltnis sum Raufpreise geringfügigen Betrages bon 500 & fich bejeitigen laffe. Es verwechielt babei aber bie Geringfügigfeit bes Mangels, ber jeden Gemahrleiftungsanipruch, alfo auch ben Anspruch auf Minberung bes Kaufpreifes, ausschließt, und bie Geringsügigseit ber Breisminderung, die ber Raufer wegen bes an sich erheblichen und baber vom Berkaufer zu vertretenden Mangels verlangen fann. Nur ber lettere Hall liegt vor, wenn ber Mangel bes für 42 000 A. gefauften Grunbstude fich mit einem Roftenaufwande von 500 A. befeitigen läßt, ber Kläger alfo, falls er ben Milberungeanspruch geitenb gemacht batte, eine Berabsegung bes Raufpreifes nur um Diefen Betrag verlangen tonnte. Das Berufungsgericht fest fich mit feiner Enticheibung auch in Wiberspruch mit ber allgemeinen Berfehrs-anschauung. Richt allein bas Auftreten bes Sonsichwammes in einem Gebaube ift ein Sochmangel erheblichfter Art, fonbern auch die fog. Schwammverbächtigfeit eines Gebandes, b. i. die bem Gebäude anhaftende Befürchtung bes jeberzeit möglichen Wieberauftretens bes in feinem Reime fcwer ju befeitigenben Sausichmammes, ift ein folder Behler, ber ben Bert bes Gebanbes, namentlich im Bertehr, erheblich minbert. Er befteht fomit eine gesehliche Gemahrleiftungspflicht bes Bertaufers für Richtvorbanbenfein von Sousichwamm ober Schwammberbachtigleit und ber Bertoufer eines mit Schwamm ober auch mit Schwammberbachtigfeit behafteten Gebaubes ift, falls er Kennt. nis biervon bat, verpflichtet, es bem Raufer mitguteilen, wenn er nicht gegen Treu und Glauben verftogen will. G. R.

Die golbene Sochgeit feiert am tommenben Conntag, ben 14. d. M., unier allfeitig hochgeschäpter Mitburger herr Obersehrer a. D. A. Dillmann mit seiner Gemablin. In seltener geiftiger und forperlicher Frische begebt ber ber Jubilar fein Freudenfeft. 3bm und feiner treuen Befährtin unfere aufrichtigften Blud- und Segenswüniche.

S Sotelpaching. Das feitber von herrn Frang M. Rlot in Lorchbaufen pachtweife innegehabte "Sotel gum Rebftod" murbe nun an herrn Johann Sapp aus Biesbaben meiterperpaditet

Breifinnige Bertrauensmannerverfammlung. Im "Griebrichahof" hier fand gestern eine Berfammlung von Bertrauensmannern ber Freifinnigen Bolfspartei in Raffan flatt. Diefelbe war gut besucht, namentlich aus dem 2. und 3. nassausichen Bahltreis. Nach einer Begrüßung durch den Borstgenden der Berfammlung, Justigrat Dr. Alberti-Biesbaben, erstattete Chr. Pfeisse Bericht über den freisinnigen Parteitag, ber im Berbit vorigen Jahres in Biesbaben ftattgefunben bat. In ber fich an biefen Bericht anichlieftenden Distuffion ergab sich eine einmütige Uebereinstimmung ber Versammlung mit ben Beschlässen bes Porteitages. Insbesondere war man allseits einberstanden, auch mit der Stellungnahme des Parteitags ben anderen linfsftebenben Barteien gegenüber, indem man barauf hinwies, bag namentlich bas Berhaltnis ber Freifin-nigen Bolfspartei zur Freisinnigen Bereinigung und gur Gubbeutstifen Bolfspartei ein gutes fei. Den zweiten Bunkt ber Tagesordnung bilbete bie Beratung bes preußischen Schulgesesent wurfs. Das Referat über benfelben hatte Lehrer Rlarner.-Biegboben übernommen, ber Borfigenbe bes Raffanischen allgemeinen Lehrervereins. In mehr als einftundiger Rebe besprach berfelbe in sachlicher und grundlicher Beise bie Einzelheiten bes Entwurfs. Er wies übergeugenb nach, bag burch ben Entwurf, wenn er Gefes werbe, bie Rechte ber Gemeinden, insbesonbere ber Stabte, außerorbentlich gefcmaiert, ihre Laften aber vermehrt wurden. Er führte an hand bes Entwurfs aus, bag auch bie Stellung bes Lehrers verschlechtert würde, und erörterte mit besonderer Ausführlichleit bas Berbaltnis zwijden Simultanichule und Ronfessionsfchule, wie es im Entwurf geplant fei, indem er bei biefen Erörterungen ftets bon ben in Raffan bestehenben Buftanben ausging, auch intereffante Bergleiche mit ben Buftanben in anderen preußischen Brodingen gab. Dem Reserat des Herrn Klärner folgte eine angeregte Diskussion, an der fich Chr. Kfetsfer-Diez, Justigrat Dr. Bergas-Wiesbaden, Bürgerneister Alberti-Rüdesheim und andere beteiligten. Es wurde hier namentlich tarauf hingewiesen, bag bie eigentlichen Bater bes Gefeges bie Nationalliberalen feien, indem niemals ber Entwurf eingebracht worben ware, wenn nicht bie Rationalliberalen den Kompromigantron unterfdrieben hatten, Weiter murbe befonders fritifiert, daß bas Geseth bie Schule pringipiell gur Konjessichule machen wolle, indem es die Simultanichule nur in gang bestimmten Territorien und nur aus speziellen Ausnahmegrunden fortbesteben laffen wolle, bag man bie Umwand. lung bon Simultanidulen in Ronfeffioneichulen geftette, bie Umwandlung bon Konfessionsschulen in Simultanschulen aber berbiete. Bezüglich Nassaus war man fich barüber flar, baß, wenn vorläusig auch Nassau nach Paragr. 25 bes Entwurfs seine Simultanschule behalten bürfe, boch balb auch mit ber Ausnahmeftellung Raffaus aufgeräumt werbe, da das Abgeordnetenhaus, wenn ibm nur ein bobingebenber Antrag vorgelegt werbe, auf ben icon jest bie naffauische Centrumspartei hinarbeite, sweifellos ebenjowenig wie das herrenhaus etwas für die Erhaltung der Simultonschule in Nassau tun werde, Einmiltig wurde folgenbe Refolution gu Gunften ber Gimultan. dule angenommen:

Die am 7. Januar 1906 in Wiedbaden zusammengetretene Berfammlung von Bertrauensmännern ber freifinnigen Bolfspartei in Raffan erblicht in bem Entwurfe ju einem Schulunterhaltungsgesetze, soweit er andere Anordnungen enthalt, als bie Regeinng ber Schulunterhaltungspflicht, eine idwere Gefahr für bas preußische Boltsichulwefen. Gie erhebt Protest gegen bie barin geplante Auslieferung ber Schule an die Rirde, gegen die Unterstellung der Lehrerichaft unter die Geiftlichkeit und die Beschränfung ber Gelbiwermaltung ber Gemeinben in Schulfachen. Gie erblidt in bem § 25 teine genügende Sicherung ber Raffanifchen Simultanichule, fie ift vielmehr überzeugt, bag felbft, wenn biefer § 25 in bas Gesch Aufnahme finden sollte, auch die Raffanische Simul-tanichule in absehbarer Beit berichwindet. Sie erachtet es als eine Plicht jedes liberalen Abgeordneten, allen Beftimmungen bie Buftimmung zu verfagen, die etwas anderes enthalten, als bie Regelung ber Schulunterhaltungspflicht nach ben Grund-fagen ber Selbsterhaltung. Sie betont bies um fo mehr, als gerade bie nationalliberalen Abgeordneten es gewesen find, welche bie Regierung veranlaßt haben, einen Gefegentwurf mit fonfessioneller Regelung bes Schulwejens bem Abgeordnetenhanse vorzulegen und welche barum die gange Berantwortung für bas Befeg tragen werben."

Es folgten ber Erörtefung bes Chuigefebenimuris Berichte aus ben einzelnen Raffanifden Bablfreifen, bie fich im wefentlichen mit ben fpegiellen Barteiverhaltniffen befagten. Rechtsanwalt Git b. Wiesbaben erörterte Fragen ber Organifation ber Partei für Raffau und fpeziell für Wiesbaben und empfahl eine lebhafte Agitation für bie Gimultanschule, Auf feinen Antrag wurde beschloffen, demnächst in Wiedbaben eine Landesbergammlung abzuhalten, die zugleich eine Protestbersamutlung gegen ben preußischen Schulgefebentwurf fein folle. Auf feine Beranlaffung wurde ben anwejenden Bertretern stäbtischer Behörden anheimgegeben, unter fich bie Einberufung eines naffauischen Stabtetages sweds Stellungnahme gum Schulgesehentwurfe in Erwägung zu siehen, nachdem ber Bor-ftand bes naffauischen Städtetages mit bem Cherbürgermeister von 3bell an der Spipe tren bem Grundsah; quieta non mobere beichloffen babe, feinen Stäbtetag einguberufen. Dr. Iftel Briesbeim fprach über Breffrogen, Barthel 35ftein über Agitation auf bem Lanbe. Rach vierstündiger Beratung ichlog ber Borfipenbe bie Berfammlung, ber fich ein gemeinjames Wittagsmahl im Friedrichshofe anichlog.

* Mermel-Turnverein. Das Komitee bes Mermel bat befcloffen, aus Unlag feines boppelten Jubilaums gwei große Damenfigungen abguhalten, Ginb es bod icon 2. Jahre, feit bie Mermel gegründet murben. Ber bie Sitzungen (bamals in ber Stadt Franffurt) in ben 80er Jahren befucht bat, dem wird in Exinnerung fein, daß bei den Merweln auf farnevalistischem Gebiete nur gang Deworragenbes geleistet wurde, Ununterbrochen bis zur Erbauung der neuen Aurn-halle, wurden in jedem Jahre 2—3 Sitzungen abgehalten. Dann trat eine längere Rubepause ein, bis im Jahre 1895 die Mer-wel zu neuem Leben erwachten. Diese litährige Wiedergeburt foll nun in biefem Jahre befonders glangend gefelert werben. Alle Rorporationen bes Turnvereins, famtliche Rarnevaliften und Liberbichter, haben auf Anregung bes Romitees eine fieberbafte Tätigkeit entwidelt, um bie beiben Sihungen gu ben ber-vorrogenbiten in biefer Saifon gu geftaltens Und bag bies gofciebt, verburgt ber gute Ruf bes Merwel. Es ift nun vielfach bie Meinung berbreitet, bag nur Mitglieber bes Turnbereins bie Sigungen befuchen fonnten. Deshalb biene gur Aufflörung, baß jeder, der Sinne für gesunden humor bat, an diesen Audi-lämmssitzungen teilnehmen tann. Dieselben finden am 21. Jan. und 11. Bebruar d. J. in dem bedeutend vergrößerten und feen-haft erleuchteten Saale des Turnvereins statt. Eintrittspreise und Sartenvertaufsftellen werben noch befannt gemacht

Sic Mi

bu

et

8年 8日

fd

ħ¢.

B.R. Huf bem erften Rurhaus-Mastenball. Regen -- ftromender Regen! Unter diesem Beichen machten wir uns bon dem glanzenden Schaufviel in ber Balhalla gegen 10 Uhr auf nach dem Rurhaus-Brovisorium ju dem ersten Diesjährigen Dastenball. Erblidten wir um dieje für einen Masfenball berhältnismäßig "frube Beit" noch menige icone Tangerinnen und Tanger, um jo mehr bewiesen Die elegant deforierten Räumlichkeiten und die bezaubernd iconen Spanierinnen, Sollanderinnen etc. ihre Angieb. ungefraft. Die bornehmen Reprafentanten ber Berrenwelt erganzten in ihrer fcmeidigen Balltoilette das Mastenball-Bild. Dort in jener Ede faß gurudhaltend ein feiner junger Berr, der fich auscheinend mit großer Genugtnung "Serr Mifeffor" nennen lieg und fich foftbar über die erhabene Standesbezeichnung und noch mehr aber über das fröhliche Leben und Treiben amufierte. Der betreffende Affeffor taufchte aber lange nicht mit feinen Standesfollegen - es war in Birflichfeit ein Pring aus hochfürftlichem Saufe, der den erften Rurhausmasfenball mit feinem Besuche beehrte. — Mis dann in Walhalla die Kinderspiele ihr Ende erreicht hatten und berichiedene Besucher fich nach dem erften Rurhausmastenball fahren liegen, da entwidelte fich die famofeste Mastenballstimmung, die so animiert wurde, daß es Sonntag Morgen 7 Uhr war, als die letten Maskenballbesucher die gaftliche Statte verliegen. Berr Tenorift Frant aus Maing erfreute die fidele Gefellichaft mit mundervollen Gefängen, und die Suldigungen Terpfichorens wellten gar fein Ende nehmen. In den Eden, Rifden und Salons faß fich's dann bei dem befannt vorzuglichen Boftraiteur Ruthe'ichen Rebenblut zu Zweien fo gemütlich, daß dem Besucher 7. Uhr eigenflich noch etwas ju frub ichien. Wenn wir uns nicht vergählt haben, mochten etwa 200 Berfonen fich dem Bringen Karneval ergeben haben. Das foll,

wie mir versichert wurde, ein recht hoffnungsvoller Anfang

Meneralleutnant bon Trotha in Biesbaben. Der ebemalige Befehlshaber bon Deutich-Subweftafrila weilt befanntlich feit einiger Beit in unferer iconen Baberftabt, um fich bier bon ben Anstrengungen, bie ihm bie Felbzüge gegen bie Bereros gebracht baben, ju erholen. Die Sur icheint bem General gut au befommen, benn er fieht giemlich gefraftigt aus. Wir batten Gelegenheit, folgende Episode, die Beugnis bon bem ichonen Charaftergug bes hoben Offigiers feinen Reitern gegenüber ablegt, aus feinem Dunde mitanguhören. Der angerft liebenswürdige Berr ergablte: Im Gefecht am Baterberg batte ich ben Mantel verloren. Es mar Racht und bitter falt. Gin Reiter faß mich fo fteben. Schleunigft bot er mir Dupe und Mantel an. 3ch bantte bem Mann gunachft. Da aber ber Reiter flehend bat, body ben Montel an mich zu nehmen, ließ ich mich bagu bewegen. lind nun lief ich, Mantel und Dube über die Obren, in ber eistalten Racht umber. Gir anderer Reiter bemertte bas und trot an mich beran mit der Frage: "Frierit wohl euch febr. Ra fomm' ber, wir wollen und ein Teuer machen. Urb nun murbe von Rubmift ein Tobernbes Geuer angegundet, Doch andere Reiter festen fich bagu. Go unterhielten mir uns mehrere Stunden unerfannt miteinanber, bis ploglich eine Drbonnang mich fuchte und auch erfannte. Die Leute schredten angiflich gurud, Wogn aber, 3ch beruhigte fie und fagte: "Richt, meine Reiter. Es war recht icon und bat mir febr gut bei euch gefallen." - Wie wir erfahren, wird v. Trotha nicht im Reichstag fprechen, ebenfo wie er bas Anfinnen ungahliger Berlagsbuchbanbler, ihnen ein größeres Wert gu ichreiben, ftrifte guriidgewiefen bat.

o' Gin Bentrumsparteitag für ben Regierung 8. begirt, Biesbaden fand gestern nachmittag in Frantfurt ftatt. Der weite Raum war dicht befest und die Unbanger der Partei aus allen Teilen des Regierungsbezirks waren sahlreich erschienen. Oberlandesgerichtsrat Bellftein aus Frankfurt begrüßte die Berfammelten und bat den Reichstagsabgeordneten Caben & I y aus Limburg, den Borfit zu übernehmen, mas diefer mit Worten des Dankes tat. Codann begannen die Referate. Reichstagsabgeord. neter de Bitt aus Roln war der erfte Redner. Er fchilberte bas Zentrum als frei von wirtschaftlichen und religiö-Congetiniterellen und manote uch gegen die Reational. liberalen und den Evangelifden Bund, die an der Zatfache, daß das Bentrum feine religiöfen Gonderintereffen vertrete, sn zweifeln wagten. Das Bentrumsprogramm fei frei bon jeder Bezugnahme auf die Religion. Gehr mohl fei innerhalb der Bentrumsportei ein Bufammenarbeiten der berichiedensten Konfessionen möglich. Das Bentrum fei feine fonfeffionelle Partei und werde es niemals werden. Un ber Frage ber Exifteng eines boberen Bejens fonne es aber nicht vorbeitommen und es halte fich dabei an den Bahlfpruch Raifer Bilhelms I .: "Dem Bolfe foll die Religion erhalten bleiben". Das Bentrum wolle religioje Freiheit für alle Konfessionen. Redner ging dann turz auf den Toleranzantrag des Bentrums im Reichstage ein, der überall feindfelig aufgenommen worden fei. lleber die Schul. frage fprach anftelle bes am Ericheinen verbinderten Reichstagsabgeordneten Schädler aus Bamberg Stadtb. Ed. M il I er aus Frankfurt. Das Schulideal des Zentrums fei die Konfessionsichule. Rur fie führe zum wohren driftlichen Biele. Die fonfeffionelle Ginbeitofdule allein ichaffe die Einheit zwischen Saus. und Schulerziehung. Redner wandte fich gegen die Brofchure des Realichuldireftors Dr. Moler in Franffurt a. D., der gunadift feine fubifden Mitbürger dagu bringen folle, ihre Kinder nicht mehr in die Konfessionsichule zu ichiden. Mit Bedauern fieht ber Redner die Stellung des Franffurter Lebrervereins für die Simultanidule, der in diefer Beziehung mit den Libera-Ien Raffaus Sand in Sand gebe. Sinter der Forderung ber Simultanidule fiebe meift ftill das Berlangen der religionslofen Schule. Freifinn und Cogialdemofraten, fpegiell in Franffurt, wünschten diefe religionslose Schule. Das neue Schulgeset wolle leider Raffau ausnehmen und ibm feine Simultanfdmlen laffen. Dagegen mußten fich aber alle Katholifen Raffaus und auch Frankfurts enticieden bermahren, daß man ihnen die Fortschritte des neuen Schil-

gesetes nicht guteil werden laffe. Letter Referent war der Reichs. und Landingsabgeordnete Trimborn aus Roln. Seine Auslaffungen über die Steuervorlage im Reiche maren febr intereffant. Die neuen Steuern feien nicht gu bermeiden, ebensowenig wie wichtige Ausgaben, s. B. für die Blotte. Reinesfalls merde das Bentrum einer ftarteren Belaftung der wirtschaftlich Schwachen durch indirekte Steuern guftimmen. Die Brau- und Tabafftener hatten feine Ausficht auf Annahme. Ueber die Zigarettensteuer und die Besteuerung feinerer Zigarren und Tabafe tonne man in eine Erwägung eintreten. Reinesfalls durften aber Diefe Steuern Rachteile für die Induftrie oder gar Arbeiterent. laffungen gur Folge haben. Die Quittungefteuer fei gang Bu bermerfen. Diskutabel fei die Fahrkartenfteuer, wenn man fie auf die erfte und zweite Rlaffe, fowie weite Streden beschränke. Auch die Erbichaftssteuer von 150 000 M an jei gu tragen. Redner ging ichlieflich auf die glangende Gozialpolitif des Bentrums ein, in diefer Beziehung werde es die bisherigen Bahnen weiter wandeln. Redner ging dann noch auf die Organisationsfragen ein. - Alle drei Referenten wurden mit lebhaftem Beifall ausgezeichnet, auch ber Borfitende fprach ihnen den Tank aus.

e. Bertvegene Diebe. Diebftable in der raffinierteften Beife und verwegenften Art wurden in letter Woche wieder in hiefiger Stadt ausgeführt. Co wurde im Saufe Schlichterstraße 14 der fupferne Waschkeisel aus der Waschfüche geftoblen. Derfelbe Diebitahl hat fich auch am hellen Toge in einem Saufe ber Weftendftrage jugetragen. Bier murbe der Spithube jogar beim Begichleppen des Reffels gefeben, Man glaubte aber, es handle fich um eine vorzunehmende Reparatur an demfelben und ließ den Wegtransport rufig bor fich geben. Man recherchiert hier auch nach den Gaunern, die in das Landhaus des Herrn Wilhelm Wagner, unterhalb des Bahnholzes vor einiger Zeit eingebrochen find, und in dem unbewohnten Saufe famtliche meffingenen Zurdrücker ftablen; fogar bie Meffingteile an dem im Soufe befindlichen Waffermotor wurden abgenommen und fortgebracht. Da es fich bei biefen Diebstählen ftets um wertvolles Metall handelt, dürfte anzunehmen fein, daß bei einem berfuchten Berfauf die Tater bald ermittelt werden.

3. Bor bem Ariegsgericht, Der Bufilier Frang Georg Reubaufer ber 4. Romp, bes Sufilierregiments b, Gersborf war am letten Countag bes Rovember nach Bilbel beurlaubt morben. Er verfaumte es, rechtzeitig gurud nach Biesbaben gu fabren und trieb fich nun vierzehn Toge lang in Uniform in Frankfurt herum, bis ihm bas Gelb ausging und fein Bater ihn burch einen Schutymann auf die Sauptwache bringen ließ. Begen unerlaubter Entfernung wurde er bors Kriegsgericht in Frankfurt berwiefen, mußte aber über Beihnachten in Untersuchungshaft figen, bis wieber Sigung war. Das Gericht ver-urteilte ihn am Samstag zu 2 Monaten Gefängnis, rechnete ihm aber vierzehn Toge auf bie Untersuchungshaft an.

* Grecher Diebftahl, Geftern morgen murbe in ber Rabe bes Jopers am Rgl. Theater ber herrn Badermeifter Boffong gehörige Brotwagen gewaltsam erbrochen, mobei gwei Rorbe mit Brotchen entwenbet murben. Bon ben Dieben fehlt bis jest jebe Spur. Es ift gu hoffen, bog biefen Marbern balb bas Sandwert gelegt werben fann.

t. Bum Berichwinden Schweiners melber unfer Biebricher Rorrespondent: Bis jest ift es noch nicht gelungen, Die Leiche bes im Rhein ertrunfenen Beigeorbneten Schreiner von Biebrich gu lanben. Man hofft jeboch, ba befanntlich im Winter Leichen am 9. Tage an bie Oberfläche treiben, alsbann ben gebeimnisvollen Borgang über bas Berichwinden, bes Un-glücklichen guiffaren gu tonnen. Der Mainger Floghafen fowie ber Bachsbleicharm werden noch ftanbig burchfucht,

* Ueberfall? Seute morgen 2.20 Uhr wurde bie Canitatowache nach bem britten Boligeirebier (Bertramftrage) geru-Dort log ber 25 Jahre alte Buchbruder Jojef Battd. Dopheimerftrage mobnhaft, mit erheblichen Ropfberlegungen. Er tom nach bem ftabtifchen Granfenhaus. Battch will überfallen worben fein

39 Bermifil wirb feit Camstag abend ber Bortier bes Refibengtbeaters, Springer. Er bat feine Roffen- und fon-ftigen Obliegenheiten nach Theaterichluß gewiffenhaft erlebigt und ift feitbem weber gu feiner Familie noch ind Theater gurudgefehrt. Irgenbwelche Unbaltspunfte, mo fich ber Bermitte aufhalten ober mas mit ihm borgegangen fein fonnte, bat man nicht. Es wird bebauptet, daß Springer an bem fraglichen Abend febr aufgeregt gewesen fein foll,

** Tobesfalle, 3m Alter bon 53 Jahren ftarb ber bier gur Aur weilende Rechtsanwalt Dr. jur. Baul b, Loofen aus hamburg. Die Leiche wird nach bort überführt. — Ferner ift am Camstag ber bier in Biesboben febr befannte Greiberr D. Loen, Rheinbahnftraße 2, gestorben. Der Berftorbene ftammte aus Berlin und erreichte ein Alter von 54 Jahren. Er war langere Beit Rammerberr ber Bringeffin Quife (Connenbergerftrage). Geine Leiche wird nach Berlin überführt, Die Mutter Loens mar ebenfalls eine alte Abelige von Suhnerbein,

** Die Gemerbegerichtsmablen fur bie Arbeitgeber baben beute vormitteg im Rathaus begonnen, Die Beteiligung mar verhaltnismagig ichwach. Das Refultor wird erft heute abend

* Maing, 6. 3an. Seute bat fich bier bag 24 3abre alte Rinberfraulein Emilie Boggen dorn mit Rleefals vergiftet. Roch ebe ber Kranfemvagen fam, war bie Bebensmube eine Leiche. Man vermutet Beiftesgeftortheit als Urfache an der Tat.

Wetterbienft

der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn. Boronefichtliche Witterung

für Dienflag, ben 9. Januar 1906. Trube und vielfach windig, ein wenig falter, mehrfach Rieberichlage (meift Conee).

Benaueres burd bie Bollburger Beiterfarten immatl, 90 Big). welche an ber Expedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Mauritiusbrage 8, taglich angeichlagen werben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogsanfialt Emil Bommert in Bicababen. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Chefrebotteur Morig Goafe r; für ben fibrigen rebaftionellen Zeil: Bernhard Glöbing; für Inferate und Geschäftliches: Carl Röftel, famtlich gu Biesbaben.



Strafkammer-Sigung vom 6. Januar 1906 Ein roher Patron.

Wegen Körperverlehung war der Metger Carl Rruger aus Socit im Oftober vor. 38. vom dortigen Amtegericht ju einer Gefängnisftrafe von drei Monaten und einer Saftstrafe bon 14 Tagen verurteilt worden. Weil' Angeflagter die Strafe für ju hoch erfannte, legte berfelbe Berufung ein und wurde heute darüber verhandelt. Am 17. Juli v. J. hatte der Angeflagte den Megplat auf dem Böchster Rirchweihfest besucht. Allerdings hatte er feine Frau und fein Kind zu Saufe gelaffen, um fich mit einem Frauengimmer amiffieren gu fonnen. 213 nun am Radimittag feine Fron mit ihrem Bater ben Teftvlat befuchte und den Angeklagten in diefer Gefellichaft fanden, murden ihm bon diefer Seite aus Borwiirfe über bas Befragen gemacht. Sieruber in But geraten, griff ber Angeflagte nach einem Badftein, welchen er nach feinem Schwiegervater schleuderte und diesen so verleute, daß er bewußtloß gufammenbrach. Dann fturgte fich ber Angetlogte noch auf fein Opfer und verlette es durch einige Mefferfriche in der linfen. Sand. Begen eine folde Robbeit fand er die Strafe fur gu boch. Das Gericht allerdings verwarf rundweg die Bernsung und wurden dem Angeflagten die entstandenen Roften dur Laft gelegt.

Ein nettes Pilanzchen.

Der Taglöhner Carl Bolgel aus Langenfdevalbach war angeflagt, am 21. Juni b. 3. ein Schriftftud gefalfcht gu haben, um in ben Bent eines Gelbbetrages gu gelangen. Seute morgen ftand &. wegen Urfundenfäljdung und berfuchtem Betrugs vor Gericht. Der Staatsanwalt beantragte eine Gefängnisftrafe bon 3 Monaten, unter Billigung milbernder Umftande. Das Gericht verurteilte ben Angeflogten ju einem Monat Gefängnis. Milbernde Umftande murden trot ber vielen Borftrafen in Betracht ber geringen Gumme guerfannt. Angeflagter ift jest wegen Bechprellerei in Untersuchungshaft. Dann bat derfelbe noch verichiedenes auf dem Rerbbola.

Lohenlohe sches Reismehl

hervorragend bewährt. Bei Magen- und Darmerkrankungen der Säuglinge mit grossem Erfolge ärztlich verordnet.

Moderne - Werlobte - Möhel

verlangen bon ber Darmftabter DBbelfabrif, Soflieferant, Deibil bergerftrafe 129 Breidlifte mit Abbilbungen. 300 Bimmer in allen 833/102 Breidlagen ausgeftellt und ftete lieferfertig, Bedentenbites Gine'dinnge aus Mittelbeutichlanbe.

Rheinisch - Westf. Bandels- und Schreiblehranftalt.

38 Mheinftrafe 38, Ede Morigftrafe.



Unterrichts- Juftitut I. Ranges Damen und herren

Bn bführung, Rechnen, Sanbeleforreiponbeng, Wechfellebre, Stenographie, Majchinenfchreiben.

Sonderunterricht in Schönschreiben

nach eigener, fabrelang bemährter Methabe.

Zag. und Abendfurfe.

Prospekte kostenfrei.

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbsiehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk:
"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein
praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch
verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem
kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt,
kurz allen Ständen und Berofsarten die Mittel und
Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und
zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist. 1500

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

ari

gen

und Beil

lbe

17.

cm

ine

ein

ach:

tite

HTgen

ate

m-

fen.

611

ten

0.5

čil.

+111

ig-



D. Der Gläubiger eines Binsgahlers bat Anfpruch auf

posifreie Lieferung bes Gelbes. De Bon jest ab fann ber Mietvertrag beiberfeitig 3/4jahr-

Hd gefündigt merben. Laugjahriger Abonnent. Rachtlider Standal (auch in ber Splvefternacht) ift grober Unfug und wird auf polizeiliche Un-

seige hin als solder bestraft. St. R. Der ichriftliche Bertrag ift burch bas Richtbesiehen ber Wohnung nicht zu Stande gefommen, für die andere-Wollnung fommt die gesetliche Kundigung in Betracht, bei Lighrlicher Mietzahlung auch Hährliche Kundigung.

Abonnen Oranienstraße. Falls ber Gläubiger ein voll-ftrectbares Urteil in Sanden hat, tann er sofortige Zwangsvoll-ftrectung beantragen. Er wird Ihnen aber auf die erfolgte Ratenjahlung bin vielleicht eine weitere Grift bewilligen,



Berlin, & Jan. Bu bem beutiden Beigbuche uber Marotto erfahrt ber B. Lot. Ung, noch folgenbe Gingelbei. ten: Das Beit befteht aus 40 Seiten, Die 26 Corififtude entbalten. Es gibt in ber Sauptfache Berichte ber beutichen Diplomaten in Baris, Tanger und Jeg, joweit ihre Bublitation opportun erideint und jur Ergangung bes frangofiichen Gelbbuches notwendig ift. Befonders eingebend find die biplomatijchen Aftionen Frankreichs und Deutschlands in Marotto felbft behandelt. In bas Weigbuch ift ferner übernommen worben eine Reibe von Mitteilungen aus bem Gelbbuch, bie in bem nun fich ergebenben Bufammenhange berfitanblicher ericheinen merben. Sierbei ift befonbers baran gebacht worben, bem Reichstage einen genauen Ginblid in Die beutiche Maroffo-Bolitif gu gemabren. Gin weiterer giemlich eingehender Baffus beichaftigt fich mit bem Ronferenggebanten. Das Beigbuch Schließt in feinem wefentlichen Inhalt mit bem 8. Juli 1905 ab, mit bem Tage, an bem swiften bem beutiden Botichafter Gutften Rabolin und Rouvier ber erfte Afford bergeftellt mar, b. b. ale an bie Stelle pripater Diner-Mengerungen Delcoffes eine in biplomatifchem Ginne forrette Berbanblung trat,

Rom, 8. Jan. Bie berlautet, bat ber italienische Botichafter in Mabrib Sulveftrelli feine Demiffion eingereicht. Gein Rudtritt burfte mit ber Marottofonfereng in Bujommenbang fteben. - Die Stampa verfichert, bag Bisconti Benofta mit ben unbedingten Bollmachten für bie Marofto-Ronferens ausgestattet murbe.

Drei Rinber berbrannt.

Maben, 8. 3an. In bergangener Racht find bier in einem Dadgimmer 3 fleine Rinber verbrannt. Die Eltern maren gum Tange gegangen und hatten bie Rinder unter ber Ebhut eines alteren Rnaben gurudgelaffen.

Explosions-Statastrophe.

London, 8. Jan. Rach einer Melbung bes "Dailn Telegenph" aus Totio bom 7. b3., fand am 4. 3an. auf ben Militagenben in ber Probing Innoi eine Explosion fiatt, burch b'e bie Berfe in Brand gerieten. Bon ben 2000 barin beidhäftigten Berjonen famen 101 um.



Befannimadung.

Die Befanntmachung nom 17. Angust 1900 betr, die Atzus-amiliche Behandlung des bon jagdberechtigten Bersonen erleg-ten Wildes wird hiermit ausgehoben, und treten mit dem bentigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Braft.

1. Miles nach Gemicht gu veralgifenbe Wild (Siriche, Rebe, und Bilbichweine) ift ausnahmstos bei ber Ginfnbr in ben Stabtbering ben Borfchriften ber §§ 4 und 9 ber Algife-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft vorzuführen und

Das nach Studen afgijepflichtige Bilbpret und Bilbgeflügel, meldes von jagbberechtigten, in Biesbaben mobnboiten Berjonen felbft erlegt und bier eingebracht wirb, ift bei Unfunft ber Jager an einem ber Babnhofe bei bem ben Babnbof überwachenden Afgijebeamten burch Uebergabe eines vom Afgijeamte gegen Erftatiung ber Gelbittoften (10 & für 12 Stud) bu beziehenden und bom Joger porichriftsmäßig auszufüllenden Alumelbeicheines angumelben.

3. Das auf anderem Bege bon in Bicobaben mohnhaften jagbberechtigten Perfonen feibit eingeführte nach Studen gu verafgifenbe Bilb braucht nicht iofort vorgeführt und verabgebt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens am nachften Bormittage bem Afgifeamte unter Benutung bes unter 2. porfte-benb genannten Scheines angemelbet merben; auch tann ber Schein als Boftlarte verwendet werben. Das Gleiche gilt, wenn ein Atsijeauffeber an ben Babnbofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bos hiernach unter Benubung bes Scheines angemelbete Bilb findet monatliche Erbebung ber Afgife berart ftatt bag bem Unmelber eine Atgifeanforberung fur bas im Laufe eines Ralenbermonats angem eibete Wild gu Unfang bes folgenben Mountd sugefertigt wird.

Ber eingebrachtes Bilb weber fofort borführt und berabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraubation nach § 28 der Atziseordnung

Richt in Biesbabn wohnhafte Berjonen haben bas bon ihnen bier eingebrachte Wilb ausnahmslos ben Baregr. 4 und 9 ber Afgijegronning entsprechend vorzuführen und gu verabgaben. Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Dankjagung.

Bur die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei dem Sinfcheiden unferer innigftgeliebten, unvergeglichen Mitter,

Frau Huguste Eron Wwe.,

für die gablreichen Blumenipenden, fowie für die troftreichen Borte des herrn Bfarrer Cherling am Grabe jagen wir hiermit unferen aufrichtigen Dant.

Die tieftraneruden Sinterbliebenen.

Biesbaden, ben 8. Januar 1906.

Inventur= Räumungs-Derkauf.

Kleider und Blusenstoffe, Waschkleider, Weisswaren, fertige Wäsche, Tischzeuge, Bettwaren, Kulten, Gardinen etc., zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Reste in samtlichen Artikeln enorm-billig.

Wilh. Reitz.

22 Marktstrasse

Telefon 896.

Marktstrasse 22.

Bekannimachung.

Dienstag, den 9. Januar er., mittage 12 Uhr, versteigere ich im Bfandlotal, Rirchgaffe 23:

1 Buffer, 1 Gilberichrant, 1 Gioidrant, 1 Spiegels ichrant, 3 Spiegel, 2 Schreibtijde, 1 Marmoruhr, 20 Stuble, I Gofa, 2 Lufter, 1 Delgemalde, 8 Bilber, 1 Geffel, 3 Bauerntifden, 3 Pancelbretter, 1 Tijd re. bffentlich zwangsweise gegen Bargablung.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Biesbaden, ben 8. Januar 1906.

Bifert, Gerichlsvollziehet. Bekanntmachung.

Dienstag, ben 9. Januar er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Pfandlofal, Kirchgaffe 23:

1 Buffet, 6 Bertitome, 4 Aleiderichrante, 1 Bucherichrant. 2 Spiegelichrante, 3 Spiegel, 2 Bafchtommoden, 2 Schreibrijde, I Giefdrant, 1 Chaijelongue, 4 Gofa, Geffel, 4 Bferbe

öffentlich zwangeweife gegen Bargablung. Wiesbaden, den 8. Januar 1906.

Difera Gerichtenolisieher.

Freibanf. Dienstag morgens S Uhr, minderwertiges Fleisch jwice Ochien (50 Bi.), eines Schweines (50 Bi.).

Wiederverfäufern (Gleifchandleen, Diebgern, Burftvereitern, Birten und Roftgebern) ift der Erwerb von Freibantfleifch verboten. Ctabt. Echla nthof.Ber naltung.

Restaurant Enrugesellschaft Wellritiftrafe 41.

Morgen Dienftag Abend: Wieseliuppe,

morgens Wellfleifd mit Rrant, wogn freund.

Gebr. Dasbad.



ichft einlabet

Monorskodi.

Die Birtichaft ift infolge bes Renbaues täglich geöffnet.

Dochadnungewollft Gr. Briefter.

1691

Verschiedenes.

Wahriagerin,

berühmte, au fprechen f. herrn u.

auch in denkleinste Ortschaften durch

Uebernahme meiner Vertretung. ceine Muster!

Herren von tadellosem Ruf belieben ihre Adresse einzusenden an 1769 H. Wissmann, Bielefeld.

Gekittet W. Blat, Marmer. gegenftanbe affer Urt (Borgeffan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann. Puifenplay 2.

Hilfe geg, Blutstock. 1189/25. Sternstr. 5a, Bückporte erbet



Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-o schüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn

Musjing aus ben Cibi lftands Regiftern der Stadt Biesbaden bom 8. Januar 1906.

Geboren: Am 3. Januar dem Taglobner Anguft Schön e. T., Wilhelmine Amalie Henriette. — Am 4. 3anuar dem Deforationsmalergebilfen Georg Michel e. I., Sujanna Auguste Luise. — Am 2. Januar dem Glasergebilfen Rarl Haufer e. G., Bilhelm. — Am 7. Januar bem Da. ichiniften Wilhelm Sabel c. T., Emilie. — Am 2. Januar dem Taglöhner Baul Bullmann e. S., Ferdinand Franz. Am 3. Januar dem Raufmann Seinrich Fried e. G., Rene Grang Beinrich. - Mm 2. Januar bem Berrnichneiber Jojef Burg e. G., Rarl Hermann. — Am 7. Januar dem Roch Bruno Beinzl e. S., Raspar. — Am 1. Januar dem Büreau-gehilfen Karl Herold e. T., Johannette Baula. — Am 4. Januar dem Oberfellner Johann Georg Ralis c. T., Maria Katharine. — Um 5. Januar dem Giterbodenvorarbeiter Georg Sommer c. S., Georg Jakob August. — Am 7. Januar dem Tünchergehilfen Karl Scherf e. S., Emil Adolf. — Am 6. Januar dem Juwelier Karl Ernft e. T., Anne-Marie. - Um 7. Januar dem Fabrifanten fünftlicher Augen Friedrich Miller e. S., Erwin Wolfgang.

Mufgeboten: Badergehilfe Frang Sofer in Rloppenheim mit Ratharine Großmann hier. - Borarbeiter August Chnis in Frankfurt a. Dt. mit Johanna Rofine Feiler in Sonnenberg. — Gehilfe im Babnunterhaltungsbetrieb Georg Dichael Dofel in Roth mit Anna Kunigunde Frengel daf. - Biegler Ronrad Bohmann in Rodenfuß mit Anna Barbara Lindemann in Junshaufen. — Berwittweter Taglobner Laureng Beig in Biebrich mit Bermine Amalie Benriette Alwine Sappe baf. - Tapegierer Mons Gier in Biebrich mit Unna Ratharine 3berl bier. - Taglöbner Paul Kühn bier mit Wilhelmine Brühl bier. - Schneider Jafob Beufer bier mit Bilbelmine Lot bier.

Geftorben: 6. Januar Taglohner Anton Tigges, 63 3. - 7. Januar Johannette geb. Leber, Wwe. des Bripatiers Philipp Ronrad Gudes, 80 3. — 6. Januar Anna geb. Linden, Chefrau des Landmanns Andreas Schmidt, 81 3. - 6. Januar Oberpostichaffner Christian Müller, 61 3. 7. Januar Famia, T. des Raufmanns Pfit Lipfes, 21 Tg. - 6. Januar Ling, T. des Fuhrmanns Friedrich Debusmann, 10 M. — 7. Januar Rechtsanwalf Tr. jur. Baul von Leejen, 53 J. — 7. Januar Margarete geb. Robrbach, Ebefrau des Privatiers Adolf Dingelden, 5t J. — 6. Januar Freiherr Friedrich von Loen, 54 J. - 7. Januar Raspar, S. des Rochs Bruno Beingl, 12 St.

Ronigliches Stanbesamt.

Blinden-Antfalt

Blinden-heim Walfmüblftr. 13. Emferitr. 51.

ampfehlen bie Arbeiten ihrer Boginnge und ate. Befen, Rorbe jeder Krt und Grage, Bürftentvaaren, ale: Befen, Schrubber, Abseifes und Burgelburften, Anschmirrer, Kieders und Bidoburten er, serner : Fußmatten, Klopfer, Strobseile er. Robringe werben schnell und billig neugesichten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgesichtet.
Auf Bunsch werben die Sachen abgeholt und wiedet

surudgebracht.

75-Pfennig-Tage

97r. 6.

m Wiesbaden, Martefrage 14. am Echtofplan, Telefon-Unichlug 3502,

Ausverkaufs Preise

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag dieser Woche.

Rene Bujammenftellungen. Ed

für jeben Artifel: Birka 300 1 200 finon-Cafdentiider,

300 weiße Riffen, 3mal gebogt In. Gind 75 1 Boften fcmarge Aleiberftoffe, extra ichmere Onalität, Meter 75 2000 Meter Sammet-Velour,

1 grafter Boften Damen Tuch Weter 75 Ball-Stoffe Meter 75 1 Boffen Mitas.Barchent Meter 75 Meter 75 Beberleinen, egtra fdiwer, Bett-Federit, halbweiß. Bib. 75 Biber:Bett-Tücher, weiß, 25 Bett-Tüther ohne Dabt, Meter 75 Bett. Damaft, 130 breit, Meter 75

Bett-Rattune, wafchecht, 3 Meter 75 Möbel-Ciepe, aparte Muffer, Meter 75 130 breit,

Rouleaux-Stoffe, BReter 75 1 Boften Weifet Flockpique, ertra ichwere Dualität, Doubel-Bique, Meter 75

hemdenftaff-Refte Oxfort, 3 Meter 73 Demben Juch, weiß. W ifte Trell-Daubtlicher Weiße Tifch Tücher 3 Wieter 75 3 Etiid 75 Tamaft-Cervietten Unter-Sofen, große Re.

ettid 75 Unter-Jacken, feingarnig. Stille 75 Unter-Rleiber für Rinber 2 Etütt 75

Wollene Dale Tücher Stild 75 1 Boften Waches: Tücher, nur feine, belle Farben, Meter 75

Linoleunt, fehlerfreie Bare, Laufer-Stoffe in Reften, 80-100 br., Meter 75 6 Cilie 75 3 Cilie 75 Cile 75 Erflinge-Bembchen Bidel-Banber Binidlag.Deffen, weiß. Rinder-Rodden, geftridt, Dand-Echitrgen, egtra weit, Etild 75

Stürf 75 Shwarje Schürzenrefle "

1 großer Boffen SchistzeliftDife, am Stud. Deud . Baum vollftoff, gran n. blaues Leinen, 100-120 br., jeder Meter 75 Werttage-Dofen für Anaben

Bollen farbiger Cifchdecken-Stoffe, 110-130 breit, maichecht, Meter 75

ich langfähriger Tätigseit als Bureau-Sorficher bei biesisch Rechtsanwällen wil ich mich der **Besorgung fremder** Rechtsangelegenheiten when und empfehle mich auf Erteilung von Rat in Rechts. Straf., Konkurs., Verwaltungs. und Steuersachen, auf Anfasung von Eingaben in jelden und anderen Angelegenbeiten, ferner zur Auskunftserteilung über persönliche, Kredit. und Geschäftsverhältnisse. Einliche, Kredit. ziehung von Ausständen bei prompter reeller und bisfreter

Biesbaden, 5. Januar 1906. Phil. Wendel, Sellmundftrafte 14, II.

Manzier-

(höchste Vollkommenheit) à Mark 300. - empfiehit und gibt zur Probe

General-Vertreter Hermann Bein, Rheinstr. 103, I. Stock.

Polierte Schreibmaschinen-Tische mit Schublade Mk. 18.—, Konzept-Halter etc. — Vervielfältiger, maschinenschriftl. Ar-beiten rasch und zu billigen Preisen. 4699



Holentrager Portemonnaies .

billigft A. Letschert. Saulbrunnenftrafe 10.

Einmalige Wiederholung

Wohltätigkeits-Vorstellung

im Walhalla-Theater zu Wiesbaden, am Mittwoch, den 10. Januar 1906, nachmittags 6 Uhr.

zum Besten des hiesigen Vereins für Kinderhorte. Kinderreigen und Lieder von Jaque Dalcroze, Professor am Konservatorium in Genf.

Dargestellt von Mädchen, Knaben und jungen Damen Wiesbadens mit Orchesterbegleitung.

(gegen 300 Mitwirkende) unter Leitung des Konservatoriumdirektors Herrn Gerhard und unter gütiger Mitwirkung der Damen: Fräulein Balbo, Cyrus, Caesar u. Peter. PROGRAMM.

Ouverture: Die Marionetten von Gurlitt.

Prolog, gesprochen von Fräulein Maren, Königl. Hofschauspielerin-

3. Reigen, Chorlied.

Marmormädchen, Plastische Darstellung. Tanzlied der Jahreszeiten, scenisches Spiel u. Reigen.

Die kleinen Bienen, Reigenspiel. Die kleinen Soldaten, Jugendspiel.

Die ganz kleinen Häuschen, Kinderspiel.

Die Schäfchen. 9

Das Tanzlied des Hochzeitspaares, scenisches Spiel. 10. - Pause. -

11. Ouverture, Undine.

Undine, Plastische Darstellung. Die kleinen Mäuschen, Jugendspiel. 13.

Die Gärtnerin, Reigenspiel.

Der Doktorbesuch, scenischer Scherz.

Schifferlied, Chorlied.

Eintrittspreise: Balkon-Seiten-Loge à Platz Mk. Balkon-Mittel-Loge Ranggallerie, erste Reihe Ranggallerie, zweite Reihe 1.50. Orchestersessel 5.--Saalplatz 2.50. Saalpodium 2.--

Seitenplatz im Saal und Balkon 1.50. Die Eintrittskarten werden von Montag bis Mittwoch einschliesslich täglich von 10 bis 1 Uhr an der Kasse des Walhallatheaters verkauft. Vorverkaufsgebühr wird

Kassenöffnung am Nachmittag des Aufführungstages um 5 Uhr. Anfang der Vorstellung um 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Das Komitee:

Frau Regierungspräsident von Meister, Frau Professor Borgmann, Frau Denecke, Frau Lucie Fleischer-Cockerill, Frau van Gülpen, Frau Landrat von Hertzberg, Fräulein Hopmann, Frau Leutnant von Holthoff, Frau Professor Kalle, Frau Ludwig von Knoop, Frau Oberleutnant La Pierre, Fraulein Agathe Merttens, Gräfin Matuschka-Greiffenklau, Frau Reichsbankdirektor Meyer, Frau Meyer-Windscheid, Fräulein Elisabeth Prell, Fräulein Emma G. Schoeneseifen, Fraulein Pauline Scholz, Frau Sanitätsrat Seyberth, Frau Rechtsanwalt Siebert, Frau Oberst Freifrau von Süsskind, Frau Oberforstmeister von Ulrich, Frau H. Wachendorf, Regierungsrat Dr. von Conta, Konservatoriumsdirektor Gerhard, Direktor Dr. Hofmann, Bankier Lackner, Dr. Lugenbühl, Landeshauptmann Krekel, Landesgerichtsdirektor de Niem, Polizelpräsident von Schenck, Stadtkämmerer Scholz.

Für Ladenbesitzer! Sensationeller Erfolg!



Grösse 40/40 cm. Anmachung

Zu beziehen durch das Schreibmaschinenhaus Stritter. Røderallee 14. Wiesbaden. Neuerdings verbesserte

Patent-Alarm-Kasse

Zumachen schliesst die Kasse! Kein Schlüssel zu verlieren.

Ein diebessicherer Geldschrank! Erspart den Kostenpreis von 15 Mk. zwanzigfach

500 Ei kostenlos. Osffnen können nur Eingeweihte! Billig!

Gebrauchsanweisung mit jeder Kasse. — An jedem Ladentisch anzubringen. Beim Versuch zum Oeffnen durch Unbefugte erfolgt "Glockensignal." Allein-Niederlage der berühmten XX. Jahrhundert Waschine, M. 45. Die besten von allen übertreffen jedes andere System durch grossartige Wascheleistung. Ge System und Leistung. Praktisches Geschenk zu Weihnachten!

Parketbodenfabrik Bauschreinerei. Specialitäten: Zimmertüren Parket- & Riemen-Türfutter, Türbekleidungen, Fussböden Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger. allen Preislagen. Anzündeholz, Mk. 2.20. Abfallholz. per Centner Mk. 1.20 Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Eurgstrasse 11. 14:7 frei Haus.

Nachtrag.

Wohnungen etc. Shachtur. 7, fajone Manfarce-

Chadelir. 7, Bart., foine Se Rab. 1. St. 48

Steingaffe 31, Bbb., ift eine ich. Danfarbenwoanung von 2 Bimmern, Ruche und Reller auf 1. April an rubige Beute gu vermieten.

Mittere Doubeimerftr. 46, 1. Gr., 393im., fiche, 2 Manf., 2 Refler, Balton, Gas. per 1. April für 625 IRt. gu bermieten. Rat. Part.

Sermanuftr. 19, B. 2 fcone 2 Reller per 1. April gu um 926b. Wellrigftr. 51. im Monfum. 4828 Dobbeimernt, 46, 8. Gr. S d.,

gu verm. Rab. Bart. 4831 beinftraße 44, 2. St, aogefoloffene Bobnung, 3 Bim., Ruche u. Bubeb., auf 1. April verm. Rab. Part.

po alramitr. 11, ft. Parterrewohn. von 3 Fimmern p. 1, Apeil ju verm. Nab. 1, St. 4816 28 4 Sint 11. Wobnung von 4 Sint 11. Bub. p. 11. Alprif gu verm Rab. 1. St. 4895

3 wei il. Wohn. von 2 ober 4 Bimmern im 3. St, an rub. Mieter auf 1. Avril gu vermieten. Rab baleiba Kleine Burgftrese 1, Porgeffanlaben.

Mauritinsftrage 8 ift eine 2.Bimmer-Wohnung mit Ruche und Bubehor per 1. April Bu vermieten. Rab, bafetbit Bart. (Erpebition). Derni, Arbeit, erb. Roft u. Logis. 4844 Bellmunbfir.52, Bob. 1. Dot. Bimmer ju um. Grabens frage 2, 8, Et. 2 4826

En ich. Binmer mit 2 Betten an 2 junge anft. Beute gu berm. Glouberjit, 14, Mittelb., bei Blum.

Minu. Ars, finder Beichaftigung Oranienfic, 27, 2. f. 4819 Dranienftrage 2, Barterre, er-balten reinliche Mrbeiter Roft und Logis. 4813

An- und Verkäufe

Tederrolle für fleines Bferb, fomie ein

Sandfarren gu vert. Moritite. 50

Zu kaufen gefucht: Coupee, Landauer ober Halbverded.

Wagen, gebraucht, jedoch gut erhalten.

Offerten mit Breit und Be-ichreibung unter B. R. 1778 an bie Erp. b. Bi. erbeten. 1778

Tücht. Fachmann

fucht für gleich oo ipater fleines Dotel ob. beff Deftanrant gu pachtin, refp. bei einer Angahlung von 10—15,000 Mt. zu fanfen. Off. n. St. R. 1776 an bie die Erp. d. Bl. 2 egaie Damen. Dominos Duten, einmal getr., b. s. vf. Bermannftr. 28, 2, L. 4-05 pod.gr. Damen-Baletoc, f.g. erb., f. fct. Figur, billig abjug. 4814 Dellmundfir. 2, 9,

Arbeitsmarkt.

Em finhrfnecht gef. Wellritiftr, 28, 1.

Cicht. Wagner

für bauernb gefnicht. Sch. Bocht. Bagnerei mit Mafchinenverriet, Frantenftr. 7. 4821

trau f. abends Baben gu puben. Gebanftr, 9, D. 4811

Jüngeren Laufburschen

fucht für bauernb 4817 Biesb. Rahnenfabrit, Bibelm Dammann, Friebridiftr. 25.

Befferes Bausmadchen, bas emas naben tann, gegen bebe Loun gefucht. Slumenfir. 4, 2.

be al

Ginfaches Fraulein, b etw. naben tann u. gute Brugn. befitt, gejude, Blumenftr, 4, 2,



c.

mfarbe-

ine 8

4841

ine ich. pon 2

4839 1. Vt.,

ani., 9

April

Trab, 4889

fcone

e unb

4828 3 H., Jubeb.

4831

noge-

Sim., oif in 4822 wehn.

Aprit

4816 Dun

April

4895 ber 4

ruh

beteit.

4819

mit April

4905

ion). ogis. ob.1.

4826 etten

e gu telb.,

4897

4819

ers

1813

e

108

gat

mg

mit

vē.

ag.

29

ıt.

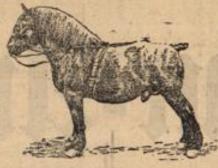
Meiner w. Rundichaft und Raufliebhabern gur geft. Renntnis, bag ich von bente an in meinen Stallungen eine Muswahl erftflaffiger

Mr. 6.

bannover'ider Auxuspferde, Münfterländer und belg. Arbeitspferde

fteben habe und empfehle biefelben unter weitgebenofter Garantie gu ben billigften Breifen.

Pferdehandlung, Schwalbacheritrafie 24.





3d, Fran Mohl erflare, bag bas von mir felbft erfundene

bas beste haarwuchsmittel ber Belt ift, ftablt jeden haarausfall und ents fernt fofort jede Edjuppen, benn burch basfelbe habe ich bas längfte und ichonfte Baar ber Welt erzielt. Bahle Geld fofort gurud, wenn nach Gebrauch einer Glafche fein Erfolg erzielt wurde.

Fran Menl, Mülhanfen i. G., Mugbrunnenftr. 4, verfendet in gang Deutschland die Glafche filr 3-5 Det.

Religiouswissenschaftliche Vorträge

bon Prof. Dr. Kruger ane Gießen.

Das Dogma und die Geschichte.

1. Bortrag: Der Rampf um bas Dogma.

2. Bortrag: Hufer Glanbenebefenntuis und bie

Weichichte. 3. Bortrag: Jeine Chriftus und Die Gefdichte. Die Bortrage finden im Caale der Loge Plato Dienftag, den 9., Donneritag, den 11. u. Dienitag,

ben 16. Januar, abende 81/4 Hhr, ftatt. Reservierter Plat für famtliche Bortrage 3 Mt., nicht reservierter Plat 2 Mf.

Rarte für ben einzelnen Bortrag 1 IRf.

Rarten find in den Buchhandlungen bon Standt, Balinhofftraße, Boigt, Tannusitraße, Roemer, Langgaffe und Moertershäufer, Bilhelmftrage und am Saaleingang gu

Lehr-Inflitutfar Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgialrig etteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge fonnen burch gabtreiche Schillerinnen nachgewiefen werben.

Rabere Anstunft von 9-12 und von 3-6 Ubr. Anmeibungen minnet en cegea

Marie Wehrhein, friedrichft. 36,



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6. - Telephon 717.

merben mit Boben verfeben und neu emaiffirt Mengergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Wengergaffe

Merdingung.

Die für bas Redmungsjahr 1906 für die Garnifonlagarette Biesbaden und Biebrich erforderlichen Berpflegunge. beblirfniffe und bas Gis, sowie die Abnahme ber Ruden-abfalle und Brotrefte joll am 17. Januar 1906, por-mittags 11 Uhr, im Geschäftszimmer bes Garnisonlagaretts Biesbaden, Schwalbacherftrage 16, wofelbft auch die Bedingungen borber einzusehen und zu unterschreiben find, öffentlich verdungen merden.

Biesbaden, ben 8. Januar 1906

Ronigliches Garnifonlagarett.

Cognac Scherer In allen Preislagen. 香

Hervorragende deutsche Marke. Za Preise auf den Etiketten. 32

Scherer & Co. Langen. (Frankt. a. M.)

Miederlagen Til durch Plakate keuntlich.

Man verlange ausdrücklich

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werdeu.

Mobiliar- u. Wirtschafts-Inventar-Versteigerung.

Rachften Mittwoch, ben 19 Januar, vors mittags 91/2 Ilhr und nachmittage 2 Ilhr anjangend, versteigere ich zufolge Auftrags, wegen Abbruch bes Daufes Bleichftrafte 5 folgendes Inventar bajelbft als:

18 fompl. Betten, Bafdfommode, Nachtifde, Sofas, Bilder. Wirtstifche, Stühle, 1 Buffet, Reale, 1 Billard, Billardballe, Billardqueues, Gallerien, Banfe u. 1 Bolnphon m. 10 Blatten,

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung

Ludwig Hess, Unctionator u. Tagator.

Drubenftrage 1.

Große Ton Weißwaren-Verkeigerung.

Heute, Dienstag, ben D. Januar und folgende Tage, vormittage 91/, und nachmittage 2 uhr beginnend, verfteigere ich im Unitrage ber Frau Emma Hartmann-Mau in meinem Berfteigerungsjaale,

Schwalbacherstr. 27

wegen Aufgabe nachbenannte feinere Damen-, Herren- und Kinderwäsche:

Damenhemden mit Stickereieinfag, Tamenhojen, Rachtjacken, Rachthemben, Unterrocte, Untertaillen, Rragen, Tajchentücher, Serrenhemden, Chemis fetts, Steh= und Umlegfragen, Manichetten, Rinderhemden, Rinderhojen, Rinderfragen

freiwillig meifibietenb gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Seorg Jäger. Auftionator u. Tagator

27 Ediwalbacheritrage 27.

NB. Die Baren find guter Qualitat und Bielefelber 4843 Fabritat.

Möbel III. Betten aut und billig, auch Bat-A. Leicher, Stocheibfir, 46 haben



Unterricht für Damen und Herren.

Letrfacher: Schönschrift, Buchführung (einf., boppeite u. ameritan), Correiponbeng Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechnen), Wechlellebre, Nontrumbe, Stenographie, Maichinenschreiben. Brunblide Musbitbung, Rafder und ficherer Erfolg. Tages und Abend-Antie

NB. Neueinrichtung bon Weichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbiteinfdanung, werben biseret ansgeführt. Meinr. Leicher, Naufmann, langi Fachiche. a. größ. Lehe-Inflit. Buifenplag In, Parterre und 1. Gt

Männer-Gesang-Verein

Concordia. Maskenball 1906.



Diejenigen Damen und Berren, welche fich an dem gelegentlich des diesjahrigen Mastenballe ju arrangierenden Tangen beteiligen wollen, werden auf Mittwoch, b. 10. cr , abende s'/, Ilhr in bas Bereinelofal, ff. Edmalbacherftr., (fr. Gewerbehalle) höft, eingeladen.

Der Borftanb.

Die Bergnugungetommiffion.

Adnigliche Schauspiele,

Dienstag, ben 9. Januar 1906.

Die Glocken von Corneville.

Romifche Oper in 3 Aften und 4 Bilbern, Dichtung bou Claireville und Cabet. Dufit von Robert Planquette, Mufifalifche Leitung : Bert Broieffor Mannitacht.

| | The second second | | 200 : 200 | err menug. | | | |
|---|-------------------|--------------|--------------|-------------|-----------|------------------|----|
| 1 | henri, Marqui | a be Corn | cpiffe . | T. CHANGE | . Bei | er Geiffe-Binte | |
| ۱ | Gafparb, ein t | reicher Bad | ter . | | . De | re Andriano. | |
| ı | Germaine, fein | e Wichte | | | . Or | L. Corbes. | |
| ı | Beiberofe, Ma | ab in feiner | n Dienften | | | L Sans, | |
| ı | Jean Greniche | or ein Re | merminmoe | 100 Oct. | | re Dente. | |
| ı | Der Amtmann | | Mernitunite | | | re Mebus. | |
| ı | | 10 mg | (TOP) | 11 100 | | re Comibt. | |
| 1 | Der Rotar . | | | | | re Beber. | |
| ١ | Der Aftuar | | | | | rr Chert. | |
| ı | Der Beifiger | | | | | rr Martin. | |
| ı | Cachelot, Boot | smann , | | | | | |
| ۱ | Gertrube) | | | | | d. Dannenberg | |
| ۱ | Jeanne | | | | | i. Sonbert, | |
| ۱ | Ratherine | | | | | f. Roller, | |
| ١ | Manette | Bauern | madchen | | - | an Martin. | |
| 9 | Sufanne, | | | - | | I. Dinfen. | |
| 9 | Marguerite | | - 1. | | | i. Spielmann, | |
| 1 | Mabelgine | 13.0 | | 100 | | L Machold, | |
| 1 | Gre | | | | . 300 | au Ebert. | |
| 1 | 30.0 | merinnen. | Rutider. | Domeftif | en 900 | agbe. Felbhute | |
| ı | Bauern, Bi | | Patrojen. | | | | |
| ı | AL WALL | A | succepell. 4 | her Marin | ambie ar | ber Meerestüf | de |
| | Die Dandinna | ipieit til | cincin Barlo | BET MERITIN | MINUSE WI | I ALL WREET CATE | - |

In Ende ber Regierung Ludwigs bes Biergebnten. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende nach 10 Uhr.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. f. Rauch. Gernfprech-Anfding 49, Ferniprech-Unichlug 49.

Dienstag, ben 9. Januar 1906. Abonnements-Billets gültig.

Wib, Sumor und Satire auf der Schanbuhne.

Ein Ring von 10 Abenben. In Szene gefeht von Dr. S. Ranch. Dritter Abeub: Theaterrebe, verfaßt von Dr. Berm. Bofchto, gefprochen von BerthaBlanben

Die Laune des Berliebten. Ein Schäferfpiel in Berfen und 1 Alt von B. von Goethe. Berfonen:

Egle Mmine

Elly Arnbt. Snei Gifenboen. Being Betebrugge. Sans Bilbelmy. Gribon

Lamen Der gerade Weg der bejte. Ein Luftfpiel in einem Aufgug von Aug. v. Robebne,

Berfonen : Major von Murten, Rirden-Batron Batob ein alter Bachtmeifter Muguft Weber. Theo Obrt. Fran Arebs, Sausbalterin Amalie, eine junge Beebigerwitme Gias Rrumm) Buei Ranbitaten bes Bredigt. (Georg Ruder. Geiebrich Bahl) auntes (Reinhold hage Ber Schulmeifter Gerhard Salch

Mara Rraufe. Elfe Roormatt. (Reinhold Sager, Gerharb Gaicha,

Der Schauplat auf bem Gute bes Dajors, ein Bimmer in beffen Saufe, Wiener in Berlin.

Bieberipiel in einem Alt von Rari von Soltei, Berfonen : Jofeph Subert, ein Privatmann

Babet, feine Saushalterin Ratht, Stubenmabl Engen, Frangen's Freund Louife von Schlingen, eine junge Bitwe Dorthe, ihr Dienftmabden

Theo Tochuner. Rubolf Bartat, Eife Feiler. Reinholb Bager. Rofel van Born. Minna Mate.

Some: Ein fleiner Garten. Raffenöffnung 6 % Uhr. Anfang ber Borftellung 7 Uhr. Enbe 9.15 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester

Dienstag, den 9. Januar 1906.

Nachmittags 4 Uhr:
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.
Ouverture zu "Rousslan und Ludmilla". M. G. Glinks. Skandinavische Volksmelodien, Suite Nr. 2 E. Hartmann, I. Tanz und Scherz, II. Der Sommertag. III. Halling und Jölstring. IV. In der Mühle.

V. Reigen und Lied. V. Reigen und Died.

4. Fackeltanz, Es-dur
5. Vorspiel zu "Merlin"
6. Ouverture zu "Der erste Glückstag"
7. Träume auf dem Ozean, Walzer

5. v. Flotov
C. Goldmar
D. F. Aube
Jos. Gungl.
F. v. Elon

8. Matrosenmarsch . Abends 8 Uhr: unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. Ouverture zu "Der Waffenschmied" . A. Lortzing. . A. Lortzing. F. Mendelssohn,

Fantasie aus "Die verkaufte Braut" F. Smetana. P. Mascagni. Intermezzo aus "William Bactliff".
Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum". A. Tromas, P. Tschaikowsky. C. Zeller. Barcarolle 7. Potpourri aus "Der Obersteiger" 8. Concorrensen, Walzer

Joh. Strauss. Operingläser, Feldsteeher, in jeder Breislage C. Höhn (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Inventur=Uusvertauf.

Ohne jede Ausnahme kommt das ganze Warenlager, nur aus besten Qualitäten bestehend, und zwar:

Schwarze und farbige Kleiderstoffe, schwarze und farbige Seidenstoffe, Waschstoffe, Pelze, Elsässer Weisswaren, Tischwäsche, Bettwäsche, Leibwäsche, Küchenwäsche, Gebild, Betttuchleinen, Handtücher, Taschentücher, abgepasste Teppiche, Gardinen, Stores, Rouleaux, Bettdecken, Steppdecken, Portieren jeder Art, Tischdecken, Divandecken, Vorlagen, Linoleum und Wachstuche. Bettwaren,

von diesem Tage an - um die Lager, Reste und Einzelbestände vor Beginn der neuen Saison gründlich zu räumen -

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf

und ausserdem noch mit einem Extra-Rabatt

Zur gefälligen Beachtung empfohlen!

Der diesmalige Inventur-Ausverkauf bringt unsern werten Abnehmern bei bekannt streng reellster Bedienung ganz unschätzbare Vorteile durch die Zusammenstellung enormer Posten, welche noch zu den billigsten Tagespreisen eingekauft sind, während heute sämtliche Leinen- und baumwollene Fabrikate und Wollenstoffe 15% bis 20% im Preise

ohne Ausnahme selbst

Für Einkäufe zu Brautaussteuern - Konfirmationszwecke - nutzbringende Kaufgelegenheit.

gestiegen sind.

Blusen, Unterröcke, Morgenröcke, Kostümröcke, Matines, ferner sämtliche Kinderkleider u. Capes mit 20-50 Prozent Preisermässigung.

Guttmann & Cie.

8 Webergasse 8.

Todes-Alnzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit die traurige Radricht, daß meine liebe Fran, unfere gute Mintter, Schwefter, Schwagerin und

Frau Morgarethe Dingelden. geb. Rohrbach,

im 52. Lebensjahre nach langem, ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben am Conntag Bormittag fanft entichlafen ift.

Die frauernben Sinterbliebenen: Adolf Dingeldey und Kinder. Biesbaden, ben 7. Januar 1906.

Die Beerdigung findet Mittmoch, ben 10. Januar, nachmittage 33/4 Uhr bom Sterbebaufe Porfftrage 7, aus ftatt.

Wiesbadener

Bestattungs=Institut Gebr. Neugebauer,

Telefon 411. 22 Comalbacherftr. 22. Großes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall-Cargen, sowie complette Anoftartungen ju reell billigen Preisen. Transporte mit eigenem Leichentungen.

Für die herzliche Teilnahme an unserem schmerzlichen Verluste sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus.

Familie Karl Löhr.

Wiesbaden, den 8. Januar 1906.

Stänbiges Lager in und Schleiern.

Holleck & Goebel, Friedrichftraffe 40. 4834

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeber Große als Spezialität Menger Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel 2

Begetarier - Berein

Dienstag, ben 9. Januar, abends 82/2 11hr, im veget. Speifehans, Schillerplat:

Deffentlicher Bortrag. Chema: Gefundheitliche n. ethifde Grunde

für den Begetatismus. Siergu ladet höflichft ein

Der Borftanb.

21m Mittwoch, den 10. und Dieuftag, ben 17. b. Mts., jedesmal & Uhr nachmittags, werden in bem ftadtifdem Bjandlofal Bleichftrage 1,

verichiedene Dobel öffentlich berfteigert.

Partwig, Bolly. Beamter.

Am Dienftag, ben 9. Jaunar er, mittage 12 Uhr, ver-fleigere ich im "Bater Rhein", Bleichftrage 5 babter zwangemeife gegen Befannimachung.

Beigere in in: Bargahiung: 1 Spiegelichrant, 1 Sopha, 1 Tifch, 1 Schrant mit Schreibpult, 2 Bilber, 1 Kleiberschrant u. bergl. m. 4840 Oetting, Gerichtsvollzieher.

Metzgerschmalz parant, reines einbeimifches

mit feinem Griebengefdmad in emaillirten Biechgefagen als: Gimer g. (20—35 Plb.) so sowie in 10 Plb Do sen diengefaßen als:
Schwentfefield 30-40-60 so. 40-60 so. 40-

Tauf.nbe Auertennungeichreiben! Beftes Damburger Liadifchmals, garunt reines Schweine- fcmulg, in 10 Pfb. Dofen R. 5.60, 25 Pfb. Einer a 55, 4, Btr. Ribel 54, 1 Btr. Rable 53 bei Obigem. 1670/306 Best

Beri 311 I

Gro

boge

13001

1748

Gen Gen joid

cine

tani

nam

bieje

bäng

Ipp

bene

Bitt gern Skaff

Grundstück= und Hypotheken=Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl. Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst- und Antikenhalnaung. – Tel 2008

released. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden. für alle Transactionen bestens empfohlen. - Adolfstrasse 3. --

Zu verkaufen

durdy die Emmobilien- u. Hupothenen- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahifft. 36

Schone Billa, Edione Ausficht. 12 Bimmer, iconer Gorten Gas, eleftr, Sicht und allem Comfort ber Reugeit eingerichte

Billa, Emferfit., 19 Zimmer, 57 Rinten Obid und Ziergarten, gu bem billigen Preife von 85,000 Mt. burch

With. Schuftler, Jahnftz 36. Sochfeine lieine Billa, 8 Bimmer, ichoner Garren, Salteftelle ber eieftr, Babu und Rabe bes Balbes, jum Preife uon 56,000 Der burch

Bill. Schuiller, Jabuft, 34, Rentables Geagenhans. 6-3im. Bonn, mit Bor- und hinter- garren, am Raifer-Friedrichtung, auch wird ein Ader Grundflid in Bablung genommen burch

Bith Chufter, Jahnfrage 36. Rentables Stagenhans, 6. Zimmerwohnung., an der Abolis-allee unter feur gunt. Beding, zum bifigen Breife durch Wilh. Ehuffler, Johnftr, 36. Hochfeines Giagenhans, 3- und 4-Zimmer-Boonungen, am Raifer Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschus von

2000 Mart burch

Wilh. Chitifer, Jahnftr, 36. Ciagenband, obere Abelbeibftraße, 5-Bimmerwohnungen, Bor-und hintergarten gn bem billigen Breife v. 68 000 M. burch With. Schühler, Jabufrage 36,

Dodfeines Gtagenhaus, am neuen Bentral Babnbo', für Dotel-Reffaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bedingungen burch

Willia Schuffler, Jobnit, 34 Rentables Ctagenhaus, Doppeite 3-Bimmerm fin. Beriftatt, im Wellrigwiertel; rentables Saus, bopp. 3-Bimmermobnung, Werfftatt, nabe ber Abeinftr., rentieren mehr als Wohnung und Wertftatt frei burd)

2Bilb. Coffifter, Jobuft, 36, Edhand, febr rentabel, in welchem ein flottgebenbes Colonial. marengeichaft mit beitem Erfolg betrieben wirb, im fublichen Stabtheile durch

Bilb. Schüftler, Jahnfrage 35, Caband, nabe ber Abeinitrage, in weichem Baben errichtet werben tonnen, bejonbers auch fur Megger, ohne Coneurreng,

With. Schüftler, Johnde. 38.

Supothefen, Rapitalien, auch aufs Band, werben feel jum billigen Bindfug nachgewielen burch Bith Schutter Robnirge 35

Gesucht. Wenig ober nicht belafteres land. lich ? Anmejen mit gutem Garten und Weld in ber Ribe bon ceogerer Grabt ober Anvort, für Grofigartnerei geeignet, gegen Abgabe einer befigelegenem rintablen Billa in Biesbaben, fo-

an Rudolf Mosse, Frank-

rechnen find ca. Mit. 48.000. Bar-

fort ju übernehmen.

in Gubviertel mit 3000 Mt. Heberlichung gu berfauf, burd b. beauf tragfen

Senfal D.A. german, Biesbaben, Sebanpiay 7. Ericf, 2314. 3348

Baupley,

Connenbergerftraße, nach bem Bache und ben Unfaten ju gebend, ca. 47 Rutben groß u. ca. 24 Mtr. Front gu verfaufen. Raberes Langgaffe 19, Im Baben.

Dent. Saus in Donbeim, b. Lage, 81 Onabe-Rith, gr., entb, 4 Bobn., ferner 5 Stall . Scheuer Sof, Garten, für Gubrleute. Ruifder ic. febr geeignet, nabe beim funft Exergierplab, bef, Berb, fehr billig unter febr gunftigen Be bingungen fof. ju berfaufen. Ratifir, 15, 2, Wicebaben.

TANK DESIGNATION Ein Beirieb, bireft Baumation, ift gu verfaulen, en mir 12 Morgen

Maberes Donbeim, Baderei. 4. Baderei.

Bauplay

an fertiger Etrage fofort gu faufen

ge nat. 3753 Off. m Breisang, n. Lage erb. n. 3. 66. 3751 a b. Ero b. Bl.

Ein Haus,

Loge einerlei, obne Angabinna mit Abtragung pro 3abr 1000 Warf, wird zu faufen gefiecht. Offerten u. G. D. 2175 an

Die Erpebition b & 2482

in iehr rentae. Echans
mit großem Laben, in iehr
gwer Lage ift billig obne Angablung ju verlanfen, Rob. in ber Erp. b. 281.

Die Immobilien- und Sypothehen-Agentur

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehlt fich bei Un. Berfauf non Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sypothelen 11. f. 10.

Ein nenes rentab., mit allem Romf. ausgeft. Saus, fubl, Stabtteil, mit ein, Borberb., 3. u. 2. Zimmer-wohn, hinterb., Werfft, und 3. u. 2. Zimmerwohn, f. 145 000 Mt. g.

J. & C. Firmenich,

Dellmundftr, 53, Ein neues ichones haus, füdl, Stabit, m. Laben, 3- u. 9-Zimmer-Wohnungen, Sinterhaus, Stall Butterraum, Werfit., Biafchentterfeller und 2.Bimmerwonnungen f. 125000 Mt. mit einem Reinfiberichug von ca. 1800 28t. 3. vert. b. J. & C. Firmenich,

Gin icones Saus, fubl, Stabtt, m. ff. Laben, & u. 4-Jimmerwohn., Dinterhaus, 3. u. 2. Bimmerwohn, 15500) M. m. einem lieber-ichns v. über 2000 Mt. z vert, sowie ein rentab. Haus, west. Stadtt, m. 2mal 3-Zimmerwohn, Werf., groß. Leiler, Torf. sur 95000 Mt. z vert durch J. & C. Firmenich,

Dellmundur, 53.

Ein icon Saus, Rabe Rieinfr., m. feber Etage 5.Bimmerwohn., wo auch Saben gebrochen werben fann, für 75000 Mt., fowie ein foides am Ring, ma verfch. Lapen gebrochen und noch eine Wegift. ebant werben fann, für 145,000 Dif. 30 perf. burch J. & C. Firmenich,

De munbftr. 53.

Ein neues rentab , m. alem Remf. ausgeft. hans mit 2 Laben, Lagerraum, großer Werfft, u 3. u. 4-Jimmerwohnungen (. 150000 MI ju vert. Ferner ein Haus in, guigebender Wirtschaft f. 105000 Mt. verbältnissebald, u vert, durch

J. & C. Firmenich, Dellmundftrafte 53.

Ein rentab. Dans m. Borberb,, jebe Etage 3 u. 4-Zimmerwohn. Mintelb., Smal 2-Zimmerwohn. u. Hinterb., Stallung ober gr. Werffiditen, großem So', Torf. f. Fubr. wertsbefiber, en gros-Beichafte ob. ein Gefdaft, meldes großen Blay brancht, febr geeignet, für 145 000 J. & C. Firmenich.

Dellmunditr. 53.

Ein neues reutab. Saus, mit allem Romfort ausgeft., am Ring. in. 3- u. 4-3immernobu. 4, 197000 Rif., fowie ein rentab, in allem Komf, ausgen, hans, Rabe Emfer-fraße, in. Laben u. 2maf 4-3im.-Labin in jeder Erage, f. 125000

J. & C. Firmenich. Bellmundfir, 53.

Gine Bille, berrtich in b. bes Ba bes gelegen, mit 13 große boben Ranwen und reichl. Bubed., Bab, Balfen, Teiefen, elefte, Licht, eigene Bafferleitung, gur Brufton ober Canatorium fibr cerigner, ater auch ale Mubrfin für Rentner paffend, mit einem ed. 12,000 D. Mrr. großen Terrein, welches ale Obfis und Biergaren angelegt in, fur 30,000 M. u vert, event, auch gegen bane in. Wiesbaben ju vertaufden burch

J. & C. Firmenich. Bellmunbftr. 53.

Gine Billa mit 2 Bohnungen, à 4 Bimmer u Bubeb. m Gas u. elettr. Licht, ichoneut gr. Gatten. Terrain ca. 50 Mib., t. 66,000 Ml., eine prafen. Billa, in guter Lage, für 135,000 M., fomie ferner eine Angabt Billen, in ben rerich. Stabte und Breislagen, gu vert.

J. & C. Firmenich.

Sellmundir. 58. Ein Saus, oberen Stadtreil, für ein Gefchaft, bas Blat brandt, ba Stallung ob, große Bertin, ein-gerichter werben fann, jum Breife pen 85,000 Dt. gu bert, ferner in ber Dabe Biesb. ein großes Terrain, weiches zu 18 Liffen bauplägen eingeteit id, für 205,000 M. ju vert, sowie fount verschiedene Billenbaupläge und verschiedene größere und fleinere häuser im Rha, zu vert, durch

J. & C. Firmenich. hetimunbite, 53

Muf ein fleines Objett, mmitten ber Ctabt, 21,000 987. ju 4 pat, auf 1. Suporbet p. fot, od, a. 11 Muril (obne Bermittler) gel. (= 60 pCt, ber Tare). 1407 Offert, unter A. C. 1568 an ble Gro. b Bl.

Bu verkaufen

Billa Congenftrage 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, iconer freier Lage, in Balbennabe, bubich, Garten, eletr. Licht, Centrat. beigung, Marmartreppe, be-queme Berbinbung mit elefte. Babn se, Beriebbar feberieit. Raberes bafeibit Max Hartmann.

Zu verkaufen:

Saus mit febr rentabler 2Birtfchaft unb 3 Mergen Sand für ben feften Breist von DR. 20,000, bei ER. 6000 Musablung.

Befl. Cif ere. sub A. M. poftiag. Biebrich a Ris. 1608

Wiihle mit aungebender fconem Garten und 6 Morgen Band febr preiem, gn perfanien. Diff, sub D. G. 2 an bie Erp.

Gunt. Spefulationsabjeft, für Gartner, 130 Rta., in ber Mabe b. Babnhofs Baibir., a. ber Chauffee gelegen, cang ob, geteilt gu vert. Reft ftanten wollen ihre Abreffe unter G. 1661 in ber Erpeb, b. Bl. abgeben, 1661

Sichere Erifteng, auch für Damen! Benfion ftete bejest.

Schones Unwefen mit Warten, verider Ctabt am Rhein, für Mt. 20,000 gu berlaufen.

Offerien pon ernftlichen Reflettanten erberen u. 9. Et an bie "Zagedbaft", Biebrich a. 20. 6756

Günftige Gelegenheit.

Lagerblay 1500 gm., mit Babnanfalug, und an ber Sabre frage gelegen, ju bermieten Die Unigaunung u. bas baraufftebenbe Bitrogebanbe ift angutaufen.

Offerten an bie Erpebition be. 29L unter G. G. 353.

Dane

mit boppelten 3 Jimmerwohnung., Werftatt, zwei Läden, mit einem Ueberschuß von 2000 M. 3. Breife von 110000 M. bei 6—8000 M. Mujabl, fofort gu vert.

Off. erbeien n. 3. 6. 3750 an bie Gru. b. 29. 3725

Bauunternehmer!

Bebe mein großel, tiefer Bangrundftud, untere Dob beimernrafe 28 (segenfiber pellmunbfir), ba bur fi anderm Stauf f. m. Gent afts wede entbebriich, preiemftebig ab. Got. bebanbar; Genehmun ung nach alter Bauerdnung perhanben, ibnie Reitrabilität. Im mitteren Bei auf the Eril auch für Gaelban, Bereinebaus, große Fubrbalterei, große Gabrif. u. Lagegb trie c. Rellereien ac bermertbar, Wünft. Bablungs. Bedingungen Ginaufch eines fleineren, preidin. Objette nicht anegefaloffen. 4259 Ben, Rarifir. 39, B. L.

Hypotheken-Verkehe.

Angebote.

toftenlofer Radimeis guter Suporbeten burch 1560

Georg Glücklich,

Taunnoftr. S1.

-15000 Mark gleich ober t, April 1906 3, verges, 3 & E Firmenich.

(Seld bis ju 300 wit, g. bistr. u. fchit Afrene, bei ratemmeifer Radjoblungen. Ceilftgeb. Jemler, Berlin, Gitichinerftrage 93, Dantidreiben. 12

auf 2. Onpotneten, find ftere Privat-Rapitalien ju begeben burch

Ludwig Jstel, Bernfpr. 2188. Gefdaftsfunden 2019 9-1 und 3_6 Hbr.

15,000 20.

find geg. g. 2. Supothet u. 8000 W. geg. 1. Stelle in nachfter Um. gegend auszu eihen burch Bub. Winfler, Bahnhofftr. 4. 3494

Sypothefen-

Mavital gne 1. und 2. Stelle nehen jederzeit gur Ber-

fnaung. Dff. n. 3 R 699 a. b. Erp. b. Bl. erb ten 71

(Selb Dartenne in jeber Bobe unter ben foul. Bebingungen perm, an reelle Beute Rud. Gerber, Barmen. (Rido)

Zu vergeben:

Mark 20-25,000 auf 2 Supottel. Diferren ron Selbftfucher erb, aub Dr. E. poftl. Biebrich a. Mb.

Geld- Dari, bie gu 300 mt. grebt biefr, u. ichnelle, ev, ohne Burgid, b. Stateu-Midgabl. Zelbirg. 3rmfer, Berlin, Onfdinerir,92. iele Beftätigungeicht. 1858/306

artehne vom Selbitgeber (bis Bebingungen auerfaunt ftreng reell. (Bunderte von Duntichreiben.) Gichbaum.

Berlin 29, 57

Weld auf Ratenrudjahung giet Rohlmann, Berlin 136, Grarerfr 29. An. fragen foftenios. Mudporto.

Hypotheken-Gesuche.

8-10000 Mark an 3, Stelle auf f. rent Obl. fof gef. Off. unt. D. O. 4689 an die Grp. d. Bl. erb. 4689

20-25000 Mark

als 2. Sproth, auf c. neuerb Cabaus in gut. Lage v. pfinftl Bindrabl. gef. Dff. unt. D. D 746 an bie Erp d. Bl. erb.

Dampfziegelei

mit eigenem Geleife Anichluft in Derfranfen fucht Rapital auf enpothel bei 5 pet Binfen. Diferten u. 3. 1738 an bie Erved. b. Bl. 1753

11,000 mf. an erner Stelle ale Suporhet gefucht, 4%. bis 5 pat. Off. u. S. 4130 an bi: Erv.

Gefucht: Mark 12-13,000

auf febr gute 1. Shpothet gu 41/2 pEt. Off, erh sub 6237 Tages-poit", Biebrich a. Ro. 1746 1746

merten 55-60,000 mt. per

gleich ob. I Jan ju leiben geincht. Brimg bief. Sand. Offerten bite unter C. O. 9n34 an bie Erped. b. Bl. 3490

.Warnung!.

Bel Kauf eines hierigen oder mwärtigen Geschäften, Grund-stückes, Gewerbebetriebes jed, weder Art oder bei Beteiligung zunn man nie genügend vorsichtig sein. Streing reelle Angeboth inden Sie in meiner reichbeiliget. Offertenliste, die bei Angabe ihrer Wänsche kostenfrei zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Sette Provision.

E.Kommen, Köln a. Rh.

3-20 Mk. ia). f. Berfonen glebenerwerd burch Schreibarbeit, bandl. Thattafeit, Bertretung ac. Raberes Ermerbecentrale in Frankfurt a. Mt. 115|275

1837/630

3d empichle Rapitaliften als

rentable und sichere Kapitalanlage

forgialtig gepriifte erfte und zweite Oppothefen - bei 41/4 bis 6% Binfen - und fichere Sandbefigern und Banunternehmern ichnellfie und billige Beforgung von Supothefen und Darfeben gu.

Radiprache bei Ihnen gerne und foftenfrei! Telef. 2028. Max Lustig, Mainz.

Büdjerrevifor und faufmann. Sachverftanbiger.

Ich begebe stete in jeder gewünschten Höhe

Hypotheken-Kapital

zur I. Stelle für die Hypothekenbank in Hamburg, zur II. Stelle aus Vermögens-Verwaltungen.

Billiger Zinsfuss.

Günstige Bedingungen.

Marktplatz 3. Richard Ad. Meyer. Telephon 305.

lle

.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition graffs verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geldiafts. Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc. concerte



Inter dieler Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mgl wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. <u>គោតាគោតោតោតោតោតោតោតោតាគោតោ</u> · · · · Einzelne Vermlethungs-Inierate 5 Piennige pro Zelle. · · · ·

Wohnnugnadweis-Bureau Lion & Cie., Griedrichftrage 11. • Telefon 708

Miethgeludie

Frontipiquohnung von 2 ob. 3 Bim m. Ruche, mogl Menban Brbb. gum 1. April von rub. Lenten preisongabe u. F. R. 600 a. bir

Trees, 6, 281 erbet in 4581 tinbertof. Ebepaar p. 1. 75 en frub, gef. Off. u. D. B. 4713

Gine Woonung von 2 event. 3 Bimmer mit Bubeb, Mitte ber Stadt, von finbert. Ehrpaar gum 1. April gelucht.

Dff. mit Preis an bie Erped.

Dert, ber in Saufe arbeitet, (ichrifti.), f. bubich mobi. B. Dff. m. Breis einicht, grübftud u. Bed. (et. Benfion) 8. 1 poftlag.

unger Mann fucht einf, mobi, Bimmer nobe Dotheimer. u.

Dellmundftr. Diff. m. Preis u. D. 29. nach heifmundftr. 4, Sich. 1. 4461

Wirtimaft.

per 1. April, eventuell friiber ober

fpater zu mieren gefucht. Offerten unter 2B. D. 3820 an die Expedition biefes Blattes

Rieiner Laben, meglicht mit Bobnung balbigft griucht.

Benaue Off. u. "Rola" an bie

Vermiethungen

Derrichafesvilla, 9 gt. Bint., 4 Mani., Bentralbeig., Gariden u. 1. m., jum 1. April preisus

Raifer Briebrid-Ring 61, Renbon 9-10 Bimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgeflattet, I. n. 2. Etage, per 1. Januar ob, fpafer ju vermieten. Rab. baielbit ober Rubesbeimerftrage 11, Ban-

Taunuskraße, 1. und 2. Stod un'ammen 10 Fimmer, 2 Ruchen u. reicht. Jubeb. paffillt Argt ober best. Bention, per Oft, ju verm. Rab. b. Gigenbe. Wild Schwenet. Karlite. 31. 4514

Bäckerei

billig ju bm. Rab. Gleonorenftr. 5.

Cin Muffdnitt- u. Blaichen. Bohnfing für 850 Wiarl jabrlich

Maberes in ber Erpebition

8 Zimmer.

S. Hamer-Wohnung mit Ruche, Spifelammer u. Inbeb, nebft 6 Manf. u. 3 Rellern it fof, ob. fpat, in ber 2. Etage bes Seff. Bubroige. Babnhofe - Gebaubes in in Biesbaben preismert ju perm. Must, erteilt bie figl, Betriebsinfpeltion 1 im Rheinbabnoof Wied-baben (1. St. Zimmer 1). 1742

Descendabite, 11, 1., 8-3mmer-Bohnung nebit Bubebar für 1600 Mr. pro Jahr ju bernt, Mintage 19—1 Mbr. 9

7 Zimmer.

Gufabethenfte. 19, 2, 7 Bim, Rude, Bab, gr. Balton, Roblenguigut, Barten gu berm.

3 Ballent Q. Bim., Ruche, 2 Balfond, Boggia, Bab, BR. 1100-1800, per 1 Jan. 1906, coent. fpater gu berm. Rab. baf. Freie gefunde Lage, bich a. Balbe. "Unter ben Gichen"

Wilheimftrafe 15. Bobnung, 7 Bimmer, Bab u reicht. Bubeb., 2 Er. boch, ju verm. Rab. Banbureau ba-

26 ilbeimfte. 5, febr ich Wohn.
2. St., 7 Jim m. 9 gr.
Ballons n. reicht. Jubeb., ju vin.
Nab. ju erfr. Kreibeifte. 5. 4695

6 Zimmer.

Rurchguffe 47 ift im 1. Bob-Leftebend aus 6Bimmern, 1 Babes gimmer, Ritche mit Speifelammer, 2 Mani. u. 2 Rellern ju verm. Dab. Part. im Romptoir von &.

Deroft. 3, Wohnung von 6 Bimmern u Buben, gu vin. Rab. bei Gifder.

5 Zimmer.

Begguged balcer ift bie 2000nung Abetheibstraße 79, 2, 5 Jimmer mit Inde, ab 1, Oft, an vermierhen. Anguseben Borm, 11—12, Ruchn 5—7 Ubt 4871

Bismardring 25, 5 Jimmer Bolm, in Jub., 2, ober 3,

Bleichfir, 2, un Borberbans, 5 bis 6 große Bimmer fofert

gu vermieren. Raberes 1 Stod,

Dembanthat 12, Gen, Bart, 5 3im., Bab, Speifefam. Balton fefort ju verm. Rab bei C. Philippi,

Dambachthal 12. 1. Sambochtal is u. 14. Garrens.
s ichone Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Sprifefammer, Bab, Balfon, Barm. meen fot. s

ipater ju vereit. Rab bei 485 C. Zibilippi, Dambachtal 12. 1.
Cmiergir. 28. ar. 5-3.-25opn.,
Part. u. 2. St., fof. 3. vm.
Rab Connenbergerfir. 49. 4480
Gotpur. 20. 6-31m.-cybopn.
men vergerichtet, ju vermieten. 5808

Sellmundftr. 58, Mrubau, Ede Emjerftr., 5-Bim.: Wohnung, Bart., mit Ball, Leuchte n. Deig-gas ju vermeten. Nab. Emir-frade 29, Mart

Johnftr. 20, 2 Ichone 5 Bim.
Brobn. (1. n. 2 Gr.) nebit gubeb, auf 1. April gu vermieten.

Stater Friedrich-Ring 60 find Die berefchaftlichen Wohnungen im Dochvart, von 5 Bunmern, fo-wir Bel-Etage von 6 Binmern, mir allem Ramfort ber Rengeit ausgeftattet, und reichtichftem Buousgeftattet, und reugengene gut befor, per fofort, cornt. ipater gut

Daungrage G, L. St, b Bimmer. Babelabinet, mit allem Bubeb. ju verm. Rab. Langgaffe 16, bei Bfeiffer & Co.

Da ton, 2 Reder, 2 Mani., nen bergerichtet, fofort ober fpater ju perm, Diab. Bob., Bart. Befichtinung jebergen.

betingauerftr. 10, it Ede Etr.
Detingauerftr. find bertichaftliche b. Immerite, ber Rengeit entipe, eingerichtet, per fofort zu verm. Rob. bort, Bart., i. und im Loben ober beim Gigentumer & Bid, Albrechtftr. 22, 5909

Serich Bobnung mit Gas und eleftr. Licht im 2, Stod am Raifer Friedrichring, bestehend ans 5 Bimmern nebit Ruche, Babe-Fremden + Bimmer üblichem Burebor, megen Beg. jugs bon bier fofort ju vermieren. 1450 Mt. Scheffelftr, 1, 2. gm. 11 und 1 lier. 29:4

Seerobenstrasse 30, L Ctage, berrich, b.Bim. Wohn, m. reich. Bubeb, fofort ob. fpater gu um Animi. v. 11-4 Uhr. R. Bart. 604

Bibelor, 2 Erfer, Balton, Bab, elefer, Bitht, auf fofort ober ibater preiswert gu permieten. Rab. Burterre.

2Balmubite. 4, berrichaftliche 5 Zimmer-Bobnung mit allem Zubebor ber 1 April in vm Rab. Bart. bel. 3850

4 Zimmer.

Billowstraße 8

hocherricaiti., befonbers fcone u. große 4.Bimmerwohn, m. mobernft, Romfort, fofort od. fpater gu werm. Raberes bafelbit Bart. (Ohne

Bluderen, 17, Reubau, find Bonnern nebit Buben, ber Rengeit entfpr. einger, per fof. ob. fput, ju um. Rab borti, Bart, r. 4456

Binderftr. 20, 1.44, Bim., Ruche, Bans, 2 Red. per for. obec pater ju errmieten Rab. 2. ob. 3. Stod.

Dambactal. 17, Bartere, 4 Binmer, Ballon und Bubehor, per 1, gebr. ober Mary Weggunes baiber gu verm., mit Nachlag f. bas erfte Nab. borti.

Dopheimernraße 20, Beitrelban, vier Bimmer per fofort gu perint ten.

Drusenfir. 1, Beierage, 4.8im. Bobnung. Balfon u. affem 3nteb for ober 1, April ju vm. Rag. Baderel. 4507

Billen Rolonie Gigenheim, 1. Gig., 4 Bimm .- Wohn, m. Diele, et. Balton, Babes. n. Bubeh. 3 1. April ju vin. Nab. Eigen-beimfrafe I, 1. 4308

Grunderftr. 4, 3 gimmer, Ruche u, Reller im Stb. gu berm.

Rab, Bob, 2. l. 4742 Viedrichar, 31 2. Et. 4 Bim., Bad und Jubea. gl, ed tpat. gu berm, Rab b, Friedr. Marburg, Rengaffe 1, 2Beinhand-

Gine 28ohnung, 4 Bimmer mit allem Bubehör p. 1. April gu vermieten. hermannftrage 25. 98ab. Bart. 4519

Herderitr. 13 4. Rimmerwohnung im erften Stod, ber Reugeit entip., mit freier Mus-

ficht und Sommerfeite, auf 1. April gu vermieten.

ahuftrafie 34, 3. St. rechts.

4 Bimmer nebit Bubener an rubige Familie 3. vermieten.
Preis 600 Mt Raberes 2, St. 1 4.3immerwohnung, nen berge-

au perm. Raberes Sarifrage 8.

Barifrage 36, Eduque, 4. und 3. Zimmerwahn, febr preien. fof gu berm. Mal. Laben ober Rauenthaleritrage 14. Bart 1763 Rarift, 42, 1, icone Wounnug. Beletage, 4 Binmer, 1 Man-farbe, 1 Reller, 1 Rüche, per 1 April zu verm. Rab, baf. 2601

(Sd Riechter, find Wohnungen bon 4 Bimmern, 1 Rinde, Babegim., 2 Mant und allen ber Reugeit entfpr. Bubeh., auf 1. Jan. ober ipster ju verm. Rab, herber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Ring 74, 8. 9234 4.8im. Bobn. m. 8., Bront-fothe, ju vm. Mauritinofit 7.

Pederhandlung, 4600 201 erigirrage of, 3., 4-gimin.-Bodnung m. gubeb gu verm. Rah, bei R ces im Caben, 102 orig r. 37, u. n. 3. St., je

Rutelor gi bin. Rab, Caben, 3508 Chone 4-Bimmer Woon, (o-n fept bis Jan jum ermaligten Breife) ju perm. Raberes Diabl-gaffe 15, im Baben. 9484

Moright, 29 it eine icone gerämmige 4-Bim. Bobn., 2. Etage, mit reicht, Buben gu verm. W. Kimmel, Raifer-Friedrich-Ring 67

Dieberma bftr. 1 - am Raifer Briebrich Hin: - fc. 4. ob. 2-Bim Bobn., Dochp., Conneni., fowie fell. Bureau m. Lagerplab ober Werfftatt, billig gu vermieien

Oranienar, 52, 2., 4 gimmer mir r. g. ver 1. April 1908 ju verm, Rab, Part, r. 4801

Platterfir, 23b 4 Bim., Rudje, Balfon, Bab, Bt. 700-500, per 1. Jan, 1906. Rab, bafelbit. Dicht am Balbe gelegen, nabe Endftation ber elefte. Babn "Unter b. Giden".

Rheinganerfir, 13/15, Menban, 4- und 3. Bimmerwohnungen

per fot ob. fp. 1. verm 5782

Scharmporititrage 20.

2. Grage, je 4 Zimmer mit Bab per 1. Oftober billig 1. vin.

5128 Schwalbacherfte. 30, Martenjere, fcoue 4-Bimmer. 23ohnungen

gu bermieten. 3) erifirafie 8, ichone 4-3immers Bohnung auf gleich ob, fpat, in berm, Breis 650 21. 4307

Dartfir. 14, 4 Bummer, Rade,

3 Zimmer.

Sonnenterg unt Ramadi, 3 Bimmer und Ruche nebft Bubeb., 15 Min, von der eleftrifd. Babn

Billa Grinte', Abolfir, Porbeibitt. 15, 3. St., ift eine freundi, Woohn, von 3 gim.

freundl, Wohn, von 3 Jam.
mit Juded, an ruh, Mieter auf
1. April 1906 ju vermieten. Näh.
1. Einge baseldt. 4074

Stemandrung 7, denierdanse,
Orti-Rimmertvohnung 31.
vermieten, 3.569

Leudan Ede Blücher und
Gnessenauste., sch. 3-Bing.
Wohnungen zu verm. Näh dazelbu oder Blücherstraße 17 bei

Fr. May. 4457
Blacherfte. 10. Bob., 3 gim., 3 gim., 11. April ju verm. Rab. Mittelb., 1 Tr. I.,

3 der Dobbeimerfir, Rt. 108, 110, 112 fi b in ben Borber- und Gartenbaufern gefunde u. mit allem Romfort ber Rengeit ausgeftarfete 3. 2. n. 1 Zimmerwohnung., auch an Richtmitglieder, dis gum 1. April 1906 zu ver-mieten. Die Wohnungen thunen isalich eingesehen werden. Rabere Andfunft mittage gmiiden 1/22-3 Ubr, aber abenbe nach 7 Uhr im Saufr Mirbriderftr. 7, Bart. tinte. 4094 Peamten-Bohunnge Berein in Biesbaben. E. G. m. b. O

Care matrift, 4, id. 3. fim. 2Bobnung m. Bab, atobienaugug, porn u. binten Balfon, Mued ber Rengrit entirr, einger, gu verm, Ran, im Baben, 8114 Doubeimertrafe 12 (Beletaje) Bohn, 3 gr. Bim., Riche u. allem Bubeb, p. gl. ju um. 4992

Dotzheimerstr. 69. 3- und 4-Bim. Wohn, p. 1. April

Wrichrich Roffel. roge 3.3.-Wohnung im 1, 2t. per for ob, fp. 4 vm. 4509 Dogbemerne 106, Bedec.

Chromerite. 8, mebr. 3. gemmer. wohnungen nebit allem Bub. 3m verm. Rab. daf, od. Morins firage 9, Ditin. B. 4261

Minurer's Gartenanlage

Eitvillerftraße 21, fcone 3. Bimmer-Bobnung mit allem Remfort (Bas, Bab, elettr Bicht), 1. Etage, auf Rabires bafelbit.

C Boon, Brontip., auf gleich gu berm

Tantenftr, 23, Bob. u. Stb., ichone 8.3. Wohn, mit Bub. gum 1. April gu vermieten.

Mat. 1. St. r. elbitt. 25, eine 28obn , 8 gim. Ruche u. Reller gu om. Rab. bafelbit Bart.

Selenenfte, 15, 3. St., 3 Bim. und Ruche per 1. April

Sellmundurage d, jajone 3. u.
4. Zimmerwohn, auf 1. Oft in vermieten. Mäb., 1., 1. 4631
Tur I. od. 15. Jan. eine 3. u.
eine 2. Zimmerwohnung mit Zubehor (Masabidiuß) zu verm.

Dizichgraben 26,

Sarifir. 44. 3-Bimmerwohnung m. Zubeb. fof, o. fp. gu verm. Dab. barterre.

Starftt. 28, Mitto., 5 g., Manis Reller auf gleich gu verm. Raft. R tragoffe bil, eine Bart . ABoun.,

3 Bin, n. Budje i. Sintern. April gu berm.

Stedtiderfit, 6, eine Wohnung, 5 Bimmer, Ruche, Bad, Erter und Baffon mit Broch, fotofe i Bouterrainraume, als Werthatte, Bureau oder Lagerraum per fot eber fpater an verm. Rab, Bart. ed. Fauibrunnenftrage b, bet Grang Weingartner. Gehrin 16, Bart, Wohn, von 3 Zim m. Jubeh inen ber-gerichtet) gleich ob. Patt, an verm.

auergaffe 17, ichone, belle Bobnung, & Zimmer, Ruche, Manf, Reber, auch i, Gefchatisbete., Bureau geeign , per 1. April gu veraueten, Rab Gierteigwaren- u.

vermieten. Näh Fierteigwaren n. Ronferbenhaus Beiner. 4726
Vetrebreffit, 7, Ede Portfiraße ich. 3 Zim. Wohnungen mit reicht. Zubeh. zu verm. Räh. doet im Laden. 6425
Vettgaffe 12, Seitendan, in eine ichone 3-Zim. Bohn. im Glasabicht, per sofort zu verm. Näh im Laden. 4717 Hettetbechir, 14, 8 3tm, u. Ruche

mit Bubebbe ju berm. 380 Chr. Gifcher, Rettelbeditr. 14. Detreibedir. 14. 3 . Bimmer-wohnungen. Bob., mit allem Bubeb. 1. bill. Breife 1 vm 4704 Dettelbedur. 14, 2 3im. Wohn., Sinterh, 260 20'., gu ber-

4 Platterstr. 4, neben Bereinshans, 3 gr. Bimmer, fringe, Spieletam., Mani n. Reller (ringenm (Barten) ju 500 mer.

per 1. Apri an rubige Bente gu Dermieten, Rableid,

Platterstrasse 23b 3 Bimmer, Ruche, Bat, Balton, Loggia per I. Jan. 1906, 600-700 Dit. Freie gefunde Lage, bicht am Babe, nabe Endftation ber elefte Babn "U. d. Giden. Rab, bajeibft. 2570 blippsbergin 49, 51 und 58, habenlage, ichone 3-Zimmer Behnungen mit Bad und 2 Baltone fot, ju verm, Rab, bei A. Cherheim. Ladufer, 4, ober C. Schäuler. Bhilippebergfir, 53,

De anentogierne, 5, Bart . 29opn. geeignet ju Bureaugweden), fomie eine Bohnung von gwei Bimmern n. Bubeb. iof. ju berm. 3318 Dauenthalerur, 12, ichone 3. 8mmerwohnung w. 8., 2 Baltons, ju verm. 3740

Baifens, ju berm. Michtirafe 3, 3 Hammermobnung Bartenbaus, 1. u. 2. Stod, per jof. gu bernt. Ren berne richtet. Breis v. 485 bis 550 99.

Dab. 3. Renft. Menbau Richiftr. Iba, fcone 2. Bimmermohnung (orb.) auf pleich od. fpåt. zu berm.

3 Bimmer u. Ruge (monatlich 28 DR.) am liebften an rub. Sandwerfer ju verm. 359 Rheinfir. 86, Part.

Ronft, 6, 3 gimmer, Ruche, Danft, 2 Reller jum Preife von 480 Re, per 1. April ju vern.

32 dmerberg 16 Dadmobnung, 3 Bim. u. Ruche im Bob aufgl, ober fpat, gu berm. Nab im 2. St, bei Debn, ober Recoftrage Rr. 3,

Schierfteinerft. 22, ich. 29obn. von 3 3im. u. reicht. Inbed. im Sth. gam 1. April ju bern. Rab. Sob. 2. St. its. 4469 Saserfleinerfit, 50 (Gemartung Biebrich a. Ab.) ift eine fc. Bohnung von 3 Jim., Rude u. Reller per fof. zu verm. Ras.
Rengolfe 3 Bart. 1800.

darnborninrage 18, 2. St., fc. Bubebor auf gleich ober fpater gu

Schwaibacherftr, 45a, Ede Beicheisberg? 3 Raume im 1. Gt., febr greignet für Burraugmede, auf 1. April 1906 ju verm. Rab.

Steingaffe, Ede Schachtitrafte, 1. Et., freundl. Bebnung. 3 Bimmer. Ruche, ep. Mauf. auf 1. April ju von. Rab. Bart. 4673 Sieingafie 18, 1. St. 3 Bim. 1. April ju verm. 4889
200 alfminiair. 25, Frontfoth.
3 Fimmer an rub. Leufe ju

verm, Wab. Part. Racher, 90, 3-Jim. 280bn, m. Rache ju beem, Rab, baf, Racher, 20, 5-Jim. 280bn, m. Rach. Dopheimerir, 118, 7189

1. Zerd, Dopheimerir, 118, 7189

28 openoprage 26, 3-Zimmer-Bohning m. Zubehör auf 1. Jan, ju berm. 1990

Westendstrasse 3. Echone 3 Bimmer-2Bohnung, ganglich neu bergerichtet, billig per fofort gu verm.

Michiteft 2. Meurer, Buifenftr. 31, 3. Bim. Bobn, mir Balt, u. reicht, Bubeb, preiswert fogt, begm. 1 Mpril 1906 gie verm. 4538

Zietenring 5, B.Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubeh., m. allem Romfort ber Reugen eingerichtet, per 1. April event, frühre gu ven.

Rab. Berberftr. 18, 1. Chone 3.Bim. Dobnung mit reicht. Bubebor auf 1. April 1. bern. Bafferteinung, en, auch Sas vorhanden, Bierfindt, Bimmen.

Biebrid, Biedfte. 13, Reuban, find ficone 3-Zimmer-Raberes bafelbit ober

3 Summer u. Bubeobt (1. Et.) p. fofort od. ipater ju verm. jn Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718

Dambach. 3m 1, St. eine ich. 3-Bimmermobn. 1 om, 910', n. Bafferf.i. Banfe, e. Ansg. t.d. (Bart, b. Balb. Biesb. Gir. 84

2 Zimmer.

21 bierftr. 56, 3 Dadiwohnungen von 1 u. 2 3m u. Ruche, ferner 2 gr. Etodivobunngen von Ruche gu vin. Bu erft. Ablerfir, 57, Part.

Altrechtfir, 39, 2-3im,-Wobnung nebit Buben, ber fof, ob. ipat, an bin. Rab. 1. St. 4768

Mibrechtitrafte 41. eine Mani Bobning v. 2 Bint, Rache u. Bubel. an ft. rab. und reint. Familie auf fofort für 250 2N. jabrt. 3u vm. Rab. baf. Bbb., 2. St. 9163

Sil. Burgftr. b. Bbb., gronden (abne Ruche) an enb Leute billig an berm. 986b. Laben. 4615

R! Burgin 5, Sib. 2 3mr, ft, Ruche au rub. ft. Jamilie bill. gur verm Rab, Laben Bleichfte. 28, Sth., 2 Want., Stude und Reller an eine Familie ga verm,

Bietditt. 2, un Borotte u. Ditto 2 und 3. Zimmerwohnung fof. oder 1. April 1906 gu berin. 92ab. 1. Stod.

Bludgeeftr. 25, fcone Bwei-Bimmerwohn, m.reichl Bubeb. auf gleich oder fpater ju berm.

Rab, bafelbft 1. St. 3658
2 Frontipin Boon., à 1 Zim
und 2 Bim. u. Küche, per fof.
zu verm. Nah, vert. Binder,

Dopheimerftr. bo, Reno., ich. ar 23. Wabugn. i. Sob. n. Stb. m. Bieb., Bas, elette Licht, Robienaufs, Ballone se , i.eleg fol, Aufoftatt.

penbag Doggemerinage 103 bahnbof, fd. 2.Bim. Bohnun jen, event, mit Berffidtten ob. Lagere raume gu becut-

206brimerfte, 69, 8 unb 2. Rimmer-Behnungen auf pi. ober fodter ju term. Onbrimerfix, 85, Ditta, 2 Bim., 1 Rab., Riche fogl. ju bin

Memoan Bicoogbetter Brotiabrit. Dopheimerir. 126, ichone 2.

Simmerwohn, ju berm. 1922 Simmer, Ringe u. Reder, gr-Raume, auch ale Berffiatt ge.

eiguet, auf gleich od, fpat, zu bm. Erbacherft 4, 2. 362-eibirt. 20, dib., 1. St., 2 Fin., Krüche in Keller ver 1. April.zu vm., Rab. B., B. 4613

Godenfir. 8, Diro. 1. r., 2. Zimmermohn, m. 9 Rellern. Ruche n. Speifelammer p. 1. Myril Booner, 11, 2-Sim-reconning

(Mittelbau-Dadified) an II. Familie gin verin.

Seienruft, 12, Dib., 3 Stuten und Rude nebit iteller auf 1. April in em. Nab. B. B. 4007

fofort 3 Bornnugen, 2 eing. Bim und 1 Bimmer in Ruche, an bur, Rab, bei 3. hornung & Co., Hochftatte 2,

Rentau, 1. und 2-Bimmer. 29ob. nungen gu bermietben. 9007 Franti. 2- u. 3-Zim.etroun.
mit Zubeh, faf zu wit. Nab Balbar, Ede Faarrir. E 4605 Jahutr. 25. 2 Frontfpitzgimmer 30. permieren. 678 Rab. Menstgaffe 15. p.

Rarifer, 7, pp. Doubrimer- und Rheinitr. Laben m. 2 Schauf., 2 Bim., Rude n. Bubeb., auch f.

Rontorgio., ju berm eten. Rab Rarift: 7, 2: Sch. Manjardwohnung auf gi.
od. 1. Juli zu verm. Karis
ftrafte 32. 806. 1. 3390
Riarentalerar. 5. Wohnun von
F J Jim und Kude, jowie

Bohnung von 1 gim. und Ruche, im Conterrain gelegen, ju verm.

Rabe im Bofe rechte. Bude u. Buben, auf I. Jan pher fpater gu vermieren. 9eab.

1 Stiere boch. 3475
241 icheisberg 21, 1., 29obnung,
2 Bimmer, Ruche, Spifel,
2Wanfarbe und fleffer fofort in ver-

Weicheinerg 18, 2 gim und Küche zu beim. 285 Weichigunge 28, poer Zimmer und Küche zu verraleien. 1469

Morighte. 70, Sib., 2 zimmer ind Albert ind Küche zu vermiethen.
Nab. Sob. 1. 8973

Mallerstr. 10 in die Ramardin.
auf gl. ob. spot. an rübige gente billig zu verm. Zu erfrag.
deserft. 34, 1., v. 9-3 Uhr. 9784

Mitrechritz. 9, 1 Zimmer.

Mitrechritz. 9, 1 Zim, m. Küche auf sol. od sp an rüb. Lente zu verm. Nab. Led \$2. 2037

Dettelbedir. 8 find 1., 2. unb 3. Zimmerwohnungen, Bert-ftatt, Bierteller, auf 1. Januar gu permieten, R. Sarg. 2135 Schierftemerftr. 16, B. B.

Derofir 5, Manfardenwohnung 4996

2 Manfardenzimmer an rubige Leute abzugeben. Dab

2 Bimmer gegen hansarveit an ruftige Beure abjugeben, Rab. Biatterfrage 12

B fleine Bohnungen auf fofer gis vermi, Blatterfraße 46.

Ranenthalerftr. 12, 2 Bimmer unt Bubebor gu ver

auenibalerfir, 18, 2 Maum für Lagerranm ober Wibbe einftellen, gu berm.

Ditemit. 77. Seb., 2 Bimmer und Ruche mit Bubebbr per 1. April gu bermieten, Raberes

3 dimerberg 18, Bab, Dad, 2 Bimmer u. Ruche ju verm. Man. Laden

32 fofort in verm. 8080 Buhbergfir. 8, nabe Berietal, 2 3m, per 1. April an rub Miether ju verm Breis jabrlich 250 rein, 326 90f. 3992

Sedanfir. 1, 2 Zimmer in. Rache Ju vermiethen. 9006 Schachen. 12, Dagwogning. 2 Bimmer, Rammer u. Ruche

3weizimmer wohnungen

im Mittelb. gir verm. 2549 Edierfieinerfir. 9 Bohn. 2 3mmer, Ruche u. Reller auf 1 April 1. vm. 476 Squernemerit, 22, ich, Woon, von 2 Bin. i., Rude i Stb. gum 1. April ju berm. Rabered Bob., 2. St. fints. 4470 Steingaffe 16, Dadiwobn., 2 3.

Waterlooftrage 3 (Reubau, am Bietenring), icone 2-Bimmer, Bobang um hinterb. preismerth gu permiethen. 6937

2 Binimerwohn, im Mitie. auf 1. April gu verm.

Nab. Bob. Bart. 28 fchone 2. und 3 grummer. wohnung gu vermieten. Raberes

u. Rute fofert billig ju

bermieten. frendfr. 20. 3 Bimmer, Sinde u. Reller ju verm.

d), freie ipth. vart. Bonnung, nen bergerichtet auf gleich porr pater gu vermieten

16 Brigitt. 37. Bous. Dach L. 2 Bimm., Ruche und Refter auf I. Jan. gu berm. Rabered

Reaufenfte, 19 B. 1741 Riche jum 1. gebr. 3. um

Rab. Sob., 1. St 4618

Sobie L. Binmer-Wohnung m. Boll. Manf. auf 1. April ju perm. Preis 470 Mt. Berber4508 Dorint, 14, Geo., 2 ginn, Rume und Reifer ju berm. Rabe

500. 1. St. linfe. yorfftr. 25,

ar. 3- und 2.3m. Bohn. billig in bin. Rab. ba. 1. et 1 1894 Dorfit, 29, im. 2-3im. 25chn m. Kane. Keller ev. m. Moni.

auf I. Abril 1906 presidert ju dermiecen. 4534 Drinteing 4. Frontipiqueduning don 2 Jun. und Rüche per 1. Febr. 1906 zu verm. 4492

.) ictenring 14. Mittelban, Did. 2.3immer-Bobn, gu Bietenring 12. 2645

Dobbeim, Rheinftr. 2 Sim. u. Rude f. 160 Dt. und 1 Bim., Rammer und Rude gu 120 Mt. auf gleich ob fpater

Doffnetin, Derendemernt 41, nabe L'abubof, ich 193im . Wohnungen nebit Bubebor per fofort bill. gir berut, Rat, ife,

21 berfir 40, Dachw., Bimmer, Ruche u. Reller, auf fot, ob. ipat gu bm, Rab, Bart. 6836 Molerur. 9, 1 3im., Ruche und Butefor auf 1. Februar gu

(Fin Immer, Ruche und Reller gu verm, Abierfir, 63, 767 Rude u. Bubeb., neu herger. an rub. Mieter auf 1. 3an. 1906

aniarbe mit Dero an foitbe Gran gu berm. Rab Diebricherfir. 4a, 2., mur

Doubemerftrage 16, Bobnung bon 1 Bimmer, Rude u. Reller In perm Bab. Mbeibeibftr 9. #549 Donbeimerftr, 60, beigb. Mani. an alleinit, unabbang, Grau gegen Sausarbeit gu bermietben. tab. Burt.

Pobbeimerftr. 62, Geontipipe, auf 1. Bebr. tu perm Bafen auf 1. Gebr. gu berm. Raberes

2 oparimerit. e8, Mide Jogi. 31 um., Nab., Küche Jogi. 31 um., Rab. Sba., 1 Sr 8250 Daubeimerit, 105, orb., jeor ich. J. n. Afiche 1 vm. 9868

Departmerfer, 100, fc. 290hn., 1 Bimmer u. Ruche gu vermiethent, onletten,

Sroße beigbare Manfarbe gu 4304

vermielen 4304

elburage 15 if ein beigbares Bimmer auf gleich ed. später in verm. Nab. Sib., B. 598 ramtenfir, 11, ich Maniardes Esodung, i Rimmer v. Gebirage 10.

Tennol. gron. Maniaroegimmer an ordentl. Werfon fof. billig ju bermieten. Griebrichftr. 36, @if. 1.

friedrichftrafe 45 Bummer und Rude auf 1. Des oder fpater gu permieten. Mob. Baderei.

Gneifenauer, 20, i., augergem. Lage mit berrt. Fernficht, pr. fof.

ortheitt, 24. Manfarogine, u. Sottbettt. 24. Bran Gran nermiet-n.

Seiler ju verm. Raberes bei D. Beife Moterfir. 60. 2154 leuenftr. 2 (Ede Bleichftr.), ein

3 fcones großes gimmer, Ruche auf I. April gu verm Auch fann bafelift bie Bausbermaltung mit goernommen werden. Selenenter, 12, Drh. Maniarde, Grube und Rude nebn Reller

auf 1, April 3n vin. N B B 4608 Selemente. 13, Den. 1. Jun ju vin. Nab. 28ab. B. 8 Stude auf gleich an rubige Beure zu permier,

Dab, bafelbit bei Wiegand, 1 Er, Dufelbit auch 1 Zimmer im 21b. fding ja verm. 1311 gron pige, 1 Jimmer u. Ruche, ju vermieren Rab. Jahufte, 1, gu vermieten Rab. Jahuftr. 1,

Junner, 16, Gra., 1 Brumer, und Rude, Gas n. Galfon, er fojort gu verm. Nab. Bob

Sart. 1609
Sapelienur, Dachiv., I Zimmer, Kache n. Kammer (Breis 16,50 W.), ju vermie en. Näh. Bambachische 2, L. 3453
Trangalic do., i Zimmer und Küche in vermiet, au jeich oder facter.

ober fuater. 4476
S naudurage 4, 1 3mm. m. Rinche
fofort ju berm. Mab. bat.
4414

Siefpart. 44.4 eb. 2 Betten gu verimietben

99 Rirdigaffe 36, 2 1, Bimmer u. Rudbe auf 1. Des An verm. Ludwigftraße 6.

n, Weimer. 120.
200 cinftr. 38, 1 Jimmer und Rüche zu verm. 4658 Berfon ju berm.

Moritifir, 41, 2. Chone beigt. Manf. gu verm. Moriphr. 43, 2. 3499 Eme Bohnung, Jimmer, Rüche und Reifer, ju verm. 6463

Merebrage 6 Rerectaße 6

Rune im Abschl. sofort für 16 Mt. zu verm 4709

Innentalerfir. 5, 1 Zimmer und Küche ver sofort zu vern

renrigitgimmer billig ju ter-miethen Rheingauerftrage 14, ebanfte. 1, 1 Jumier m. Ruche

in bermietien, 9005 Ruche gu verm. Rab. Walramitr. 20, 4149

S nwalbacherfte. 67, 1 Bimmer und Ride ju verm. 3379 Schiecfteinerftr. 18, 1 Bimmer u. Ruche per fofort gir Steingaffe 31, Bon. B., ift ein

Bimmer und Ruche per I. Januar gu verm, Caunuster. 14, eine Manfarde mit Glasabiding ju bermicten

58) anfarbr gu be mieren. 4161 Baframfir 20. artamur 22, Bbb., Manfjunt 1. Februar an rub. Leute gut vermieten Mab, Bart.

23 alramite. 35, eine Frontspipewohn, 1 Zim, in Kinde, an
rubige Leute per sofort zu
vermieten. 2303
23 albite. 100, 1-Zim, Wahn bas,
Rachn. v. 5-7 Uhr, oder bei
B. Berch. Bonbeimerfte. 118 7241 D. Berd, Dobbeimerfir. 118, 7141 23 albite, 90, direft a. d. Ruferne, 1 Bimmer Bohnung m. Ruche gu verm. Rab. baf. Rachm. 5-7

libr ober Doubeimerft. 118. 8897 B. Lerd. Weitenbitrafte 3 1 Bimmer und Rude per fofort ju verm. Rab, Arch. 2. Meuret, Lufenfir. 31, 1.

(Sin ich, gr. Zimmer billig gin verm. 2814 Webenbfie, 32, 6 \$ 1 23 arugir, as Damwohnung. 1 Bim, n. Ride, fof. oder fpat, an berm. Rab. Bort. Datfur, 12. 3mei icone inein-anderg, beigb, Mant, fof. 3, vm

Jorbit, 19 1 Bimmer u. Ruche (Grobiffu.) per fofort 311 verm. Rab. Laben. 8455

Sibide Manfarde n. Ruche fo. fort ober fparer gu bermiethen. Breis 18 Dart. Raberes Generals

Leere Zimmer etc.

Gine b. leere Dant, ift per fofort an eing. Berf. (Br. 8 29f.) ju berm. Bieichirage

Cin ceres Zimmer ju verm. Bidmardring. 178
Dogbeimerftr, 88, Mind. Barr., großes belles Bimmar mit

Balon, bai. Bob große Manf. gn Sellmunofter 40, 1. (, ein ich. freees Zimmer nach d. Stiage, fomie eine Manfarde billig gu ber-

mieten. Manritinsfrage 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

gu bermirthen. (Raberes parteire Erped.) (Sin lerrer Ramm, ale Lager te., fofort gu vermirten. Rabered Romerberg 20, 2.

Gin unms t. Finn vom 1. Mov. Momerberg 39, 9, redits. edrigftr. 10, beigonre feere

Stoni, gu vermieten. Rab. Bart, Ediaben. Poseftenbur, 16, \$, 1, rine gr. leere Manf. unt Rochofen

of, the berm, Darfin, 2013, einige leete ger Manjarbengimmer fot, biff,

Möblirte Zimmer.

21 Bobn- uno Colafginimer m. ob. obne Benfien in verm. 22:7 Ann, Geichaftoft ob, bere finert A fof. Roft u. Louis, ser Mon. 35--40 Mt. Rab. Ablerftrage nabe Langauffe. 4754 (Sin Mabdert tann Schiafft, ert. Abierer, 19, 3. 9539

21 Merene, 52, 1, 1, erb. faun. Arbeiter g. Schlafft. 2648 Moierftr, 56, 1, r., erb. aus.
Mebener Schlaffielle. 4104
Derftr. 60. Bart., erhaften
reint, Arbeiter aute n. biffige

Roft und Logee. 2547 3 bierftr. 60, Bob. Bart., erbalt reinliche Arbeiter billig Roft und Bagie. 4781

Philipp Kraft, 5708 Ablerftrage 6.3, hth. Bart.

Beitromftrage 9, 3, Stod rechts,
mobbliertes Jimmer zu ver mieten. 134

Gin mobl. Bink unt ob. ohne
Penf. an einen ruft. hen, ju

Penf. an einen ruf. Den. 38.16. bm. Bleichfir. 18. Lab. 3844 Birthur. 26, 2, r., ein gur mobl. Bim. an beff. heern

gn bermiethen, 5070 3811 Bleichftr. 35, 38h. 2. 6.

Bleichfite. 42, 2. linfe, ein gut mobl. Bimmer an beff. herrn 31 vermieten. Binderfir, 9, Din, I. I. erb,

Bindperier. 13, Bart., 2 mobil Bimmer mit ob, obne Benf. pit berm. Debt Bintmer frei mit u. obne Benfton. Gr. Burgftr. 9.

Penfton gu verm. 4591 Dogheimerftr. 22, rteiter erb. Logie Doubeimer ftrane 30 bei Rabler. 4793

Mobl. Zimmer gu bermieten Dobbeimerftr, 30, 1, r.

Dopbeimerftr. 49 ift (don moet.
Dianf. an reinf. Arb. zu v.
Rab. bai. 2. St. 3606
Schön mobl. Immer a 18 M.
mfl. fof. zu verm And I.

mit 2 Beiten ju 36 Bit, an 2 herrn ober Damen ju berm. 4301 Dobbeimerfte, 71, S. 1. 1

Meint Arbeiter ethalt Ront und Bogis Dopheimerftrage 98. Doubeimerftrage 105, fte.

ober ipater ju verm. 4650 foot 2 reilli. Arb, erb. billig Nab. Drubenftrage 8, Mttb., 2 St. L

Chviderftr 8, 1 1., nabe b. Dot-beimerftr., mobl. Bimmer mit g Beiten an 2 anft. j. Beute bill, Emferde, 25, & 1099

Cmierne, 25, mobilierres Bimmer, auch beffere Schlafftelle gu Gine fano, movi, Manjarde gu bermieten. 1789

Borfift, 3, 1., bich: a Balbe, bochf. mobi. Zimmer mit ob. ebne Benfion gu verm.

Bint, mebt, Simmer gu permiethen 69 Friedrichfte, 19, 986, 3, (Suif mon, Junner ju verm

balten 2 junge Beute fcones (Sut mobi, Bim. f. beff, Beren, auf Bunich apartes Schiaf.

gimmer, Briedrichtt. 36, 69th., I. St., b G. Strid. 4639 2 Aro, finden Schafft, Friedrich. ftrage 44, S., 4. St. 4541 Bueifenauftr, 27, Gde Bulowitt., 1. Januar ober fpater gu verm.

Roberrs Röberftr, 33. 1. 1 at, Dame ale Alleinmieter abjugeben, Se munbftr, 9, 2, 4, 3419 Richt Dopbeimerfin.

Rimmer frei. 4546
Goon, gr. moot, Zim. m. enston herrn od zwei Damen 1790
Defining

permanner. 21, 3, eind r., mobi, Bim, m. 1 auch 2 B. mit aber abne Benf. Dal. finden r. Art. fc. Ech afftellen mit ober

ober 2 beffere Arbeiter erb. fc. Schlafft. Bermannftr. 23. 9 Gr. Ede Bismardring.

Gin anft. Fr. erh, ich, gummer (gemütl. Seim) Dermann-ftrafte 26, Stb., 2. St. r. 448 herberit. 2. Fart.

Ch. moot, Bim. in. over obne Bent. fofort billig gu verm. 1727 Berberftroft 8, 1. Ct orm mobil. Hammer ga verin, Sperdeefte, 15, 8., 4. Angul. pen 1-3 Ubr Radin.

Herberite. 16 monari mit Grabftad 25 u. 30 D. cuch modernorite 439

Groge beigh, Deant, an eingein: Berf. mit ob. obne Diobel Diobel u vermiethen. Maberes Gerber-ftrage 16, 2. L. 6722 Meint, Arbeiter ergalten gute Schlafftelle,

Cin beige. Dachgim a gl. zu ven. Hocherafie 6. 3726.
Telle mit ober ohne Koft ill., zu permieten.

Ruchtrage 1. 2., moot, Bimmer mit Beni, an zwei anftand. Weichaftelel, an berm. 4567
Drbenti, junger Mann erunit Gchiafft, and noft 4660
Rupelleuftt. 1, 1, 1,

Riechgaffe 56, 2 Zimmer und Richte auf gleich ober pater ju vermiethen. 9500

Quifenitr. 5, Gth. 3. Gt., fro! Arb, od. Geichafistel. a. um. 344 Quifentr. 16, 1 Grage, mobil, Wanf. gu berm. Quifendrage 17, Sto., 1. rechts. mobi, freundi. Zimmer fofort gu bermiethen. artific. Ir (Schlogplay) 8 &c., b. Schafer erh nur anit. Ueb. 14. Logis m. a. obne Roft.

Schlaffielle frei Bianriffine. plat if, Bart. 4512 Manritiusstr. 3, 3...
mobt, Zimmer zu verm. 4739
Weberer best. Arbeiter erhalten billiges Vogis 4401

Mehaeraaffe 29, 2, Bwei mobl. Zimmer Michelberg 26, 1. St.

1 auch 2 Mrvetter finden S lat-ftelle. Rab, Rette beditrage 13' Dib. 1 Er. rechts. 4796
Denteibedirraße b. Souterramrinme für alle Bivede, große u. fleine Werthatt, Miles ut. und Boffer, fot, bill gu vin. 9638

uit. Monn finder jana, Sanat-Binnier zu verm. 9514

Deugoffe 12. ert. u. einfach indb.. Binnier au e. Hern 4245

Leure erg. Kon und vogie.

9rugaffe 99, Beb. 2. Schones mobt, gim gu verm. ne.

m. Ruffre per Boche 3.50 W. wird auch auf einige Tage abgegt. Ornnienftrage 25, Mitteib. 1, bei Eniefe. 350. Orb., 1. St. rechts, mbol. Bimmer 311 permieten.

Ene Echiaftelle ju vermieten Blatterfir. 8, Zach. 4785 24 nit. Leute tonnen ston und Logis erh. Stauenthalerfrie.

Gin mobt. Bim., en, m. gipel Betten gu berm. Stiehifte. 8, 4th., 3. f.

6 roße 100, mode. Mang. a. 10f.
2981

Andrews an receptor 4500 Squamene an reminde nebeurer 3u bernt. Mab. Roberftr. 3,

tm Laben. Sim anft, Arbeiter fann Logis.
erhalten
Admerberg 36, Seb., 3, 1.
Stoonur. 12, 8, r, chen mobt.
gimmer, fep. Gingang, 1st
vermieten.

Gin mebt. Bint. 30 verm, Roon-Bage 20, 1. er 8661 Stimeib. gramein findet gute Schiaftelle nrbit Grunt, geg. eimas Sansarb. Rab. Cebanite.

1. St. it (6 4050 Baifongimmer (Sonneni.), ev. Gebanplat 1, 3. Sebanur, is, 2 r., mobil. Simil intt I ober 2 Betten fofore

3tt permieten. Diövl. Zimmer 30 termeten 1080 Sedanfte 5, Dis, 1. i.

Boet annundige Arbeiter [c].

20g18. 3357

Immer wann fann kon und

Logis erbaiten 8098

Sedandt, 7. Hich. 2. St.l.

Mut. Bente erh. 10. gnte kon

und Logis. (Böden, 10 M.)

4057 Secrotenin. 2. 1. Fr. Brud.

Sectorenin. 4. ptd., 3. St. t.

cing. ich. mobl. Zimmer bill.

in de m. 2474

Schön möbl. Zimmer

ju vermieten 4586

gu vermieten 4586 ... Eeerolenbr, 15, 2, r.

Mootierte Manfarde anig 1917 Seriobentir 16, Geb. r I.L. dagiftraße 4 l. St., ein ist. teff. heren ob. Dame ju ver-

mieten 5986 Sagruberhar, 28, 8., falberre und frol. mobil. Bimmer, Die Boche 250 und 4. 0 Marf guberm. 4:08

1 freundt mobil, zimmer, 1 bto.
mit 2 Berten (fep. Ging.) fof

gu vermiethen Schwalladerftr. 6, 2 Schwalbacherfte, 30, 2 t. (Alleeleite), mott. Zimmer; auf Bunsch Venfian. 9711
Schon mobl. Zimmer zu verm.
Rab, Schwalbacherftraße 31, Cagarren-Spetial-Weichatt, 5099

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

ng

L. f:bl.

m. 344

4702

rechts.

fofort

it. Arb,

uniting.

4512

4719

mer

7000

St.

iğe 13' 4796 errain

große

said.

9514

infah

Dettin

4245

4. 44

101. BH.

bgeg.

3304

@t

1967

neren

4705

HED

ir. 6.

2761

June

2981

800

cuer

502

on.

561 Hre

29

80

57 110

oft.

14

Bas

Gut mobl. Simmer in, Penfion Sprifebaus Rupp,

Schmalbacherfir, 15, vis à-vis 91 eine, kroeine ernan Kon n'
Pogis, Rish, Schwalbacherfrage 59, 2 r. 4613
Schön mobl, Zim, zu verm.
4821 Seingaffe 6, 2, r.
Frankl, mobl, La onzimmer
zu vernieren.
4822 Steingaffe 6, 2 r
Steingaffe 16 erb, rein, Arbeit,
Logist.
Schotz eineren 12, 8, 8, 4498 b. Int. Caferne

Schier einerftr. 12, D. B. I. ern. anfr. Mann id. Schlafft. 4719 Bett, ju bun, Mirhiffer. 17, 2., Rabe Abeibeib., Schierfteinerfte.

Schulberg if. 2 Gr. bech, ri. Are Roft u. Logie. 462 borfiftrafe 2, Barn, r., be

Charabernitt, 85, 2, 1., gr. g. Mavier 25 20. 4140

Wairamitr. 9, 2, redis, erb. 2 Dro. Beute erb. g. Schiaffielle, pro Boche 2.50 Dt. Balramir, 20, B., 2. 1.

jung. Berr od. Fri. mo. L 4611

Prariper, 44, Bob., 2 v. fobn mobil, Binnner an anft. fri mir Benf. 1 mm 4748

mit Roft gu Bernt. Himmer an beff. Deren gu

Cin mon. Bing. gn vm. 29eft. an ja Man ju verm, Ran.

Derfin: 4, Bart., elegant findt, Bimmer für 25 Mt. 3 vm., en, mit Benfton.

porturage 9, 1. St, L. erbalten 2) reint Leute aut Log. 4060 Derrite. 19, mot Jimmer und Blanfarbe ju brim. Nab.

8454 1 mit, Arb. erb, Roft n. Logis. 9. St. rechts.

mabl. Bimmer gu om. 4262 3 immermanner, b. ede bertram

Bu vermieten. Debt ungen. Zimmer in ber

bermirt u. Bu erfragen in ber Grbeb. b. BL 1245 Din an :. fol. Gefchaftefrauein

findet pure Bent a f gleich ober ip. (Familien-Anicht.) Rab. in der Erned, d. 29. rennel d moniteries Zimmer mit Morgenfaffee ju verm. Bodentl. 4.50 Dt. Zietenring 19,

Gin foi, Beignatte gel, fann bet geb. Bitme mit Tocherr ein inones Seim finden. Rab, in ber 4746

Läden.

Adolfftraße 7 Baben, en 45 Quabratmeter. mit anichl. Burran, geraum. Wagagin und Wohnung, ber

Großer Laden neba Bimmer ju perm. Dopheimerfir, 106. le Becker.

fofort an verm.

I fconer beller Laben (Mitte b. Stadt), für Schubfoblerei geeign., ift fur 300 DR. fof. mit ob. ohne Bobn, gu berm.

Spotel

Bilhelmftr. 26, Martiplay 5,

m vermiethen:

Wilhelmftrage 26, gr. Laben mit 2 Genftern u. Condjol auf 4. Januar, et. fpater. Marfiplay 5, großer Laben m. Labengimmer und Reller per fofort ober fpater, f. Burrau 9959 geeignet.

Rab. Martiplat 5, 3. Et.

ju berm. Dab. Belenenftrage 15.

1. Stod.

Selenenftr. 15, gr. Wertnätte mit ob. obne Wohnung per 4467

Enden, in welchem mehr. Konditorei

91r. 0.

mit gutem Erfolg bertieben wurde, ift per 1. April 1906 mit ober obne Wohnung gut vermieten. Rab. Abolfftr. 6,

Saben mit od. ob. Wohn, ju bin Rabb, Bleichfte, 19. 4431 Bluderftrage 23, ein Laben m Bubehör ju berm. Rab bajelbft im Laben aber Rifolas-ftrafie 31, Bart, f. 1938

Just ichone Laben mit Wohnung von 2 Zimmern u. Ruche per foto t bi lig zu vermiethen. 38 Blücherftrage 23. Zaben mit ober ohne 29ohnung

Nab. Grbach ritr. 4, 2. L fd. großer Laben fofort billig gu vermieten. 6: Gigeifenauftr. 23, 1. r.

Laden

mit Berffatte ju verin. Raberes belemenfte, 15, 1. Stod. 3642 e mener Buben, herverftrage 12 m. gr. Schaufenfter u. Bohn per fofort zu vermiethen. 5788

Laden zu verm. Месойтайс 6. Derrofte, S, Laden mit ed, obne

Bobnung gu verm. Rab. bei Gifder. De iebergralbfir, 10 ift ein Laben mit fleiner Wohnung, Jebr baffenb für Grifenre, per fofort gu vermieten. Haberes Berberft, 10. Et, und 29 Raifer Friedrich-Ming 74, 3

Ediwalbacherftr. 3, moger Baten, paff, für Movel, Duftalienhandlung oc., per I, April ju verm. Rab. 1, Et.

Dis ebergaffe 58, Renbau, Laben mit ober obne Wohnung ju

213 elleingerage 10, fc. Laben paba Dortfir. 29, Laden m. Rebengimmer u. fl. Lagerrann bill m bermieten.

(Sin Laben, jomie 20 n. 3-8im. Wohnungen und Dadmobn auf 1, Oft. gu verm. Rab. Jager-urage 12, Biebrich, Bnibfir, 7979

Dotheim, Ede Schier-Biebricherfte, ift ein ich. Loben in, Bohnung, 3 Bim. u. Ruche, nebft Bubeb., f. feb. Gefchaft paff., b. gn

Werkstätten etc.

Blücherftr 23 ift eine gr. beile Dafeibitt gu verm, Rab, bafeibit im Baben ober Rifolas ftrage 31, Part, i. 193

Schone QBertflatt unt Imei-Bimmer-Bobnung per fofart gu permietben, auch fur Biafchen.

Diergeichaft geeignet. 23
Plücherftr. 23
Plücherftr. D. Arbeits. ober Aufbewahrungs Naume, im Souterrain, ca. 115 G. Wieber aroft ju vin. Nab. im hofe. 3:52 Dogbermeritt, 88, 2 Bertftatten mit gr. Lagerplagen ober

alles ale Bagerranme fogleich zu verm, Dab. Bob., 1. Gr. 6747 Doge einermaße 100 (Bitter-bahnhof), ichbner, beier Lagerraum ober Berthatt, fem. Stallung mit ober obne 2Bohnung

Drubennt, 8, Stallung für 1-2 Bobn., für Bader, Mehg r ob. Gartner greignet, ju verm.

(Sine Wertftatte mit Solle per 1. Arril 1906 ju bm., ebenti. fann Wohnung jugegeben merben Emferftr. 40, 1.

Stallung mit ober oone Rennie ju vermieten 1983 Felbfrage 10.

verichtiefibarer Lagerraum auf 1. Ottober gu berm, Beis-

(3 cope u. fleine Lagerraum Gobenfir, 14, 2, Et. 1.

Guerienaufrafte 6, Reuban, im Conterrain belle Lagerraume gn bermieten. Rabres bafeibft ob. Puifenftraße 12. Bb. Meier. 3856

(3 nerfenauftr. 6. Reuban, im Couterrain, belle Lagerranme gu verm. Rob. baf ober Quifen-ftrafe 12. Bb Reier. 3568

Bäckerei

Gr. Kartoffelkeller ebenjo fch. Beinteller od. für abnt. 3m, Weitenbir, 3 g. b. R. Arch. Q. Menrer, Buileuftr. 31. Wroffe

fagerräume n. Keller lettere ca. 215 | Mer. groß, Gas-und eieftr. Licht, Rraitaufzug vorbanden, evenil, at. Bureau aumen it. Stallung fur 2-3 Pferbe auf fofort gu bermieten.

Raberes Moripftr, 28, Comptoir.

213 frage 43, 2. 3500 Micheisberg 35, Granungen für 1-3 Bfeibe. Denfpeider, Bagenplage, mit ob. obne Bohnung zu vermieten.

Determalofit, 11. Beller Pager raum (Berffiatte) 90 qm, auch mit Laben ze. febr billig gu vermieten. Raberes

1900 Bleichste. 29, 1. l' Reser, 50 am, per soi Rifolassirase 23, Bart. 6635 Cagerplan, obere Blatterftrage

Rab. Blatterftrage 12. Duerfeidfte. 7, großer Raum nebft Comptoix auf fol. 3m.

bermielen. fagerplat, m. ge. Statung, hallen n. gum 1. April zu berm. Rah, Carl Beckel, Rauen-

thelerftrage 3. Bobnung zu verm. Roon-

Danbesbeimeren. 23 (Neuban) großer Weine in Lagerfeller, a. 90 Chabratmeter, fofort an permiethen.

Zu vermieten: Schwalbacherftr. 23, 1 Wertfatt, ca. 72 qm (auch getellt), Lager, Magagin, auch als Burran geeign., ca. 37 qm, 2 hofieller, ca. 185 und ca. 144 qm, per 1 April 1906.

Erodene Lagerranme auch für Dobellager ober rubige

und 1 Simmer und Ruche und boffeller ju verm. Schierfteinerfrofe 18.

Waldfraft an Doubeimer-Bahnhof.

Werfitätten mit Lagerraumen

in 3 Gragen, gang ober gerb., für feb, Betrieb gerign, (Bod-emführung), in augerft be quemer Berbind. git einander, per fof. ob. fpat, ju bin. Rab, im Ban ober Bauburean, Gob nir. 14.

Belle Wertftatt bill, gu vernt, Balramftrage 17

Dorffir, 29, Bertfiatt für rub, Betrieb, Mitbennigung bee Sofes, fot, bill ju verm. 4535 Dogbeim, Biesbabeneiftt, 41, ein D photograph. Atelier, gerignet für alle Zwede, billig ju verm Rat Barterre linte. 1770

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftr. 18 u. 15. Telef. 3613. Familien Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Garren. Baber, vors Ruche Bebe Diatform. 6800

Winterantenthalt Bill Benfec, Gartenfir 20.

Men behaglich eingerichtete Bimmer. Binbige, feine Lage, Bab, elettr. Licht, Telefon 3653. 1238 Binterpreife.

Gemüthliches Beim in feiner Familien-Benfton, gute mobl. Bimmer, vorzügliche Riche. DaBige Breife.

Verkäufe

Kolonialwaren-Einrichtungen, Ladentheken, Ladenschränke,

> Marftitrafe 12, bei Spath. Anertannt nur beffe Mibeit

2 eiferne Bettftellen m. Matr., 1 eleg Rinberbabemanne m. Untergeftell gu vert. Raifer Friedrich-Ring 76, B. r. Diano, f. nen, f. bill, unt Garant. 4762 Ronig, Bismardring 4.

Wigen Fortzuges

pon bier werden in ber Seeroben-frage 9, oth., Werfft.: 4 vollit. Betren mit Sprunge, Matr, und Geberbett mit Riffen, fowie ein Miriberichrant, affes faft neu, bill. lerfauft, Anguieben vorm, von 0-12 und nachm. v 2-4 Ubr.

Achtung für Maurermeister!

1 fdwere Aufzugmafdine, tomplett, m. Comenttranen u. Roften, owie 2 Speispfannen, faft neu, bilig fofort gu vertaufen, fan iru, bilig fofort gu vertaufen. Gutes Obielt in, in Zahlung genommen, Anfragen nach Dobbeim "Ganbaus gum fühlen Grunce", fomben ber Gruch b 21 4685 in ber Ermeb, b Bl.

Ranarienbahne (Stamm Seifert), prima Sanger, und 20 Sid. prima Zuchtweiden febr billig ju vert. Riebiftr. 2, 1, 1. 4445

Zafelflavier für 20 Mt. ju verlaufen. 4628 Pismardrina 4.

Nähmajdine f. Schneid. ob Tapeg. bill. 3. vt. 4641 Mauergaffe 14. 2. r. Ranarremmeibden (St. Geifert) ftrage 40, 2

Eine Haushaltungs-Nähmaschine

gu verlaufen. Bimmermannftr. 6, S., 2 L Sanichwag die Salbverd., Breat. Gig u. Grichaftsmagen g. of, 5006 Cranienftr 34, Golombet.

Strickmaschinen

find bas befte Ermerbemittel, Much auf Teilgablung. Jünfir, Practi-Ratalog gea. 80 Pfg. Briefmarfen. 1663 B. Ririch. Töbelu.

Rene Rederrolle, 95-40 Bentner Tragfraft, billig gu perfaufen 3775 gu perfaufen Mübl. Selenenftr. 3.

Gine fait neue Politertüre (2.15 m bod, 95 em breit) billig ju vert. Portir. 7, 1, r.

10pferdiger Cleftro Diotor

mit Transmiffion und 15 ifd. Mir. Bellen, 50 mm Durchm., jof, gu perfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen Dampfmaichine (1/4 Pfreoett.)
1 Grammaphon, 1 gr. Bogel-bede, bill, ju vert. 2842 Doubeimerat, 98, 386., 2, L

Gebr. Federrolle gu verfaufen

Weifftrage 10.

Ein wie neuer

Brokhaus Konversations - Legikon 93er Anggabe, 16 Banbe, sowie ein "Brehms Cierleben",

11 Banbe, gang neu, ift pre Swert Rab in der Gro. d. BL

ff. Kanarienvögel, Stamm Ceifert,

billig ju vertaufen. prima Ganger, Worthfir. 17, Baben.

Albbruch,

Schwalbacherftraße 35. find Fenfter, Turen, Treppen, Schiefer, Defen, Herde, Parfett-böben, Justafeln, Banbolg, Backeine, Bruchfteine und Brennbolg

billig abzugeben. Ab m Abolf Trofter, Rellerfir. 18. 4335

Rudenfdranfe v. 12 2R, an g. pf. 4505 Bubminor. 3.

Bu verkauten: Ginige une überfluffig geworbene Ballen,

2B Gebr & Cie., holgbandlung. Pubmigsbabnhof

(Bine Bettftelle mit Sprunge t. 8 20t. an vert. 4749 8 Mit. ju vert. 474 Albrechtftr. 39, Seb. R.

Abbruch, Beleuenftrafte 24,

find Genfter, Turen, Bau- und Brennbolg, Defen u. Berbe, gute Schiefer u. Trepben, gute Fuffodb. u. bergl. u. billig abzugeben.
4750 Coriftian Bilgenrother. Em felten iconer ichmarger

Pudel billig gu vert. Rab. BRosbach. Brunnengaffe Mr. 1.

Schul- Schul-Muguige, Dofen und Baletote faufen Sie fannend billig 3356 Hengasse 22, 1St. hoch.

Wege und gebrauchte w berrollen gu verfanf.

4756 Donbeimerfit, 85. Flügel, vorzügt Zon, f. 175 M. ju verfaufen. 4761 Ronig, Bismardring 4

Wirklich billig. Gelegenheitetauf!

Die noch vorbandene Binterware in Joppen, Heber jiebern, Angügen, hofen fur herren, Junglinge und Unaben in fauberer Berarbeitung und guten Qualitaten, Um fcuell bamit gu raumen, vertaufe ich biefelben ju jebem annehmbaren Preis, 4741

Reugaffe 22, 1 Et. both. Umzugeh. bill. gu vert.: 2 Saufer und 1 fettes Schwein, 2 eingezaptte Schweinetroge, eine boppeite Sumbebutte, I madif. fchart. hund 1 Sandfarren mit Leitern, I. und Stüriger Aleiderichrant, 1 Rommobe, 1 Tifch. 4751 Weben, Kirchgaffe 70.

Kauigeiuche

Schuliwerk ete. lauft und reparirt P. Schneider, Schub-macher Richtleberg 26. genenüb, b. Sung.

Raufe ein nur gut ech Pianto.
Off. unter 3. 29. 3013 an die Erred, b. 29. 3118

1 freines, teichtes Rollelien, 12 Btr. Fragtraft, für Pontsfuhrmert gründt Raft, in der fuhrwert, gejudt. Rab, in ber Erved, b. 24. 817

Budbinderwerkzeng (Breffen und Bretter u. f. m.) wird billig ju faufen gefucht. Weff. Offerten u. B. D. 4035 an die Ero, d. Bl

Veridiedenes

Der Herr mit bem ichwargen Schnurebari, welcher in ber Spivehernacht im

Café Habsburg den fleifen Derrenbut ohne gutter mit der Jufdrift "Bondon" irrtumlich mitgenommen bat, wird boff, erfucht, ben hut wieder im Cafe habsburg abgeliefern.

Far nur 250 gut, ift ein Blitzlicht-

Atelier fofort gu berfanf.n. Es taun ba-mit jedes beliebige Bimmer als Atelier eingerichtet werten, Rab helenenftr. 30. 2. 4737

RE Bent Webergaffe 14 24



Jul. August Deffner.

Wilh. Michaelis. Dufitiehrer und Ravierftimmer, Baiche jum Bugein w. angen. Eteonorenfir, 6. B. r. 2752

Meine beiben Regelbahnen find noch einige Tage frei, 1619 Rioftermüble"

Hunde weiben in Benfion genommen, von hunden, 3903 B ebrich, Elifabetbenfir. 28, 2.

(Singemacht : Beige Ruben, Lappenfraut, Caperfraut, Salge und Brubbohnen, billig gn Granfenftr. 4, bei Bed.

Nachhilfe-Unterricht

für einen Sertaner gefucht. Bevorjugt ein energifder Gefunbaner ober Brimaner. Geft. Off. mit honorarforberung unter "Unterricht" an bie Erp. b. Bl. 4267

Gebeneverficher. - Abimluffe in jed. Dobe, evil mit Bor-Bedingungen Rub. Gerber 4648 Barmen (Riidu).

Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Eintreffen jeber Angelegen. Stat Nerger Wwe..

Mettelbediftrafie 7, 21 (Ede Porfftrafte). Bigaiche jum Bugein mirs ongenommen Bietenring 1, Stb., 1. St., bei Buff. 124

Bücher=Beliangen, Steuer-Deffarationen. Bermogens Bertvaltungen, Einricht, it, Beitrag, con Wefchafte-

erfahrener Raufmann bistret nach w. Pfefferkorn.

Bhilippsbergfir, 17/19, 3. r. Zimmer ipähne 11 baben Schlachensfir. 17/28, 4998 3. Biron. 998 3. Biron. Beftellungen Gorbeit. 7 Laben.

Keller-, Bau- und Doppelpumpen leihweite. 1292 Bellripftrafte 11.

Gerne und Dictioner em pfiehlt billigit D. Guteler, Donbeimerur 105, 4515 Gur Eduhmacher! Chaften aller Mit, in feinfter Ausführung, liefert n. Mag 1839

30b. Blomer, Edmalbacherfir, 11. Wafche 3. Baimen in Bufein 10, angen, (gebleicht). 751 Roonitrage Do. Bart.

Reparaturen an Uhren jeber Met merben

gut und billig amegeführt unter 2fahriger Garantie. N. Pelichower,

li hrmacher, 466e Midelsberg, 21. Ed: Eduiberg. Cleftratery, brennen am beliften, beimen am beliften, beim Guft leicht beschädigt, ber End 50, 75, 85, Bt 110, dier: Trog. Sanitas, Mauritindüroße. 1385
Sifte' g. Bimbodans, Timermann, Damburg, Fichteüraße 33. 617:820

Künftl. Zähne à Bahn 5 Mart mit u. ohne Ganmenplatte. Plembieren schadbaster Zähne. Babuziehen schwerztes m. Tachgas, Jos. Piel, Wiesbaden Jos. Piel, Rheinftr. 97, B

10-4 Sonnt, 10-12 Hhr. 848 Flechten Edimpenfieder, tredene um nöffenbe Bleder, Brood. Etgems, bautaubfoläge

offene Füsse Beinichaben aller litt, Beingefcmilte, Aberbeine, bije Singer und alle Wanbert find oft febr harmodig;

wer bishervergeblich hoffte geheilt ju werben, moche nach einem Bereind mit ber beftenb bemabren

Rino-Salbe hrei von Gest und Caure, Toje Mf. 1.— Dantigreiben geben täglich ein. Bestandraffe! Hienerwinden, Naph-talan je 15. Walmt 25. Bennoelett, Ven. Torp., Kampderpfluster, Poru-nature of Troom in a un je 5, Bigeib 20, Chrysterobit Bu haben in den Apothefen.

Man achte renou and die O'trinsl-packung weiss-grün-ret and die Firma Rich. Schubert & Co., Weis-böhla, und weise Falschungen rurück. f. in ber Bictoria Apothete, 1575 Gin Juwel

ift ein gartes, reines Weficht rofiges, jugenbfriiches Mudichen weiße, fammetweide Dant und blenbend fconer Teint. Alles bies wirb erreicht burch: Etedenpferd-Litienmild.

Ceife n. Bergmann & Co., Rabe-bent mit Schnymarte; Steden-pferb. & Et. 10 Pf. bei: A. Berpferd, a St. to Pf, vor: A. Ber-ing, Frig Boticher, A. Cray, Ernft fods, C. Portgebl, Mobert Santer, Otto Schandun, Otto Siebert, Chr. Tanber, Drogerie Otto Palie. Wilh. Rachenheimer Apotoefer Mehel, Drog. Moedus Taunusfit, 25, Bade&Estlong.

Westendhof, Schwalbacherftr. 30a. Regelbahn

einige Radmittage frei. Wer feine fran lieb bat und pormarte fommen will, lefe Buch "Ueber bie Che", mo gu viel "Rinderfegen". 14, D. Rachnahme, Siefta-Berlag Dr. 29,



Eine solide, vertrauenswürdige u. bewährte Spezialität. Niemals lose, nur in violett-Niemals lose, nur in violettgelben Kartons à 30 u. 50 Pl.
Wichtig für Sänger, Schauspieler, Rezitatoren, Redner,
Geistliche, Lehrer, Militärs,
Reisende, Landwirte, Forstbeamte, Hausfrauen, Schüler
und Schülerinnen etc. etc.
Vielseitig anerkannt!
Z. B. schreibt: Frau Emilie
Herzog, Kgl. Kammersäng:
"Ausgeseichnet für den Hals,
mit gutem Erfolge bei Indispositionen." – Ernst Rittervon
Possart, eine der bedeutendsten

Possart, eine der bedeutendsten Personlichheiten der deutschen Bühne: "Sehr zufrieden." C.Lück, Kolberg l. Pomm.

In Biesbaben bei Bade & Gt. flom, Drogerie; geg. b. Rochbe., Rarl Robler, Mebic. Drog. "Sani-tas". Mauritinsftr. 3; Wilhelm tas", Mauritinsftr. 3; Wilhelm Machenheimer, Abter- Drogerie: Bis-mardring 1. E. Moedus, Drog. Taunusftr. 25. Carl Borrgebt, Germania Drogerie; Rheiuftr. 55. Otto Siebert, Bentral-Drogerie; am Marit. Chr. Tauber, Raffovia-Drogerie, Rirdicaffe 6. Sari Bipel, Drogerie, Wideleberg 9a.

Mo und unter welchen Bebing ungen tann in ber Dibe Sonnenbergs Echntt abgelaben werben? Rab, Drubenir. 7, h. l., bei Beder. Das, wird ein neuer palentierrer Garbinensponnrahmen bill, verfauft. 4763

Für Brantlente. Sut gearbeitete Möbel, meift Sanbarbeit, wegen Eriparnist ber hoben Laben
miethe sehr billig zu verkaufen: Bolln. Betten 60-150
M., Bettel 12-50 M., Rieiberschr. M., Betts. 12—50 M., Kielderschr. (mit Ansfay) 21—70 M., Spiegelschrie 80—90 M., Sertitoms polity) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Springe. 18—25 M., Motr. in Seegras. Bode. Afrit und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sopias. Ditamanen 20 Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bajchlemmeben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtilche 15-25 M., Küchen- u. Himmer tilche 6-10 M. Stüble 8-8 M. Copha und Pieileripiegel 5 - 50 Dt. n. i. w. Große Lagerranme. Gigene Werfft. Franken-ftrafie 19. Transport frei. Much Auswärts per Anto-mobil, Auf Bunich Bah-lunge-Geleichterung. 4860

Klavierstimmer Lenz Schachtftr. 6 1. Reparaturen gut, und billig.

Blutstockung?

91r. 0.

Raufen Gir eine Schachtel Men-ftructionebulber . Geicha" (D. R & M. ang.). Behtl.: Japan edl. Romen pulo. und fierilii. Rur edit in vericht. Schacht. Gegen Einsendung von M. 3.— ir. Brust Walter,

3nh.: W. Dressler, 1841/806 Salle a Balle a E. 11.

Angundeholg, fein gefpalten, per Btr. Dt. 2.10 Abjallhola,

frei ins Saus empfiehlt . 120

Id. Biemer, Dampffdreinerei, Donbeimerfix. 96. Erlefon 766. 8238

Anzündeholz, gefpalten, à Etr. 2.20 20t. Brennholz à Ctr. 1.30 M. 7586

liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,

De aiche gum Balden u. Bagein wird angenommen 4384 Bigderitt, 6, B. rechts.

Wirtschafts=

und Kontorftühle, fomie alle andere Arien faufr man billig u. gut in bet Stublmacherei Bhilipp Eteiger, Deienenntr, 6.

Flechten, Reparieren u. Bolieren 1110 Bffaelunterricht

wird grundlich erteilt. Bermannftr. 7. @t6. 1. ettleibigfeit Rorpniens befeitigt obne Berufoftorung garant, unichablich, In. Beugniffe, Thiele's Entfertungstee, Bad. 150 D. Bu baben Rranen-Aporbele Geridies- n. Oranienftr. Ede.

Kailer - Panorama Rheinftrage 31.



unterhalb bed Quifenplaned Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt com 7. Januar bis 14 Januar 1906.

Baris und feine Cehene. würdigfeiten. Serie II.

Bweite intereffante Reife auf ber Tonan ron Baffan bie Budapeft.

Zaglich geöffner von morgens 10 bis abende 10 Ubr. Eine Reife 30 beide Reifen 45 Pfg. Schuler 15 u. 25 Pfg.

bonnem - nt. 1238 213 inve. ohne Anhang, 25 J., Berm, 250,000 M. bar, m. Beirat. Berm, n. Bedingung, jeb. Char, Brief an &. Bombert, Berlin GO. 96,

Carl Mit Her, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez and Brillen Stahlmit Doublé-6.00 Gold-10.00





enenhon

per Bfund ohne Blas garantirt rein. per Bfund ohne Glas garante. Die Befichigung meines Beftellung per Rarte werb fofort erlebigt. Die Befichigung meines Standes, über 90 Boller, und Probiren meiner verichiebenen Ernten gerne 7859 genattet. Carl Practorius,

Telephon 8205 nur Balfmulifrage 46 Triepbon 3205 Konsum-Petroleum, Liter 14 Pfg.

Mifchobit, per Bid. 30, 40 u. 50 Big., neue Ring. apfel, Bfb. 60 Bfg., Aprifojen 55 Big., neue Bflanmen, Birnichnigen, Bib. 20 Big., fi. Rieler Budlinge und Sprotten taglid) frijd, Rollmopie u. Bismardheringe, Doje 2.20 Dit., Apfelfinen, 3 St. 10 Big., Datteln, Bid. 26 Big.

Telejon 125. J. Schaab, Grabenftr. S. Muf famtliche Birufdeffengen 10% Rabatt.

Restaurant Waldhäuschen auch im Winter täglich geöffnet

Neu eröffnet!

> Mittagerifch Mt. 1.40, im Abonnement Dit. 1 .-. Karl Federspiel. 4323

Am neuen Güterbahnhof

übernimmt bas Musfahren von Baggons, fowie anderer Laftfuhren jeder Art

Mari Guttler.

Dotheimerftraße 103. Telefon 508. Mud find dajelbit Lagerranne, Reller u. Wertftatten gu bermieten.

Partiewaren-Kaufgesuch.

Romme nachfte Boche nach Biesbaben und laufe Reft-

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Kurz- u. Galanteriewaren, Konfektion, Haus-standsartikeln u. s. w.

Radridit bitte fofort gut fenben an 1350/333 W. Harms, Hannover, Edifferit 16.

Möbel-u. Bettenverkauf

Große Auswahl. - Billige Breife. - Teilgablung. M. Leicher, Wie., Abelheibstraße 46.

Bir Derrichaften und Bereine!

Theater- 11. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheite-Deloration, Gefibeforation affer Mrt empfichit 3. R. Letoalb, Schwalbacheiftrage 25 OVVIVOVOVOVO

Bitte versuchen Sie geff.

Nähr-Malz-Kaffee!

Nahr-Malglaffee in fehr ergiebig u. belommlich.
" findet allererts größte Anerlemung.
ift in ben einschlägigen Gefchaften

3n Biesbaden bei : 3. C. Reiper, Airchgaffe, C. F. 29. Schwante Racht., Ind. B. Buller, Schwalbacherfer. 43, Berd, Aleri Drogerie, Michelsberg, Beind. Cottel. Drogerie, Michelsberg Ede Schwalbacherfer., Phil. Liefer. Schwalbacherfer. Ede Schwalbacherfer., Phil. Liefer, Oranicufte. 52, Ede

Nähr Malgfaffee foller 1 Bjund Padet 30 Bf. Milein. Engros. Bertrieb bei herren E. & A. Ruppert, Bicobaden, Donheimerftraffe 8.

SOUND FOR SOUND SO Marioffel-Handlung,

Christian Diels,

Bimmermannftr. 3. Telefon 479. Grabenftrafte 9. empfiehtt 23interfartoffeln in befter Qualitat gu ben billigften Tagespreifen,

Industrie-, Kunstgewerbeund Haushaltungs-Schule für Frauen und Töchter,

Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen. von Antonie Schrank,

vormals Institut Ridder, Wiesbaden, Adelheidstrasse 3.

Wiederbeginn des Unterrichts: S. Januar. Kurse für:

Handnähen, Flicken und Stopfen. Wäschenähen auf der Maschine u. Wäschezuschneiden. Kleidermachen. Weiss-, Bunt- und Goldstieken, Spitzensähen, Spitzen-

klöppeln und Kunsthandarbeiten jeder Art. Zeichnen und Malen (Oel, Aquarell, Porzellan u. dgl. m.), Holzbrand, Tiefbrand, Kerbschnitt, Leder-

Sprach- u. Fortbildungskurse für Deutsch, Französisch, Englisch, Literatur, Geschichte, Geographie und Kunstgeschichte.

Kochkurse, hauswirthschaftlicher Unterricht und Bügeln. Prospekte und nähere Auskunft jederzeit durch die Vorsteherin Antonie Schrank.

Alfademische Zuschneide-Schule von get. J. Stein, Wiesbaden, Luiseuplan I.a. 2. Gt.
Gefte, altefte u. preiste Fachfintle am Blane und fämmet. Damens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte, Beicht faßt, Methode. Sorzügl., praft Unterr. Gefindt. Kusbisdung f. Schweiderunten n. Direfte. Schult. Kufn. tägl. Coft. w. zugelehn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter-Angr. M. 1.25., Rodichn. 75 Bi ba 1 Mt. Redichn. 75 Di bis 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Ladb, icon ben D. 3.- an, Stoffe. ben Dt. 6,50 an, mit Granber bon M. 11. - an.

Frühstücke im Kaisersaal, Dotzheimerstrasse 15. 8981

The second second Der Arbeits: Madweis

Wiesbabener "General= Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferee Grpedition " Mauritineftr. 8 angefclagen, Bon 41/, Hor Radmittags an wirb ber Arbeitsmart to ftentoo in unferer Erpebition per

Stellengeindie

Ein Mädchen fucht noch Runden im Ausbeffern von Baidje und Rieibern auger

Rab Riebftr. 25. Jung, Mabchen f. Beichaftigun 328: Dellmunbir, 36, Dachlogis,

Melt. Mädehen fucht Stellung in fleinem, befferen Danebalt.

Offerren Gobenfrage 9, orb. und Bafchen Brichaftigung. 47-1 Sellmunder. 29. Erb.

Offene Stellen

Männliche Personen.

In Rudesheim fuchen wir einen Correspondenten? Geft. Offerten erhittet

Die Redaftion bes Wiesbadener (General - Angeigere.

mit Einj. Berecht, für Beingroß. banbling (Erport) ju Oftern ob, fruber unt, gunft. Bed gelucht. Diff u. D. 2. 4630 an bie Debenti, junger Mann fann Die

Inhutedjuik

Billy Gunber, Mauritiusfir. 10. Suche bet reeller Bermittlung: de, Diener, handburiden, Rupfer-puber, Telleripiter u. f. w. Bern-bard Kael, Stellenvermittl. Schuf-gaffer, 1. Et. Zel. 2085. 8044. Bicht, Sofenidineider fofort gef Borfire, 99. 3., Sabreaft. 656

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichtiefliche Beröffentlichung Rabtifcher Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Glafer

Schloffer für Dafdinen Schmied Fraifer Schuhmacher Wagner Bureaugehülfe herrichaftabiener Subafaco.t Landwirthichaftlicher Arbeiter Rranfenmarter Arbeit suchen:

Cdriftfeber Garmec Raufmann

muftreid,er Tapezierer Beinmechanifer-Lehrling Uhrmacher-Behrling Burtannebülf: Taglobner Rraufenwärter

Weibliche Personen. Dro, Mand, t. u. gunft, Beo. b, Rleiberm,u. Bufdu grb. erl.

Luifenplay 1a, 2. Monatefran

Puremburgplat 2, 3, 1. Lehrmäddjen für Rieibermachen gefucht. 4798 Rab, Griedrichftr. 44, Laben.

Tüditige Arbeiterinnen Langgaffe 20.

lein ober Rinbergartnerin Rt. mit guten Benaniffen für Betruar gu 3 Ruaben im Miter pon 8-5 3abren gefucht. in er Erpes, b. Bt. Sunge annanbige Dabben

4689 Ronfervenfabrif "Delbetia". Sdiadstoausfir. 19.

(Ein fant. Mabenen gef. Giner Pobn Snifentr 37, 4631 Juhrt.f. Samp, nchm g. herrmann,

Buche bei reeller Bermftlung: Ergieberin, Rinberfeaufein, Allein., Rinder., Band. u. Ruchen-mabden b. 30 M. Bohn, Gervier-frt, Raffer u. Beifodiunen, Reftaurantologin, 70 ML, fiets offene Steden f. 1. Sanfer Bieababens Stellennachweid, Schnigaffe 7

(Bielbaben). Bernhard Rarl, Stellenvermittler. Serrich Hautinoch, m. g. Bengu. Es in t. Haush, zum 15. Ban. gef. Bergulpr. zw. 10 – 12 pt. 4 – 6 Uhr.

Padmeperfir. 2. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unenigeltliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Weaffiner bis 7 Ubr Aibends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fudt fiantig: A. Rodimien (für Brivat). Alleine, Sande, Rinders und Rüchenmabmen.

B. Bafde, Buge in Mot atsfrauen Naberinten, Guglerinten und Laufmacchen u. Zaglabnerinnen Gnt empjoblent Pladen erhalten fefert Stellen.

Abthellung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinte.fraulein n. . Barterinnen Stigen, Danbbilterinnen, fra Bennen, Jungfern Befellichafterinnen. Ergiebermunen, Comptoriffinten Bertunferinnen, Bebrmadchen,

Spramlebrerinnen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswarts. Botel. u Refigurationefodunnen, immermadden, Baidmadden. Beiditegerinnen n. hansbaltere innen, Roche, Buffete u. Service franlein

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mi wirfung ber 2 argti, Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten argti, empfoblenen Pflegerinnen find an jeber Beit ber in erfabren

Sotel: Serricaftsaller Branden

findet fets inie und befie Stellen in erften und feinften Daufern bier und nugerbalb (aud) Mus. land) bei budgitem Gehalt burd

Internationale Beniral Blagierunge. Burean

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag. Telefon 2555.

Erftes u. alteftes Bureau am Blage (gegrundet to70). Juftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenftein, geb. Torner, Geellenvermittlerin. 4572

返

ge

Batt Hmts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon It. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geldaftsfielle: Mauritiusftrage &

9lr. 6.

29

3

r[tan-

tnerin

n für Miter

Mab.

chen

4689

Buier

4631

iann,

ung:

аца-

фен-

Bier-

figu-

ffeme

Smo

el, 3045

tigh.

Uhr.

18

en

ung

mb

ti it

n:

Dienstag, ben 9. Januar 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich der Fürjorge für bulfebedurftige Angehörige entziehen,

1. Des Maurers Rarl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

2. des Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2, 1853 gu Dieberhabamar.

3. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 au Schlit.

4. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Weilmunfter.

b. ber Chefran bes Taglobners Guftav Bugbach, Emilie, geb. Rraus, geb. am 17. 11. 1876 gu

6, des Taglobners Mnton Es, geb. am 22, 10, 1866 311 Dahn.

7. bes Buhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

8. des Taglöhners Theobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gn Gaualgesbeim,

9. des Schreibers Theodor Sofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbade.

10. des Taglobnere Withelm Sorn, geb. am 11: 2. 1863 ju Dadamar 11. bes Tagtohnere Mibert Raifer, geb. 20. 4, 1866

an Commerba. 12. ber Dienstmage Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

au Otterebeim. 13. bes Buhrfnedits Albert Dlaifoweft, geb. am

12. 4. 1867 gu Biebed. 14. des Tapegierers Wilhelm Manbach, geb. am

27. 3. 1874 ju Biesbaben. id. bes Mamers Rarl Went, geb. am 15. 3. 1872 gu Biefirmen.

16. Des Buchwalters Weorg Michaelis, geb. am 18. 10. 1870 ju Biesbaben.

17. des Taglohners Habauns Rauheimer, geb. am 28. 8, 1874 au Winfel.

18. ber Wire. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 3n 3lbesheim.

19. des Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72 an Maurob.

20. ber let. Dienitmagd Raroline Edbiffler, geb am 20. 3. 1879 an Weilmunfter. 21. der ledigen Margaretha Eduore, geb. 23. 2. 1874

311 Deibelberg. 22. ber ledigen Line Zimone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 23. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10, 1872 gu

Ittlingen. Biesbaben, ben 30. Dezember 1905. Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung

Belauntmadung. Freitag, ben 12. Januar 1906, mittags 12 Hihr, follen 5 bom Bietenring der Edernforder- und Baterlooftrage eingeschloffene, ber Stadtgemeinde Biesbaden

gehörige Bauplate Rr. 1, ca. 626 qm groß, belegen am Bietenring, Rr. 2, ca. 522 am groß, Edbauplay Bietenring und

Baterlooftraße, Mr. 3, ca. 341 qm groß, belegen an der Baterloo-

strape, Rr. 4, ca. 672 qm groß, Edbauplat Edernforder- und

Baterloostrage, Rr. 5, ca. 817 qm groß, belegen an der Edernforder-

im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend gunt drittenmale, zuerft einzeln, bann auf Bunich in mehreren Abteilungen verfteigert werben.

Die Bedingungen, jowie der Blan liegen auf Bimmer 90r. 44 offen.

Biesbaden, ben 27. Dezember 1905.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Freitag, ben 12. Januar 1906, mittage 12 Unr, foll ein ftabtifcher Baublat an ber Rieberberg. ftrage bier bon ca. 8 ar 15 qm im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert merben. Gin Blan und die Bedingungen liegen auf Bimmer

Dr. 44 gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 27. Dezember 1905. 4124 Der Magiftrat.

Breiwillige Feuerwehr V. Bug (obere Blatterftrage). Dienflag, ben 9. Januar cr., abends 81/4 Uhr. findet bei Ramerab Den cine General Berfammlung flatt.

Unter Begugnahme auf Die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Bicsbaden, den 5. Januar 1906. Die Brandbireftion.

Städtische Bolfeschulen.

Die Eltern und Bfleger ber im Jahre 1900 oder früher geborenen, Ditern 1906 ichnlpflichtig werdenden Stinder, welche in die ftabtifchen Bolfoichulen eintreten jollen, werben dringend erfucht, diefelben ichon jest in ber Schule ihres Begirfes angumelben, bamit fur ihre Bejdjulung rechtzeitig geforgt werben fann. Ge wird ausbrudlich bemerft, daß nur biejenigen Rinber schulpflichtig find, welche gu Beginn bes neuen Echnlighres am 2. April 1906 ihr fechites Lebensjahr vollendet haben. Aufgenommen tonnen indeffen auch biejenigen Rinder werden, die nach dem 2. Dai, aber bis jum Geblug bes Ralenderjahres, ihr jediftes Lebensjahr gurudlegen, wenn fie forperlid und geiftig genugend entwidelt und fomit ichulfabig find. Ge liegt recht fehr im Jutereffe ber leiblichen und geiftigen Wefundheit der in Der Entwidlung gurudgebliebenen und noch nicht jeche Jahre alten Rinber, daß ihr Gintritt in Die Schule bis jum nachften Aufnahmetermin veridjoben werbe.

Die Schulnenlinge find nach ihrer Wohnung wie folgt

1. In der Schule am Gutenbergplag die Rinder bes flibliden Stadtteils. Die Nordgrenge biefes Schulbegirfs lauft mitten burch die Dotheimerftrage, durch Die vordere Schwalbadjerftrage, Die Sausnummern 2-14 einschliegend, und durch die untere Rheinftrage; im Often wird er burch die Linie der Rheinbahn begrengt.

2. In der Anabenichnle am Blücherplag Die Anaben und in der Dlabchenichnle an ber Bleichftrage bie Dlabchen aus dem weftlichen Stadtteile. Die Grengen Diejes Schulbegirts bilben Die Marftrage, Die Emferftrage, die Bellmundftrage und die nördliche Bauferreihe ber Dopheimerftrage.

3. In der Echnie an der Caftellitrage die Rinder aus dem Stadtteil nördlich ber Mar- und Emferftrage mit Einichlug von Schwalbacherftrage Rr. 61-79, Abler ftrage Rr. 43-71, 44-62, Rellerstraße, Blatterftraße und Rubbergftrage; augerbem bie Dabden aus Schachtftrage Rr. 1-27, der unteren Ablerftraße Rr. 1-42, Romer berg Rr. 21-39, 24-38, Roberftrage 1-14 und ber Geldftraße.

4. Ju ber Schule an der Lehrftrage a) die Minder aus ber Connenbergerftrage, Bebergaffe, Schacht. ftrage Rr. 29-33, 28-30, Romerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, der Beilftrage, Stiftftraße, dem Rerotal und dem gangen weiter nach Rordoften gelegenen Stadtteile ; außerdem

b) die Anaben aus der Felbftrage, der Roberftrage, dem Romerberg, der Schachtstraße und der unteren Ableritrage Rr. 1-42.

5. In der Unftalt Schulberg 12 die Rinder aus ben Stadtteilen, die öftlich der Bellmund- und vorderen Schwalbacherftrage, norblich ber Rhein- und Frankfurterftrage und füblich ber Connenbergerftrage, Bebergaffe und Schachtitrage gelegen find.

6. In der Soule an ber Maingerlanditrafe endlich die Rinder, die im judoftlichen Stadtteil zwijchen ber Grantfurterftraße, ber Leffingftraße und der Linie ber Rheinbahn wohnen.

Die Unmelbungen nehmen die Berren Reftoren und herr Lehrer Coungen entgegen, erftere von Mittwoch, ben 10. Januar, bis Mittwoch, ben 17. Januar d. 38. taglich - ausgenommen Conntage - von 11-12 Uhr vormittage, am Mittwoch und Camftag auch nachmittage von 2-4 Uhr in ihrem Amtegimmer, letterer am Camftag, ben 13. Januar, pormittage von 11-12 Uhr in ber Schule an ber Mainger Landitrage.

Bei der Unmeldung ift der Geburte. und Impfichein und für evangelische Rinder auch ber Taufichein vorzulegen. Die Schulneulinge find gur Unmelbung mitgubringen.

Biesbaden, den 1. Januar 1906.

Der ftabtifche Coulinfpeftor : Müller.

Befauntmachung.

Montag, ben 22. Januar er. und ebentl. Die folgenden Tage, bormittage 9 Uhr, und nachmittage 2 Ithr anfangend, werden im Leighauje, Reugaffe ba (Eingang Schulgaffe), die dem ftadtischen Leibhaufe bis jum 15. Dezember 1905 einicht. verfallenen Bjander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidunge.

ftfiden, Leinen, Betten ac. verfteigert. Bis zum 18. Januar er. fonnen die berfallenen Bianber vermittage von 8-12 und nachmittage von 2-6 Uhr ausgeloft, begin. Die Pfandicheine über Metalle und jonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Pfander vormittage bon 8-10 oder nachmittags von 2-3 Uhr umgeichrieben

Breitag, ben 19. Januar er. ift bas Leibhaus gefchloffen. Biesbaden, den 6. Januar 1906. Stadt. Leibhans Deputation.

Städtische Mittelschulen.

Rinder, welche ju Beginn des nachften Schuljahres in bie fladtifden Mittelfchulen eintreten follen, find bis gum 17. bs. Dits. bei den herren Reftoren anzumelden.

Aufgenommen werben :

1. in die IX. (unterfte) Rlaffe Rinder, die im Jahre 1900 oder fruher geboren find und Oftern 1906 ichulpflichtig werden; - bie Anmeldung ber in ber zweiten Balfte bes Jahres 1900 geborenen und in ihrer Entwidlung gurudgebliebenen Rinder wird am beften bie gum nachftjährigen Mujnahmetermin verichoben; 2. in die V. Rlaffe, in welcher ber frembiprachliche

Unterricht beginnt, Rinder, die eine Mittel oder Bolleichule vier Jahre lang mit gutem Erfolge befucht haben.

Die Echulnenlinge find nach ihrer Wohnung gu

melben : A. Rnaben :

1. in der Mittelichule an der Rheinftrage die Rnaben, welche auf der Beftfeite der Beigenburgftraße, des Bismardrings, der Borthftrage, bes Schierfteiner Beges und weftlich bon biejen Stragen mohnen;

2. in der Mittelichule an der Stiftftrage Diejenigen Rnaben, die nördlich ber Balfmubl- und Emferftrage, bes Michelsberges, der Langgaffe, der mittleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage wohnen, einschlieglich ber brei lettgenannten Stragen ;

3. alle übrigen Anaben in ber Anaben-Mittelichule an

ber Luifenftrage. B. Madden:

1. Die Maddjen der Rordfiadt, die innerhalb des unter A 2 bezeichneten Begirfe mohnen, in ber Schule an ber Etiftftrage;

2. alle fibrig t, in ben Begirten A 1 und 3 mohnen-ben Mabdien in I & Schule an Der Rheinftrage.

Bei Ueberfi' ang einer Schule bleibt Ueberweifung ber an der Grenge v shnenden Rinder in die Schule des benache barten Begirfe rorbehalten.

Bur die V. Alaffe find angumelden:

1. famtliche Rnaben in ber Mittelfchule an ber Quijenitrafte ;

2 bie Madchen aus bem füdlichen und mitt. leren Stadtteil in der Mittelidule an der Rheinftrage; 3. die Diabchen ber Rordftadt in der Mittelichnle an ber Stiftftrage.

Bur Entgegennahme der Unmelbungen werden die Berren Refferen von Mittwoch, den 10. bie Mittwoch, den 17. Januar d. 38., täglich — ausgenommen Conntags — von 11—12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Samstag auch von 2-4 Uhr nachmittags in ihren Amtogimmern anwejend fein.

Bei ber Unmelbung ift ber Geburis. und 3mpfichein, für evangeliiche Rinder auch der Tauffchein, für die aus andern Schulen fommenden Rinder bas lette Schulgeugnis

Das Schulgeld beträgt in allen Rlaffen 42 Mart mit Ermäßigung desfelben auf zwei Drittel für das zweite Rind und auf die Balfte fur bas britte und jedes folgende Rind derfelben Familie, die gleichzeitig die Mittelichule befuchen

Bemerft fei noch, daß die Mittelichulen laut Beidlug ber ftabtischen Körperschaften bom 13. Juli und bom 9. Geptember 1904 bon Oftern 1905 ab in normale, nennflaffige Anftalten umgewandelt worden find, und bag Diefer Musbau Die Aufnahme der frangofifchen Sprache als mablfreien Unterrichtsgegenftand ber brei oberfien Jahrgange und gang besonders eine gunftigere Bestaltung bes Lehrplanes ber Mittel- und Oberftufe gestattet. Das Reife-Jum Gintritt in Die mittlere Laufbahn bei ber Boft und Telegraphenverwaltung und befreit bon ben zwei erften Jahresturfen ber gewerb. lichen und vom erften Jahresfurje ber fauf-mannifchen Fortbildungsichule.

Wiesbaden, den 1. Januar 1906. Der ftabtifche Schulinipeftor: Willer.

Pflichtfenerwehr Biesbaben.

Durch Beichluß des Magiftrate und ber Stadtverordneten . Berjammlung ift die Bflichtfeuer. webr vom 1. Januar 1906 ab aufge-

Die Mannichaften werben erfucht, die in ihren Sanden befindlichen Paffe und die Membinde in reinlichem Buftande in der Beit vom 2. bie 10. Januar 1906 in ben Dienftftunden vormittage im Dienft-gimmer ter Brandbireftion (Rengaffe 6) abzuliefern.

Gur jede verlorene Armbinde, jowie diejenigen, welche in der voritebend genannten Beit nicht abgeliefert find, wird I Dart berechner.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1905.

Die Brandbireftion.

Ranalijation ber Stadt Biesbaden

Die Elrbeiten und Liefernugen für bie Ber ftellung ber Musmindung des Banptfanale ber Etadt Biesbaben in ben Rhein bei Biebrich follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beidnungen fonnen mabrent ber Bormittagebienftftunden im Ratbaufe, Bimmer Dr. 57 eingesehen, die Berbingungounterlagen einichließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 10 Mt. bezogen werden.

Berichtoffene und mit der Auffdrift "Ausmundung Des Sauptfanale in den Rhein" verjebene Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 16. Januar 1906, vormittags 11 Hhr,

im Bimmer Rr. 57 bes Rathaufes eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa erideinenden Anbieter.

Mur bie mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten angebote werden bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buichlagefrift: 40 Tage. Wiesbaden, den 18. Dezember 1905.

3836 Etabtifches Ranalbanamt.

Berfanf.

Die hinter- und Geitengebaube auf dem Grundftud Webergaffe 44 follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung auf Abbruch verfauft merden.

Ungebotsforntulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittage Dienfiftunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichfir, 15, Bimmer Dr. 2, eingeseben, Die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 25 Big. und zwar bis jum 16. d. Dits. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift . G. U. 21, Off." berfebene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch, den 17. Januar 1906, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berfid.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 4. Januar 1906. 468 Stadtbauamt. - Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Arbeiten jur herftellung von etwo 128 lid. m Betonrohrfanal, Brofil 45/30 cm, 90 lid. m Betonrohrfanal, Brofil 37,5/25 cm, 75 lid. m Betonrohrfanal, Brofil 30|20 em, einschließlich Spezialbauten in der Biesbabener Strafe, ber Gemarkung Dogbeim, follen im Bege ber öffente lichen Ausidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingungounterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift verjebene Angebote find ipateftene bis

Dienstag, ben 16. Januar 1906, vormittags 11 Hhr,

im Rathaufe, Simmer Rr. 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei bet Buichlageerteilung berückichtigt Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 4. Januar 1906.

Städtifches Sanalbanamt.

Belauntmachung.

Um eine regere Benupung ber fradtifchen Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermagigung der bisberigen Tariffage eintreten gu laffen

Es werden erhoben:

Bon einem Rraufen ber 1. Berpflegungottaffe = 12 .- Det. " 2, = 7.50 " " 8. " = 2.50

bie normaler Bennhung bes Suhrwerfe bis gu 11/2 Stunden berechnet bom Aufpaimen bis gunt Ansipannen. Gine langere Inaniprudinahme des Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Mt. beredinet. Das zur Bedienung erforderliche Berjonal wird eben-falls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke der 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Rrante der 3. Berpflegungsflaffe mit 0,50 Mt. pro Ropf. Die Beförderung von Berionen, welche an anftedenden Arantheiten (Diphtheritis, Scharfach, Majern, Tophus u. bgl.) leiben, barf innerhalb hiefiger Giadt unr mittelft bes eigens biergn gestimmten findtischen Rranfenwagens erfolgen. Deffentliche Suhrwerfe und fiberha.pt alle nicht lediglich dem Brivat-gebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrwerte bfirfen gur Beforderung folder Rranten

nicht benugt werben. (Boligei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901). Die vorhandenen Rranfenwagen, von benen einer nur für anftedende Rrantgeiten bennut wird, ftehen im frabrifchen Rrantenhause und werden Beftellungen auf Dieje Bagen gu Jeder Beit, auch bei Racht, im ftabtifchen Stranfenhaufe entgegengenommen. Bei der Beftellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung des Rranten, Art ber Rrantheit, fowie ben Ort, wohin ber Rrante beforbert werben foll.

Städtijdes Strantenhaus.

Befanntmadung.

Das Militär-Erfabgeichäft für 1906 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Wehrordnung bom 22. November 1888 werben alle bermalen fich hier anshal-

tenben mannlichen Berjonen, welche a) in ber Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1886 ein-ichließlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Alter bereits fiberichritten, aber fich noch nicht bor

einer Refrutierungsbehörde gestellt, und einer Refrutierungsbehörde gestellt, und e) sich zwar gestellt, über ihre Wilitärverhältnisse aber noch feine endgültige Emischeibung erhalten baben, hierdurch ausgesordert, sich in der Zeit vom 2. Januar die I. Februar 1906 zum Zwede ihrer Ausnahme in die Refrutierungsstammtrolle im Rathause, Zimmer Nr. 28 (1. Stod) nur bormittage bon halb 9 bie halb 1 Uhr angumelben und

1. Die 1884 und früher geborenen Militarpflichtigen. Dienstag, 2. Januar 1906 mit ben Buchstaben A bis einschl. E. Mittwoch, 3. Januar 1906 mit ben Buchstaben & bis einschl. R. Donnerstag, 4. Jan. 1906 mit den Buchstaben 2 dis einschl. D. Freitag. 5. Januar 1906 mit den Buchstaben P dis einschl. S. Sonnabend, 6. Jan. 1906 mit den Buchstaben P dis einschl. S. L. Die 1885 geborenen Militärpflichtigen.
Montag. 8. Jan. 1906 mit den Buchstaben A dis einschl. D. Dienstag. 9. Jan. 1906 mit den Buchstaben A dis einschl. D. Dienstag. 9. Jan. 1906 mit den Buchstaben E dis einschl. D. Wittmach. 10. Jan. 1906 mit den Buchstaben E dis einschl. D.

Mittwoch, 10. 3an, 1906 mit ben Budgitaben 3 bis einichl. De Donnerstag, 11. 3an. 1906 mit ben Budfiaben R bis einfchl. R Freitag, 12. 3an, 1906 mit ben Buchftaben G bis einschl. 11. Connabend 13. 3an, 1906 mit ben Buchftaben B bis einschl, 3.

3. Die 1886 geborenen Militärpflichtigen. Montog, 15. Jan. 1906 mit dem Buchstaben B. Dienstag, 16. Jan. 1906 mit den Buchstaben A. E. D. Mittwoch, 17. Jan. 1906 mit den Buchstaben E. F. Donnerstag, 18. Jan. 1906 mit den Buchstaben E. F. Freitag, 19. 3an. 1906 mit bem Buchftaben S. Sonnabend, 20. 3an. 1906 mit bem Buchftoben R. Montag, 22. 3an. 1906 mit bem Buchftaben &. Montag, 22. Jan. 1906 mit dem Buchstaden A. Dienstag, 23. Jan. 1906 mit dem Buchstaden M. Mittwoch, 24. Jan. 1906 mit dem Buchstaden K. Donnerstag, 25. Jan. 1906 mit dem Buchstaden K. Freitag, 26. Jan. 1906 mit dem Buchstaden K. Sonnadend, 27. Jan. 1906 mit den Buchstaden K. Montag, 29. Jan. 1906 mit den Buchstaden F. D. Montag, 29. Jan. 1906 mit den Buchstaden F. D. Mittwoch, 30. Jan. 1906 mit den Buchstaden F. D. Mittwoch, 31. Jan. 1906 mit den Buchstaden F. D. Mittwoch, 31. Jan. 1906 mit den Buchstaden F. D.

Die nicht hier geborenen Melbepilichtigen haben bei ihrer Unmelbung ibre Geburtefcheine und die jurudgeftellten Dilitarpflichtigen ihre Lofungofcheine porgulegen. Die erforderlichen Geburtsicheine werben von den Führern der Civilstandsregistern der betreffenden Gemeinde tostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines für ihre Anmeldung n icht.
Für diesenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren ober domicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden Ausent-haltsort zeitig obweiend sind sout der Reise heerisigen Sand.

bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten dauernden Aufent-baltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Hand-lungsgehülfen, auf See besindliche Seelente nim.) baben die Eltern, Bormünder, Lehr-, Brot- oder Fabrischerren derselben die Beroflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden. Militärpflichtige Dienstdoten, Dans- und Birzichaftsbeam-te, Handlungsdiener, Handwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrisar-beiter usw., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schü-ler und Böglinge der diesigen Lehranstalten sind hier gestel-lungspflichtig und haben sich bier zur Stammrolle anzumel-ben.

Militärpflichtige welche im Besitze bes Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst ober bes Befähigungsicheines zum Seesteuermann sind, baben beim Eintritt in bad militärische Alter ihre Zurücktellung von der Aushebung bei bem Zivilvorsigenden der Ersapkommission, Herrn Bolizeipräsident von Schend hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Refrusierungs-Stommrolle entbunden.

Die Unterlaffung ber Anmelbung sur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 & ober mit Saft bis gu brei Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Ruducht auf ihre Familien-Berhältniffe uiw. Befreiung ober Burudftellung bom Militar-bienft beauspruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis sum 1. Februar 1906 bei bem Magiftrat babier ichriftlich einzureichen

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht berüdfichtigt

Biesbaben, ben 12. Dezember 1905.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Der Wruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate (Oftober bis einschließlich Darg) um 10 Uhr bormittags.

Stadt. Afgifes Mint.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung

hervorragender Künstler. Freitag, den 12. Januar 1996, abends 71, Uhr: VIII. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. Solist: Herr Ernest van Dyck, Kaiserlicher und Königl. Orchoster: Verstärktes Kur-Orchester.

Piznoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

PROGRAMM:

I. Belsazar, Symphonische Dichtung 2. Invocation à la nature (Faust's Verdammnis) H. Berlioz. Herr van Dyck

Symphonie Nr. 7 A-dur Siegmund's Liebesgesang aus "DieWalkure" L. v. Beethoven, R. Wagner. Capriccio italien 6. Lisder mit Klavierbegleitung; . P. Tschaikowsky.

a) Ihr Bild
b) Danksagang an den Bach
c) Die Post F. Schubert. Herr van Dyck.

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk., Galerio rechts und links numerierter Platz 2 Mk,

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittage am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tages-

häuschen an der Sommerses.

kasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konertes werden die Eingangstären des Saales und der Galerien geschleasen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil

Brennholz Bertauf.

Die Ratural Berpflegungeftation babier verfauft von beute ab :

Budjenholg, 4-jdnittig, Raummeter 13.00 Det. 5-fdmittig, Raummeter 14.00 Dit.

Riefern (Angunde)-Bolg pr. Cad 1.10 Det. Das Dolg mird frei ins Dans abgeliefert und ift von beiter Qualitat.

Befiellungen werben bon bem Sausvater Stur m Engl. Bereinebaus, Blatteritrafe Rr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, bag burch die Abnahme von Dolg die Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt gefordert

Befannimachung.

Behufs Burfidftellung bom Militardienfte baben fich Diegenigen jungen Leute, welche im Befige des Berechtigungsicheine gum einjahrig-freiwilligen Dienft find und in diefem Jahre bas 20. Lebensjahr bollenben, b. f. im Jahre 1886 geboren sind, bei der Ersah-Kommission hierselbst Friedrichstraße Rr. 17, Zimmer Rr. 33, zu melden.
Die Meldungen haben innerhalb der Zeit vom 8. Januar bis 15. Februar d. 38. zu erfolgen und ist dabei der Berechtigungsschein zum einjährigen-freiwilligen

Dienft vorzulegen.

Berfaumnis Diefer Melbung bat gemäß § 26 ad 7 ber Wehrordnung eine Bestrafung wegen Berftofis gegen die Melbe- und Rontollvoridriften gur Folge.

Wiesbaden, den 2. Januar 1906. Der Bivil-Borfitende

ber Erfay-Rommiffion Bicebaden Stadt. b. Shend.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 12. b. DI., vormittage 11 Uhr anfangend, werden im Orler Bald, Lumbach 2. am Wege nach Wehen:

116 fm tannene Derbholgstangen, befannter Qualitat, barunter 220 St. I. Rl. (Dadifparren), 840 St. II Rl. und 1100 St. III. RI. verfteigert. Orlen, den 5. Januar 1906.

Wirth, Bürgermeifter.

Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 10. b. Mte., 10 Hhr anfangend, werden im Großherzogl. Barf gur Platte in Den Diftriften Bierdemeide, Steinrit und Forellenweiher verfteigert :

44 Rm. Riefern Scheit und Anappel, Stodhols,

322 Buchen Scheit und Anüppel, 169

Reijerfnuppel, 2180 Gt. Buchen Bellen,

160 " Birten Bflangenreifer.

Anfang Bferdemeibe. - Muf Berlangen Rreditgemabrung bis 1. Oftober.

Biebrich, ben 2. Januar 1906. Großherzogl Lugemb. Finangfammer.

Rambady. Holzversteigerung.

Donnerftag, ben 11. Januar b. 38., vormittage 11 11hr aufaugend, tommen im Rambacher Gemeindemald, Diffrift "Golditein 17a" folgende Bolgjortimente:

4 Gidenftamme (28-41 cm Durdmeffer) gujammen 3.51 fm. 12 rm Giden Schichtnibholg (Gartenpioften),

c) 375 rm Buchen-Scheit,

81 rm Buchen:Rnfippel und

56,35 Dot. Buchen-Wellen gur Berfteigerung.

Der Anfang wird bei Bolgftog Dr. 1 gemacht. Bufammenfunft der Steigerer an bem Rrengweg Gold. ftein-Burg.

Rambad, den 5. Januar 1906. Der Bürgermeifter :

Morasch. Große

stemild übestaunig seiner Heiner Deimat me Ueberrasichung aber sollte ihm

eg eg

bem Friffguge b wieber gu. Ein

Berr," manbte fich pibhiich Bie braugen im Barten fe-

mefit

"Entfoulbigen Sie, :

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Sonkurs. Biensing, den 9. Januar cr. und die folgenden Tage, feweils morgens 9.30 Mhr und nachmittage 2.30 Mhr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

Schwalbacherftrafe 7

die gum Ronturfe des ganfmanns g. Schwarz gehörigen Waren als:

Große Bartie wollene Rleider. und Bloufenftoffe, Monffeline, Batifie, Catin, Organdy, Banmwollflanelle, Gardinen- und Möbelerepe, Satindrelle, Gutterftoffe, Sammt und Atlas, Div. Beigmaren, Rragen, Rravatten u bergi. m.; ferner Laden-Ginrichtungegegenftanbe als; Reale, Thete, Labentijd, Stuble, 2 Erterverichluffe, bolg, und eiferne Firmenichilber, Marquifen ac. meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung an den Berfteigerungetagen.

Anktionator n. Cavator. - Schwalbacherftr. 7.